

Pflanzengesundheit

Gartenbau und
Zierpflanzenproduktion
2026/2027



Schnelle Lieferung

Werktags vor 15 Uhr bestellt –
am folgenden Werktag geliefert
(Lagerartikel, Postversand)



Es gelten unsere AGB



Biologischer Pflanzenschutz gewinnt im Öffentlichen Grün, im Gartenbau und in der Zierpflanzenproduktion weiter an Bedeutung. Die Herausforderungen sind vielfältig und dynamisch. In unserem Katalog finden Sie deshalb fundierte Empfehlungen und bewährte Hinweise zur professionellen Anwendung unseres breiten Sortiments an Lösungen.

Wir sind seit über 35 Jahren im biologischen Pflanzenschutz tätig, gerne teilen wir unsere Expertise mit Ihnen.



Anouk Guyer
Fachbereichsleiterin
Zierpflanzen



Reto Flückiger
Fachbereichsleiter
Gartenbau



Gisela Brand
Leiterin Markt Schweiz

Titelbild

Das Titelbild zeigt eine Marienkäferlarve (*Adalia bipunctata*). Sie wird als Nützling zur Bekämpfung von Blattläusen eingesetzt.

Beratungsteam

Gartenbau



Reto Flückiger
MSc Agronomie
Reto.Flueckiger@biocontrol.ch
078 679 68 96

Zentralschweiz
Mittelland
Ostschweiz



Remo Hengartner
MSc Agronomie
Remo.Hengartner@biocontrol.ch
079 838 69 46

Zentralschweiz
Mittelland
Ostschweiz



Guillaume Larivé
BSc Agronomie
Guillaume.Larive@biocontrol.ch
079 658 14 82

Westschweiz (ausser
Wallis, Chablais, Lavaux)



Benjamin Solioz
Agro-Kaufmann HF
Benjamin.Solioz@biocontrol.ch
079 159 87 22

Wallis
Chablais, Lavaux



Bertrand Nominé
MSc Weinbau
Bertrand.Nomine@biocontrol.ch
079 318 01 69

Wallis
Chablais, Lavaux



Roberto Buzzi
Gärtner EFZ
Roberto.Buzzi@biocontrol.ch
079 359 96 92

Tessin



Stefano Ginelli
MSc Agronomie
Stefano.Ginelli@biocontrol.ch
079 524 39 95

Tessin

Bestellmöglichkeiten

- Onlineshop: www.biocontrol.ch
- sales@biocontrol.ch
- 062 917 50 05

Zierpflanzenproduktion



Toni Ruprecht
BSc Umweltingenieurwesen
Toni.Ruprecht@biocontrol.ch
079 827 65 71

Zentralschweiz
Mittelland
Ostschweiz



Anouk Guyer
MSc Agronomie
Anouk.Guyer@biocontrol.ch
079 475 48 53

Zentralschweiz
Mittelland



Marlies Bandi
BSc Agronomie
Marlies.Bandi@biocontrol.ch
079 930 36 33

Zentralschweiz
Mittelland



Ljupcho Vasilev
MSc Agronomie
Ljupcho.Vasilev@biocontrol.ch
079 397 57 91

Zentralschweiz



Silke Süsse
Gartenbautechnikerin
Silke.Suesse@biocontrol.ch
079 632 35 63

Ostschweiz



Alvaro Gonzalez
Dipl. Ing. Agronomie FH
Alvaro.Gonzalez@biocontrol.ch
078 622 06 01

Wallis
Chablais, Lavaux
Freiburg, Seeland, Jura



Lionel Lo Brutto
Dipl. Ing. Agronomie FH
Lionel.LoBrutto@biocontrol.ch
079 961 07 88

Waadt (ohne
Chablais, Lavaux)



Julien Mourrut-Salesse
Dipl. Ing. Agronomie FH
Julien.Mourrut@biocontrol.ch
079 772 79 50

Genf



Stefano Ginelli
MSc Agronomie
Stefano.Ginelli@biocontrol.ch
079 524 39 95

Tessin



Roberto Buzzi
Gärtner EFZ
Roberto.Buzzi@biocontrol.ch
079 359 96 92

Tessin

Neuheiten



Metapro liquid

Engerlingspilz in flüssiger Form zur Bekämpfung von Gartenlaub- und Junikäfer-Engerlingen.

→ Seite 28



Beapro liquid

Engerlingspilz in flüssiger Form zur Bekämpfung von Maikäfer-Engerlingen.

→ Seite 28



Biobox

Die Biobox ermöglicht eine schnelle und gleichmässige Ausbringung von Nützlingen.

→ Seite 14

Weitere neue Produkte

Weidenbohrer-Falle
Pheromonfalle zur Flugüberwachung des Weidenbohrers.

KairoCatch
Apfelwickler-Falle mit zwei Lockstoffen. Fängt Männchen und Weibchen.

CeraSulfur
Flüssiges Schwefelfungizid landwirtschaftlichen Ursprungs.

→ Weitere Infos in der Produktliste ab Seite 62

Weiterentwicklungen

CropCover CC-2000
Die Weiterentwicklung des Haftmittels CropCover CC-1000 mit verbesserten Netzeigenschaften. → Seite 21

RhizoSol
Enthält neu *Bacillus atropheus*. Dieses Bakterium ist ab 8 °C aktiv und stärkt Wurzelwachstum und Vitalität aller Pflanzen. → Seite 20

Biocontrol Academy

Unser Kursleitungsteam vermittelt praxistaugliche Tipps. Informieren Sie sich auf unserer Webseite:



Zu unserem Kursangebot

Produktinformationen 6–23

Wichtige gesetzliche Änderungen 7
Biologische Fungizide und Bakterizide 8–9
Biologische Insektizide und Akarizide 10–12
Nematoden 13
Nützlinge 14–15
Organische Dünger 16–18
Haft- und Netzmittel 19
Nützliche Mikroorganismen 20
Fallensortiment 21
Mäusebekämpfung 22
Applikationsgeräte 23

Gartenbau 24–53

Individuelle biologische Beratung 25
Schädlinge bekämpfen 26–33
Unkrautbekämpfung 34
Pilzkrankheiten bekämpfen 35–37
Nützliche Bodenmikroorganismen 38–41
Pflanzenstärkung 42–43
Obstbäume schützen 44–45
Rosen schützen 46–48
Teichpflege/Stechmücken 49
Rasen 50–51
Überwinterungen 52–53

Zierpflanzen 54–61

Schädlinge 55
Beet-, Balkonpflanzen und Schnittblumen 56–57
Frühlingsflor 58
Grünpflanzen und Botanische Gärten 59–60
Überwinterungen 60–61

Produktliste 62–91

Lagerung und Haltbarkeit 92–93
Abstandsauflagen 93
Mischbarkeit und Dosierung 94–95
Allgemeine Geschäftsbedingungen 96



Katalog für Landwirtschaft und Schädlingsbekämpfung
Wertvolle Informationen und Neuigkeiten in den Bereichen Landwirtschaft und Schädlingsbekämpfung finden Sie im separaten Katalog «Pflanzengesundheit». Alle Broschüren können online mit folgendem QR-Code abgerufen werden:



Produkt- informationen

Wichtige gesetzliche Änderungen

In den kommenden zwei Jahren treten in der Schweiz neue Vorschriften für den Umgang mit Pflanzenschutzmitteln (PSM) und Düngern in Kraft. Diese betreffen auch Betriebe, die Pflanzenschutzmittel anwenden oder mit ihnen handeln. Nachfolgend die wichtigsten Änderungen:

Digitale Fachbewilligung für Pflanzenschutzmittel

Bis Ende 2026

→ Bestehende Fachbewilligungen bleiben gültig.

1.1.2026 bis 30.6.2026

→ Registrierung der bisherigen Fachbewilligungen oder anerkannten Ausbildungsabschlüsse in einem zentralen Register.

Ab 2027

- Pflanzenschutzmittel dürfen nur noch gegen Vorlage einer gültigen digitalen Fachbewilligung verkauft werden.
- Auf jedem Betrieb muss mindestens eine Person über eine gültige Fachbewilligung verfügen.
- Die Fachbewilligung ist maximal 5 Jahre gültig und erfordert für die Verlängerung eine Weiterbildung innerhalb von 5 Jahren.

Anwendung von Pflanzenschutzmitteln im Siedlungsgebiet

Die Gesetze und Bestimmungen werden ab 2026 verschärft. Einschränkungen betreffen berufliche Anwender und betreffen bestimmte Mittel oder Wirkstoffe.

- Vollständige Verbote für bestimmte PSM im Siedlungsgebiet.
- Weitere PSM sind nur noch in der Produktion (Zierpflanzen Produktion, Baumschulen und Landwirtschaft), nicht aber im Unterhalt erlaubt.

Bei Produkten von Andermatt Biocontrol Suisse AG ist einzig Fenicur betroffen

- Ab 1.1.2026 kein Verkauf mehr für den Unterhalt.
- 2026: Aufbrauchfrist für den Unterhalt – die Anwendung ist noch erlaubt.
- Ab 1.1.2027 im Unterhalt verboten, in der Produktion weiterhin erlaubt.

Informationen zur Anwendung von Schädlingsbekämpfungsmitteln

Die Fachbewilligung für Pflanzenschutzmittel umfasst nicht die allgemeine Schädlingsbekämpfung. Für die berufliche Anwendung im Auftrag Dritter ist eine separate Fachbewilligung erforderlich.



Mehr Informationen
zur Fachbewilligung:
www.jardinsuisse.ch
Fachbewilligung Pflanzenschutz

Biologische Fungizide und Bakterizide

		Airone	Amylo-X	Botector	Blossom Protect	CeraSulfur	Fenicur	FytoSave	Lalstop Contans WG	Myco-Sin	Netzschwefel Stulln	Prestop	Prev-AM	Vitisan (Armicarb)
Ascomycota	Echter Mehltau		●			●	●	●		●	●		●	●
	Blattflecken	●												
	Botrytis	●	●	●								●	●	●
	Schrotschuss									●	●			
	Schorf	●								●	●			●
	Sclerotinia		●					●						
	Septoria	●			●									
	Regenfleckenkrankheit													●
	Marssonina									●				
	Monilia		●								●			●
	Kräuselkrankheit	●												
Basidiomycota	Rhizoctonia											●		
	Rost						●							
Oomycota	Falscher Mehltau	●	●					●		●				
	Phytium											●		
	Phytophthora	●										●		
Bakterien	Feuerbrand				●					●				



CropCover CC-2000 – Höhere Effizienz dank besserer Abwaschfestigkeit
CropCover CC-2000 ist ein Haftmittel auf der Basis von natürlicher Stärke. Es wird zusammen mit einem Pflanzenschutzmittel oder einem Blattdünger ausgebracht. Bei Abtrocknung der Spritzbrühe bildet sich ein dünner Stärkefilm, der bei Regen die Abwaschung vermindert.

➔ Weitere Infos
Seite 19



Fallensortiment
Die Befallsüberwachung von Schädlingen ist ein Schlüssel der biologischen Bekämpfung. Zu zahlreichen Insekten gibt es spezifische Lockstoffe zur exakten terminierung von Spritzungen. Bei einigen Schädlingen kann durch Massenfang auch eine Bekämpfung der Schadinsekten erfolgen.

➔ Weitere Infos
Seiten 21 und 31

Fungizide

Produkt	Botrytis	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Rost	Schorf	Beschrieb
Airone 280 g/kg Kupfer (14% Kupferoxychlorid, 14% Kupferhydroxid)			●		●	Die Kupfersynergie Kupferfungizid neuester Generation. Vereint die Vorteile von Kupferhydroxid und Kupferoxychlorid in einer einzigartigen und patentierten Formulierung. Die Kupferionen wirken vorbeugend gegen die Sporen des Falschen Mehltaus. Sie verhindern das Eindringen des Pilzes in das Pflanzengewebe, womit eine Infektion verhindert wird. – Gleichmässige und kompakte Granulierung – Hervorragende und schnelle Dispersion in sehr feine Teilchen – Sehr gute Haftung und Regenfestigkeit – Keine Staubbildung
Myco-Sin 65% schwefel-saure Tonerde, 0,2% Schachtelhalmextrakt		●	●		●	Die Kupferalternative Schwefelsaure Tonerde mit speziell aufbereitetem Schachtelhalmextrakt. Die Wirkung erfolgt über die in wässriger Lösung freiwerdenden Aluminium-Ionen. Diese deaktivieren keimende Pilzsporen. Myco-Sin stimuliert die Pflanze und führt auch zu einer verstärkten Widerstandskraft gegenüber Pilz- und Bakterienbefall. Es kann seine Wirkung nur entfalten, wenn es vorbeugend angewendet wird. Myco-Sin muss zur Regulierung von Pilzkrankheiten in Kombination mit Netzschwefel Stulln angewendet werden.
Vitisan 99,6% Kalium-Bikarbonat		●			●	Stoppt den Echten Mehltau Vitisan (Kalium-Bikarbonat) ist ein Kontaktfungizid gegen Echten Mehltau. Die in der Lösung enthaltenen Bikarbonat-Moleküle wirken auf die Blattoberfläche ein und verändern so den pH-Wert und den osmotischen Druck. Die keimenden Schadpilze und Sporen platzen und trocknen nach Kontakt mit Vitisan aus. Aus diesem Grund kann Vitisan bestehende Infektionen abstoppen.
Netzschwefel Stulln Schwefel 80%		●			●	Qualitatives und preiswertes Schwefelpräparat (80% mikronisierter Schwefel, WG). Das staubarme, wasserdispersierbare Mikrogranulat zeichnet sich durch grosse Anwenderfreundlichkeit aus.
Fenicur¹ 23% Fenchelöl		●		●		Die Wirksubstanzen in Fenicur stammen aus dem ätherischen Öl von Fenchelsamen <i>Oleum foeniculi</i> . Fenicur wirkt vorbeugend gegen Echten Mehltau und Rost. Neben dem fungiziden Effekt hat Fenicur zusätzlich positive Effekte auf das Pflanzenwachstum (Greening Effekt) und die Pflanzengesundheit (Stärkungseffekt).
Botector <i>Aureobasidium pullulans</i> (5 × 10 ⁹ kbE/g)	●					Schutzschild gegen Botrytis Botector enthält als Wirkstoff den hefeartigen Pilz <i>Aureobasidium pullulans</i> . Der Pilz wird präventiv appliziert, besiedelt die Pflanzenoberfläche und bildet so einen natürlichen Schutzfilm. Der Wirkungsmechanismus von Botector beruht auf der natürlichen Konkurrenz um Nährstoffe und Raum zwischen <i>Botrytis cinerea</i> und der Hefe.

● Zulassungen (für die einzelnen Kulturen Indikationen in Gebrauchsanleitung beachten)

¹ Ab 1.1.2027 im Siedlungsgebiet nur noch in der Produktion zugelassen

Biologische Insektizide und Akarizide

		Aquabac XT	Beaupro liquid	Braxol	Carponem	Delfin	Glumalt SL	InsectoSec	Isomate OFM Rosso	Isonet Z	Madex Top, Twin	Meginem Pro, Cold	Melonem	Metapro liquid	Natural	Naturalis-L	NeemAzal-T/S	Netzschwefel Stulln	ProcereX Ring	Promanal Neu, Weissöl	Pyrethrum FS	Quassan	Rebell rosso	Solbac	Spintor	Surround WP	Traunem
Hemiptera ¹	Blattläuse			●			●								●		●				●	●					
	Schildläuse			●															●								
	Weisse Fliege						●								●	●	●				●						
	Birnblattsauger														●											●	
	Zwergzikaden																●										
	Wanzen																								●		
Thysanoptera	Thrips															●	●				●				●		
Lepidoptera ¹	Apfel-, Pfirsichwickler										●																
	Blattfressende Raupen						●										●				●				●		
	Blausieb									●																	
	Buchsbaumzünsler						●										●										
	Frostspanner			●		●																			●		
	Gespinstmotten					●																					
	Miniermotten																●										
	Pflaumenwickler								●																		
	Prozessionsspinner						●										●		●								
Diptera ¹	Kirschessigfliege																								●	●	
	Kirschenfliege															●	●										
	Minierfliege																●							●			
	Stechmücken	●																									
	Trauermücken																							●			●
	Wahlnussfruchtfliege																									●	
	Wiesenschnacken				●																						
Coleoptera ¹	Dickmaulrüssler											●															
	Gartenlaubkäfer											●		●													
	Holzbohrer																						●				
	Japankäfer											●															
	Junikäfer													●													
	Maikäfer		●										●														
Orthoptera	Maulwurfsgrille				●																						
Hymenoptera ¹	Blattwespen																								●		
	Sägewespe																					●					
Acari	Gallmilben			●														●		●							
	Pockenmilben																	●									
	Spinnmilben			●			●								●	●	●			●	●						
Weitere	Ameisen, etc.							●																			

¹ Zur Befallsüberwachung stehen verschiedene Fallensysteme zur Verfügung, siehe Seite 21

Die wichtigsten Insektizide

Produkt	Apfel- und Pfirsichwickler	Schadraupen	Saugende Insekten	Schild- und Wollläuse	Mücken	Engerlinge	Kriechendes Ungeziefer	Beschrieb
Madex Top und Madex Twin Apfelwickler-granulosevirus	●							Granuloseviren gegen den Apfelwickler Apfelwickler-Granuloseviren sind hochselektive Schädlingsbekämpfungsmittel. Sie wirken spezifisch gegen die Larven des Apfelwicklers. Madex Twin wirkt zusätzlich zum Apfelwickler auch gegen den Pfirsichwickler. Granuloseviren sind extrem spezifisch und besitzen keinerlei Toxizität gegen weitere Organismen wie Bienen, Nützlinge, Säugetiere oder den Menschen.
Delfin <i>Bacillus thuringiensis kurstaki</i>		●						Spezifisch gegen Schadraupen Delfin wirkt spezifisch gegen Schadraupen verschiedener Falter. Ein vom Bakterium <i>Bacillus thuringiensis kurstaki</i> (B.t.k) produziertes Protein wird von den Raupen beim Fressen aufgenommen und löst bei diesen eine spezifische, tödlich verlaufende Darmerkrankung aus. Delfin schont die Nützlinge und wirkt sehr gut gegen den Buchsbaumzünsler.
Aquabac XT und Solbac <i>Bacillus thuringiensis israelensis</i>					●			Gegen Trauer- und Stechmücken Zwei hoch selektive Bakterienpräparate auf der Basis von <i>Bacillus thuringiensis israelensis</i> (B.t.i). Während der Nahrungsaufnahme der Larven gelangt der Wirkstoffe in den Darm und verhindern dort die Nährstoffaufnahme. Aquabac wird spezifisch bei Mückenlarven und Solbac bei Trauermücken eingesetzt. Solbac wirkt sehr gut ab 15 bis 36 Grad.
InsectoSec Kieselgurpulver							●	Mit Kieselgur gegen kriechendes Ungeziefer Bei Kontakt mit dem natürlichen Kieselgur wird die Haut der Schädlinge beschädigt und sie trocknen aus. Insecto-Sec kann direkt auf Insekten gestäubt werden. Es genügt aber auch die Laufwege und Aufenthaltsorte von kriechendem Ungeziefer zu bestäuben.
Glumalt SL Maltodextrin			●					Mit Zucker gegen Spinnmilben und Blattläuse Maltodextrin ist ein Mehrfachzucker auf Basis von Glucose. Maltodextrin umschliesst den Schädling und trocknet auf ihm an. Atemöffnungen an der Körperoberfläche werden so blockiert und Gliedmassen der Schädlinge durch Verklebung gelähmt. Der Spritzbelag sollte für eine gute Wirksamkeit schnell antrocknen und spätestens nach einer Stunde vollständig angetrocknet sein.
Braxol und Promanal Neu Rapsöl 94,6% (Braxol) und Paraffinöl 60% (Promanal Neu)			●	●				Beide Produkte sind ölhaltige natürliche Kontaktinsektizide mit guter Wirkung gegen diverse Schädlinge. Die Schädlinge werden durch direktes Besprühen mit einem dünnen Ölfilm überzogen. Dieser beeinträchtigt die Atmung und führt bereits nach kurzer Zeit zum Absterben. Promanal Neu bewirkt zudem einen schönen Glanz der Blätter.
Natural 51% Fettsäuren (Kaliseife)			●					Natürliche Fettsäuren gegen weichhäutige Insekten Natural besteht aus natürlichen Fettsäuren, welche die Wachsschicht auf der Insektenhaut schädigen. Weichhäutige Tiere verlieren so ihre wichtigste Schutzschicht und vertrocknen. Natural wirkt nur auf direkt besprühte Insekten (Kontaktinsektizid).

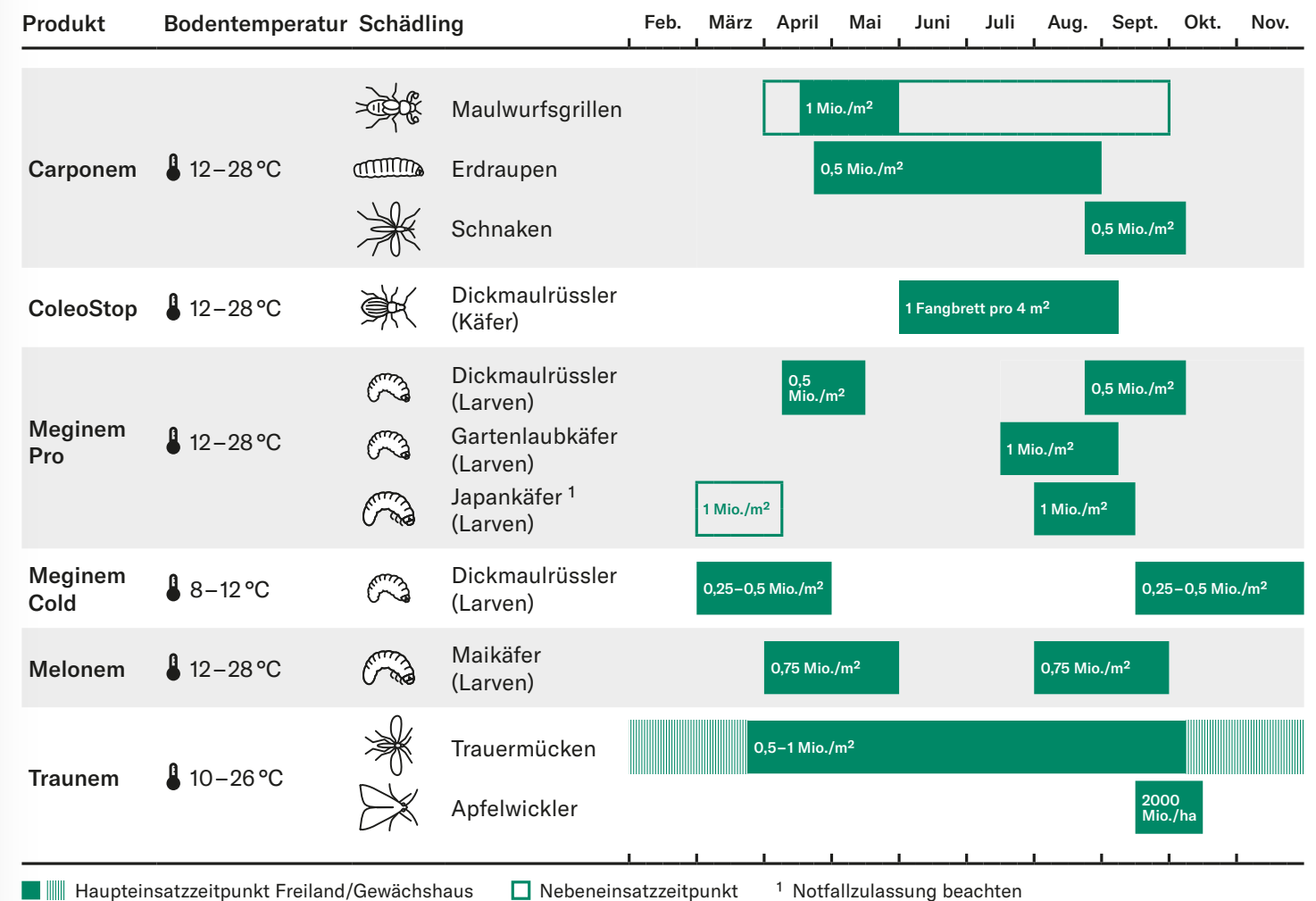
Produkt	Apfel- und Pfirsichwickler Schadraupen	Saugende Insekten Schild- und Wollläuse	Mücken Engerlinge	Kriechendes Ungeziefer	Beschrieb
Naturalis-L <i>Beauveria bassiana</i>		●			Mit Pilzsporen gegen Insekten Auf der Basis des Pilzes <i>Beauveria bassiana</i> . Die ausgebrachten Pilzsporen keimen aus und dringen in die Insekten ein. Besonders bei starkem Befallsdruck eignet sich Naturalis-L als Mischungspartner zu anderen Insektiziden oder als Bestandteil einer Spritzfolge. Von anderen Produkten geschwächte, jedoch nicht abgetötete Schädlinge verpilzen und sterben ab.
Metapro und Beaupro liquid <i>Metarhizium anisopliae</i> und <i>Beauveria brongniartii</i>			●		Insektenpathogene Pilze gegen Engerlinge Metapro wird gegen Engerlinge des Juni- und Gartenlaubkäfers und Beaupro gegen den Maikäfer eingesetzt. Die Pilze werden in flüssiger Formulierung oder auf Gerstenkörnern ca. 5 cm tief in den Boden eingebracht. Der Pilz breitet sich danach im Boden aus, befällt die Engerlinge und bringt sie zum Absterben.
Spintor 44,2% Spinosad	●	●			Der Wirkstoff Spinosad wird aus dem Bodenbakterium <i>Saccharopolyspora spinosa</i> gewonnen. Die Aufnahme des Wirkstoffes erfolgt durch Frassaktivität, sowie durch Kontakt. Spintor ist nur bedingt nützlingsschonend und sollte nur im äussersten Notfall angewendet werden!
Pyrethrum FS 8% Pyrethrin 36% Sesamöl		●			Breit und schnell wirksam Hergestellt aus getrockneten Blüten von Chrysanthemen-Arten hat das Produkt eine relativ breite und schnelle Wirkung auf verschiedene Insekten. Als Synergist (Erhöhung der Wirksamkeit) ist Sesamöl in der Formulierung enthalten. Die Wirkstoffe werden durch Sonnenlicht schnell abgebaut und sind nur während kurzer Zeit wirksam. Pyrethrum FS ist nicht nützlingsschonend und sollte zurückhaltend eingesetzt werden.
Quassan 30% Quassiaextrakt		●			Bitterholzextrakt Ein Insektizid auf der Basis vom Bitterholzextrakt (<i>Quassia amara</i>) wird von Blätter aufgenommen und wirkt gegen diverse Schädlinge wie Sägesawen und Fleckenminiermotten auf Obst und Blattläuse auf verschiedenen Pflanzen.
NeemAzal-T/S 1% Azadirachtin A	●	●			Mit Neemsamen gegen Insekten NeemAzal-T/S ist ein Extrakt aus den Früchten des Neembaums. Die Pflanze nimmt es auf und verteilt es im Blattgewebe. Es wirkt gegen zahlreiche Schädlinge, besonders gegen saugende Arten.

- Zulassungen (für die einzelnen Kulturen Indikationen in Gebrauchsanleitung beachten)

Nematoden

Entomopathogene Nematoden sind natürliche Parasiten, die gezielt ausgebracht werden und in Schädlinge eindringen, um diese abzutöten.

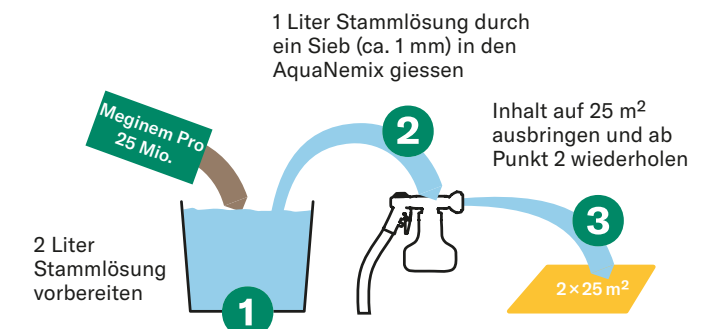
Zugelassene Nematodenlösungen



Anwendungstipp

Nematoden leben im Boden, meiden Licht und brauchen Feuchtigkeit, um sich zu bewegen.

- Mit viel Wasser auf feuchten Boden ausbringen oder sofort einwässern
- Bei Regen abends oder bedecktem Himmel anwenden
- Boden nach der Behandlung feucht halten
- Schnell nach Erhalt ausbringen
- Im Wasser gut auflösen bis keine Klumpen bleiben



Nützlinge

Als natürliche Gegenspieler von Schädlingen sind Nützlinge ein wichtiger Teil einer nachhaltigen Pflanzenschutzstrategie.

Nützlinge können in zwei Gruppen eingeteilt werden: Räuber und Parasitoide. Räuberische Nützlinge fressen ihre Beute und Parasitoide legen Eier in die Schädlinge. In beiden Fällen wird die Schädlingspopulation auf natürliche Weise reduziert. Die wichtigsten Schädlinge sind hier mit ihren verschiedenen Gegenspielern dargestellt. Je nach Anwendung eignen sich gewisse Nützlinge besser als andere. Eine gute Strategie mit der richtigen Nützlingswahl zur Bekämpfung der Schädlinge zahlt sich deshalb aus.



Unsere Kurzfilme zur Nützlingsausbringung finden Sie auf unserer Webseite

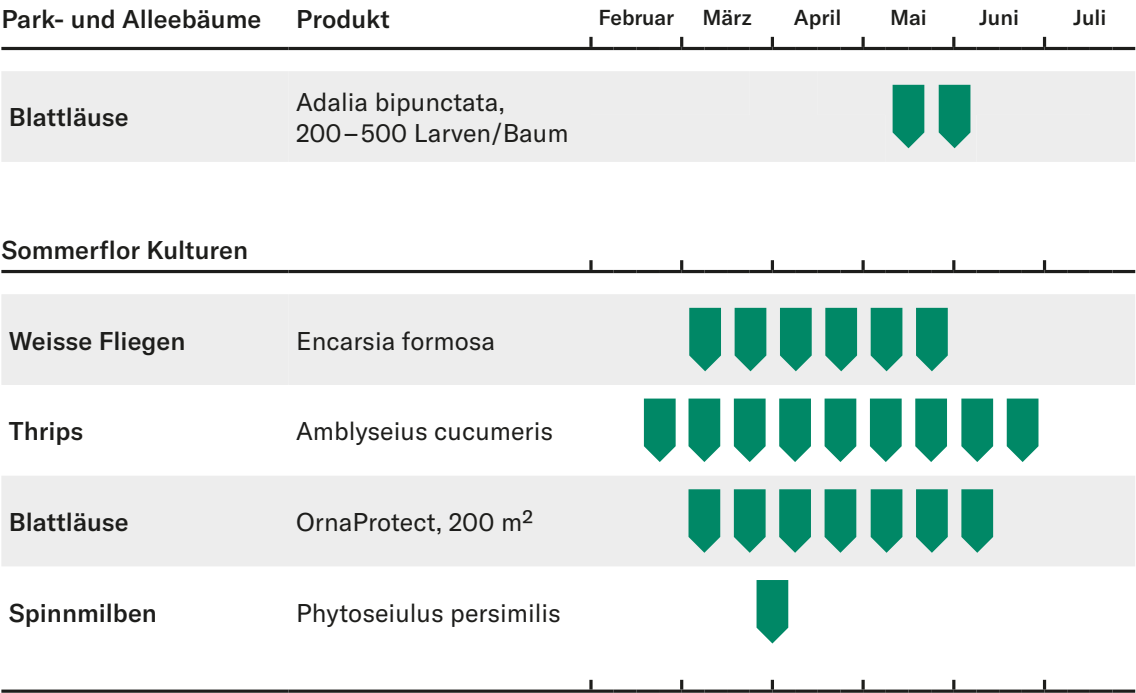
Nützlingseinsatz im Freiland

Nützlinge werden im Freiland im Gartenunterhalt vor allem gegen Blattläuse eingesetzt. Am häufigsten kommen Marienkäferlarven (*Adalia*) und Florfliegenlarven (*Chrysoperla*) zum Einsatz, die mit Bioboxen direkt an den Pflanzen ausgebracht werden. Eingesetzt werden sie vor allem auf Bäumen, Sträuchern, Rosen und Überwinterungspflanzen.


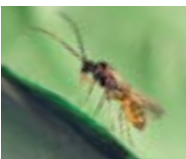



















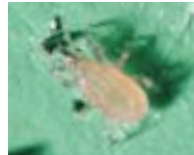












Die Biobox ermöglicht eine schnelle und gleichmässige Ausbringung von Nützlingen

Beispiele Nützlingskonzept





➔ Lassen Sie sich ein Nützlingskonzept auf Basis unserer grossen Erfahrung erstellen!

Schädling	Gegenspieler				
Blattläuse		 <i>Aphidius</i> , <i>Apherolus</i> , <i>Praon</i>	 <i>Aphidoletes aphidimyza</i>	 <i>Adalia bipunctata</i>	 <i>Chrysoperla carnea</i>
Thrips		 <i>Amblyseius cucumeris</i>	 <i>Amblyseius swirskii</i>	 <i>Transeius montdorensis</i>	 <i>Orius laevigatus</i>
Spinnmilbe		 <i>Phytoseiulus persimilis</i>	 <i>Amblyseius californicus</i>	 <i>Feltiella acarisuga</i>	 <i>Amblyseius degenerans</i>
Weisse Fliegen		 <i>Encarsia formosa</i>	 <i>Eretmocerus eremicus</i>	 <i>Amblyseius swirskii</i>	
Trauermücken		 Traunem	 <i>Hypoaspis miles</i>	 Solbac	
Schmierläuse		 <i>Leptomastix dactylopii</i>	 <i>Pseudaphycus maculipennis</i>	 <i>Cryptolaemus montrouzieri</i>	 <i>Rodolia cardinalis</i>
Napfschildläuse		 <i>Metaphycus</i> sp.	 <i>Microterys flavus</i>	 <i>Coccophagus scutellaris</i>	



Festdünger

Organische Festdünger sorgen für eine gleichmässige Grundversorgung der Pflanzen und verbessern langfristig den Boden. Sie sorgen für eine stabile Nährstoffaufnahme, da sie langsam und stetig wirken. Durch ihre Depotwirkung fördern sie Bodenstruktur, Wasserhaltevermögen und ein aktives Bodenleben.

		Stickstoff (N)	Phosphor (P ₂ O ₅)	Kalium (K ₂ O)	Magnesium (MgO)	Schwefel (S)	Bemerkung
Stickstoffdünger	Biosol	 7%					Chitinhaltiger Stickstoff-Langzeitdünger, steigert die Bodenfruchtbarkeit und fördert nützliche Bodenmikroorganismen. Ideal für Topfkulturen, Gemüse und Rabatten.
	Bioilsa 11	11%					Organischer Stickstoff-Dünger in staubfreien Pellets, ideal für Topfkulturen und Rabatten.
	Bioter Carbon	 3%	1%	1,5%			Enthält Pflanzenkohle und Mikroorganismen, steigert die Bodenfruchtbarkeit und speichert Nährstoffe. Geeignet als Substratverbesserer für Topfkulturen und Rabatten.
	Hornspäne	14%					Hoher Stickstoff-Gehalt mit anhaltender Wirkung von 3–5 Monaten. Preisgünstig als Vorratsdünger für Rabatten, Sträucher und Bäume.
	Schafwollpellets	9%		5%			Langzeitdünger mit gleichmässiger Freisetzung von Stickstoff, wasserspeichernd und bodenverbessernd. Ideal für Topfsubstrate.
NPK-Dünger	Bioter 7-3-5	7%	3%	5%			Universaldünger für Topfkulturen und Gartenbau. Eignet sich für eine Vielzahl von Pflanzen und fördert sowohl das Wachstum als auch die gute Blattentwicklung.
	Bioter 5-3-8	5%	3%	8%			Kaliumbetonter Mehrnährstoffdünger für den Gartenbau, der Pflanzen zu starker Blütenbildung und Widerstandsfähigkeit verhilft. Ideal für die Spätsommer- und Herbstdüngung, zum Beispiel im Rasen.
Magnesium	Kieserit				16%	20%	Zur Behebung von Magnesiummangel über den Boden.
Moorbeete und pH-Senkung	Schwefellinsen					87%	Pelletierter elementarer Schwefeldünger zur gezielten pH-Absenkung im Boden, geeignet für Moorbeete und stark acidophile Kulturen wie Rhododendren. Unterstützt die Schwefelversorgung und verbessert die Nährstoffaufnahme in sauren Substraten.

Flüssigdünger Boden

Zierpflanzenkulturen können einen hohen Stickstoff (N)-Bedarf haben, welcher bei langer Kulturdauer mit festen organischen Düngern nur teilweise abgedeckt werden kann. Mit Flüssigdüngern kann der Kultur termingerecht und auf einfache Art und Weise, die fehlende N-Menge über das Bewässerungssystem verabreicht werden.

		Stickstoff (N)	Phosphor (P ₂ O ₅)	Kalium (K ₂ O)	
Stickstoffdünger	AminoBasic	9%			Stickstofflösung für Fertigation, schnelle N-Verfügbarkeit, chloridarm, vollständig wasserlöslich, geeignet für Gewächshaus, Bodenkulturen, Gartenbau.
	AminoN8,5	8,5%			Stickstofflösung für Fertigation, schnelle N-Verfügbarkeit, vollständig wasserlöslich, geeignet für Topfkulturen.
	AminoVegi	 6,5%			Pflanzliche Stickstofflösung ohne Vinasse für Fertigation, vollständig wasserlöslich, geeignet für Topfkulturen und Kräuter.
NPK-Dünger	AminoCompleat	 4%	1%	5%	Flüssiger Mehrnährstoffdünger mit Vinasse, ideal für Topfkulturen sowie für Stauden und Sträucher im Frühling. Fördert kräftiges Blatt- und Triebwachstum und wird auf feuchte Erde ausgebracht.

Universaldünger

Bioter 7-3-5 und Bioter 5-3-8
Natürliche Universaldünger aus organischer Substanz pflanzlicher und tierischer Herkunft (Kakaoschalen, Traubentrester, Borsten- und Federmehl, Rohphosphat, Vinasse und Dolomit).

- Grunddüngung mit Stickstoff, Phosphor und Kali
- Geeignet für Gartenbau und Gartenunterhalt



Blattdünger

Kurzzeitiger Nährstoffmangel kann die Pflanze zum Beispiel aufgrund ungünstiger Bodenverhältnisse nicht genügend Stickstoff aufnehmen, ist eine kurzfristige Nährstoffgabe mit einem aminosäurehaltigen Dünger über das Blatt möglich.

		Stickstoff (N)	Phosphor (P ₂ O ₅)	Kalium (K ₂ O)	Magnesium (MgO)	Calcium (Ca)	Eisen (Fe)	Bemerkung
Stickstoffdünger	AminoPlus	8%						Aminosäuredünger, Aufnahme über das Blatt, gut mischbar, pflanzenstärkend in Stresssituationen wie Kälte, Trockenheit, Pflanzenschutzmassnahmen für alle Kulturen geeignet, nicht auf essbare Pflanzenteile applizieren
	Lalstim Osmo	12%						Der pflanzliche Blattdünger mit hohem Glycin-Betain Gehalt, pflanzenstärkend in klimatischen Stresssituationen, wie Hitze, Kälte, Trockenheit und Regen
NPK-Dünger	Lalstim Fit	5,5%	1,4%	2,1%				Aminosäure-Dünger auf Hefebasis, fördert Wachstum in Blüte und Fruchtbildung, stärkt Regeneration nach Stress.
Magnesium	AminoMg	2%			4%			Magnesium-Aminosäuredünger, schnelle Aufnahme bei Magnesiummangel
Calcium	AminoCa	3,5%				8%		Calcium Aminosäuredünger, im Apfelbau gegen Stippe.
Eisendünger	AminoFe	2%					5%	Eisen Aminosäuredünger gegen Eisenmangel und Moos, auch bodenbasiert anwendbar.
	Optifer						6%	Natürliches Eisenchelat aus Tannennrinde gegen Eisenmangel, fördert intensives Blattgrün. Auch zur Bodenanwendung gegen Moos geeignet

Pflanzenstärkungsmittel

Pflanzenstärkungsmittel erhöhen die Widerstandsfähigkeit und Vitalität von Pflanzen und deren Stresstoleranz. Im Hinblick auf schwierige Krankheitsbedingungen ist es wichtig, dass Pflanzen möglichst geringem biotischem und abiotischem Stress ausgesetzt sind.

Produkt	Inhaltsstoff	Dosierung	Beschrieb
AlgoVital Plus	Braunalgen (<i>Ascophyllum nodosum</i>)	0,5–1% (100 ml/l Wasser)	Reich an Spurenelementen und Vitaminen, die die Pflanze ganzheitlich stärken und das Wachstum positiv beeinflussen. AlgoVital Plus eignet sich besonders in Stresssituationen und wird oft standardmässig zu jeder Spritzbrühe beigemischt.
Equi-Bio	Schachtelhalm-extrakt	0,5% (50 ml/l Wasser)	Natürliches Produkt, hergestellt aus handgeerntetem Schweizer Schachtelhalm. Es hat einen hohen Gehalt an Kieselsäure und stärkt dadurch die Pflanzenzellwand und erschwert das Eindringen von Pilzen ins Gewebe. Wird idealerweise in Hauptwachstumsphasen gespritzt.
Orti-Bio	Fermentierter Brennnessel-extrakt	0,5% (50 ml/l Wasser)	Hergestellt aus Schweizer Brennnesseln, reich an Mikroorganismen. Das Extrakt erspart das aufwändige Ansetzen einer Jauche und stärkt die Pflanzenabwehr. Orti-Bio eignet sich zum Spritzen mit üblichen Verfahren sowie zum Giessen.

Haftmittel

Haftmittel erhöhen die Haftfähigkeit von Pflanzenschutzmitteln und minimieren deren Abwaschung durch Regen. Durch eine erhöhte Abwaschfestigkeit verlängert sich die Wirkungsdauer, was sehr wichtig ist bei präventiven biologischen Behandlungen und wenn nicht in kurzen Intervallen appliziert werden kann.

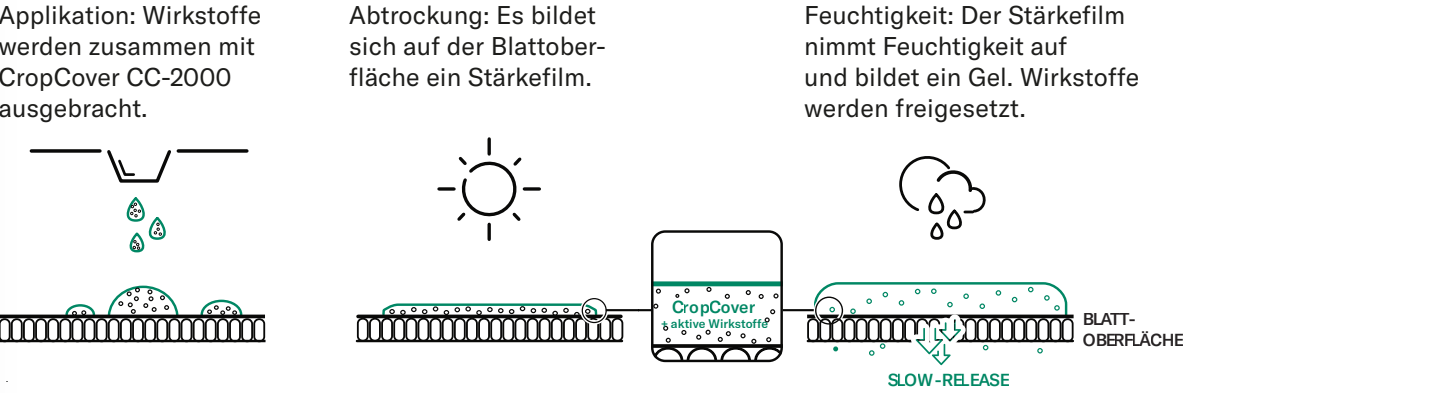


CropCover CC-2000

- Stärkebasiertes Haftmittel
 - Erhöht die Abwaschfestigkeit und den Wirkungsgrad von Fungiziden, Insektiziden, Herbiziden und Blattdüngern
 - 1% (100 ml auf 10 l) CropCover CC-2000 einmischen vor der Zugabe des Pflanzenschutzmittels
- Mischbar mit den meisten Pflanzenschutzmitteln**

Mit diesem Symbol neben einem Produkt wird angezeigt, dass es empfohlen ist zusammen mit 1% CropCover CC-2000 zu applizieren.

Wirkungsmechanismus



Netzmittel

Netzmittel setzen die Oberflächenspannung der Spritzbrühe herab und sorgen so für eine optimale Blattbenetzung und Durchdringung des Pflanzenbestands. Pflanzenschutzmittel werden besser auf der Pflanze verteilt und erhöhen die biologische Wirksamkeit zum Beispiel bei Krankheiten wie Echtem Mehltau. Netzmittel können auch zu einer verbesserten Aufnahme von Blattdüngern führen.

Produkt	Inhaltsstoff	Dosierung	Beschrieb
Cocana	270 g/l Fettsäuren von Kaliumsalzen	0,5% (50 ml pro 10 l Spritzbrühe)	Verbesserte Benetzung. Besonders geeignet in Kombination mit Vitisan gegen Echten Mehltau in allen Kulturen. Immer als erste Komponente in den Tank geben. Kann nicht mit Myco-Sin, Bt-Produkten, Madex Top, Madex Twin und Capex 2 gemischt werden.
Break-Thru Bio SP 133	Fettsäureester pflanzlichen Ursprungs	0,1% (10 ml pro 10 l Spritzbrühe)	Erhöhte Haft- und Netzfähigkeit der Spritzbrühe dank natürlicher Fettsäureester. Break-Thru Bio SP 133 zeichnet sich durch eine gute Mischbarkeit und Pflanzenverträglichkeit aus. Besonders geeignet bei hitzebedingtem Stress.
Braxol	94,6% Rapsöl	0,5–5 l/ha	Erhöhte Netzkraft in Tankmischung mit Pyrethrum FS.

Nützliche Mikroorganismen

Wurzelbesiedelnde Mikroorganismen werden im Unterhalt und der Produktion gezielt in den Wurzelbereich appliziert, um von deren stärkenden Wirkung zu profitieren.



Die nützlichen Bodenmikroorganismen besiedeln die Wurzelzone, ernähren sich von Pflanzenausscheidungen und unterstützen die Pflanze im Gegenzug mit nährstoffmobilisierenden Enzymen und wachstumsfördernden Stoffen. Nützliche Mikroorganismen bringt man so früh wie möglich in der Entwicklung von Pflanzen aus, um den Wurzelraum «positiv» zu besiedeln. Zusammen mit der Kulturführung kreiert man so eine Grundlage, mit welcher Pflanzen erst gar nicht krank werden.

RhizoSol (RhizoVital) – Bakterienpräparate
Die äusserst robusten und gut lagerfähigen Dauersporen des Bodenbakteriums *Bacillus atropheus* verleihen dem Produkt eine optimale Lagerbarkeit und äusserst flexible Mischbarkeit mit anderen Produkten. Sobald die Sporen ausgekeimt und die Wurzeln besiedelt sind, unterstützen sie die Pflanze beim Wachstum und dem Überdauern von Stressphasen wie Trockenheit. Die Anwendung wird idealerweise wiederholt.

T-Gro – Trichoderma Pilze
Trichoderma Pilze besiedeln und fördern Wurzeln ähnlich wie RhizoSol, besetzen aber durch unterschiedliche Wachstumsweisen nicht ganz die gleichen Nischen auf der Wurzel. T-Gro eignet sich sehr gut, wenn die Pflanzen schon krank sind.

Lalrise Max – Mykorrhiza Pilze
Mykorrhiza-Pilze sind eng mit Pflanzenwurzeln verbunden und leben in Symbiose mit ihnen. Wasser und Nährstoffe werden zwischen Pflanze und Pilz ausgetauscht. Die inokulierten Pflanzen profitieren von einer besseren Nährstoff- und Wassermobilisierung. Die Anwendung erfolgt einmalig, idealerweise zur Pflanzung und macht vor allem bei mehrjährigen Kulturen Sinn.

Mischbarkeit von Mikroorganismen

Produkt	Geeignet für einjährige Kulturen	Geeignet für mehrjährige Kulturen	Mischbar mit Lalrise Max	Mischbar mit T-Gro	Mischbar mit RhizoSol	Mischbar mit Fungiziden	Mischbar mit Dünger und Herbiziden	Flüssiganwendung	Trockenanwendung
RhizoSol (RhizoVital 42)	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✗
T-Gro	✓	✓	✗		✓	✗	✓	✓	✓
Lalrise Max	✓	✓		✗	✓	✗	✓	✓	✓

- ✓ Trifft zu
- ✓ Anwendungsfähig ¹
- ✗ Trifft nicht zu

¹ Gebrauchsanleitung beachten/Beratungsperson konsultieren

Beispiel Blumenrabatten

Produkt	Dosierung	Pflanzung	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Bemerkungen
Lalrise Max	2 g/Pflanze	📅								Direkt auf die Wurzeln oder ins Pflanzloch streuen oder angiesen. Nur bei Mehrjährigen
RhizoSol	0,2%		📅	📅	📅			📅		Giessen oder per AquaNemix

■

 Haupteinsatz

□

 Weiterer Einsatz bei Bedarf

Fallensortiment



Butotrap
Himbeerkäfer



Catch-it (blau, gelb, rot)
Thrips, Weisse Fliegen, Minierfliegen Trauermücken, Zikaden



Delta
Diverse Schadfliegen im Obst-, Beeren-, Gemüse- und Gartenbau



Drosal Pro
Kirschessigfliege (*Drosophila suzukii*)



Funnel
Diverse Schadfliegen im Obst-, Beeren-, Gemüse- und Gartenbau



Phyllotrap
Gartenlaubkäfer



Popillia Falle
Japankäfer



Procerex Falle und Ring
Pinienprozessionsspinner



Rebell orange
Möhrenfliege



Rebell rosso
Holzbohrer



Roller-Trap (bianco, blau, gelb, rot, schwarz)
Diverse Insekten



Tetra
Kohldrehherzgallmücke



Wanzenfalle
Asiatische Baumwanze

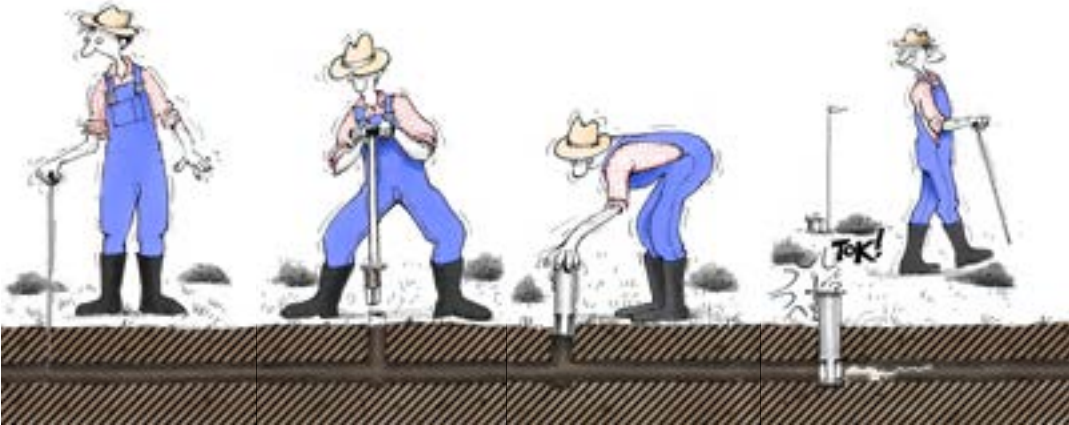


Watertrap
Tomatenminiermotte

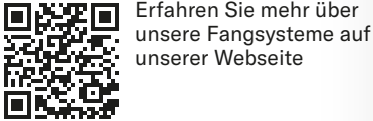
Mäusebekämpfung

topcat – Die Wühlmausfalle

- Schnell und einfach in der Handhabung
- Fangeffekt aus beiden Gangrichtungen
- Sehr sensibler Auslösemechanismus
- Hochwertiges Produkt aus Chromstahl (rostfrei)
- Ungefährlich für Umwelt und Anwender:innen (ohne Chemie)



Wühlmaus/Scherm Maus <i>Arvicola terrestris</i>	Feldmaus <i>Microtus arvalis</i>	Maulwurf <i>Talpa sp.</i>
Erdhaufen sind eher flach, die Erde ist fein und mit Pflanzen- und Wurzelresten versetzt	Sehr kleine Erdmengen um die offenen Baueingänge herum. Die Erde ist sehr fein	Halbkugelförmig mit grobscholliger Erde



Erfahren Sie mehr über unsere Fangsysteme auf unserer Webseite



Von links nach rechts: Suchstab, Lochschneider, Markierstab und topcat Falle



- topsnap – Die raffinierte Mausefalle**
Extrem effiziente Schlagfalle mit hochwertiger und ausgeklügelter Mechanik. Gezielte Bekämpfung im Innen- und Aussenbereich.
- Unterschlupfbedürfnis und Neugier locken Mäuse in die Falle
 - Gefahrlos für Anwender:innen, Kinder und Haustiere
 - Schnell und einfach scharf gestellt
 - Berührungslose Beseitigung der Mäuse
 - Neu auch mit elektronischem Meldesystem
 - Zwei unabhängige Fangmechanismen pro Falle

Applikationsgeräte

Birchmeier-Geräte bieten gute Benetzung, einfache Handhabung und solide Qualität – ideal für die Applikation biologischer Lösungen.



Weitere Informationen inklusive Demovideos finden Sie auf unserer Webseite

AS 1200 Akku-Sprühgebläse

- Pflanzenschutz neu definiert**
- Regulierbarer Luftstrom für optimale Benetzung
 - Reichweite bis 13 Meter
 - Bis 6 Stunden Akkuleistung, extrem leise
 - Vielseitig einsetzbar
 - Nur kombinierbar mit «Accu-Power»-Geräten: A 50 AC1, REC 15 AC1 etc.



Applikation mit AS 1200

Weitere Applikationsgeräte



- Zweirad-Akku-Sprühgerät A 50 AC1**
- 50 Liter
 - Abgasfrei, leise
 - Robuste Räder mit Feststellbremse
 - 10 Meter Schlauchlänge



- Akku-Rückensprühgerät REC 15 AC1**
- 15 Liter
 - Akkuspritze, leise
 - Ergonomisch geformter Tank
 - Wartungsfreies Steuerventil
 - Drehbare Pumpe für Links- oder Rechtsbetrieb



- Rückensprühgeräte Flox 10 AD1 und Iris 15 AD1**
- 10 und 15 Liter
 - Ergonomisch geformter Tank
 - Wartungsfreies Steuerventil
 - Drehbare Pumpe für Links- oder Rechtsbetrieb



- AquaNemix Dosiergerät zum Nematodenausbringen**
- Schnelle Ausbringung von Nematoden oder 2% Flüssigdünger
 - Anschluss an Gartenschlauch
 - Pro Minute Behandlung von 5–6 m² (10–12 Liter)

Ganzes Birchmeier Sortiment bei uns erhältlich

Gartenbau

Individuelle biologische Beratung

Wir beraten Sie gerne persönlich bei individuellen Fragen. Dank langjähriger Erfahrung im biologischen Pflanzenschutz können wir auf einen grossen Wissensschatz zurückgreifen. Unsere Fachpersonen unterstützen Sie so bei der biologischen Pflege Ihrer Anlagen.

In diesem Katalog erfahren Sie mehr über

– Schädlinge	26
– Unkraut	34
– Krankheiten	35
– Mikroorganismen	38
– Pflanzenstärkung	42
– Obstbäume	44
– Rosen	46
– Teichpflege	49
– Rasen	50
– Überwinterungen	52

Informationsseiten

Auf unserer Webseite finden Sie detaillierte und aktualisierte Informationen zur Bekämpfung von Schädlingen sowie Pflegepläne für ausgewählte Themen.

In diesem Katalog führen QR-Codes direkt zu weiterführenden Informationen auf unserer Website.



Zur Übersichtsseite
Gartenbau auf
unserer Webseite

Beratungsanfragen

Bei Fragen zu Symptomen von Schädlingen oder Krankheiten, schicken Sie gerne einige Fotos an gartenbau@biocontrol.ch und wir melden uns bei Ihnen.

Bestellungen



062 917 50 05
sales@biocontrol.ch
www.biocontrol.ch

Abholstation

Montag bis Freitag
8.30 bis 12 Uhr
13 bis 17 Uhr

Schädlinge bekämpfen

Zur Schädlingsbekämpfung stehen Nützlinge, Mikroorganismen und Pflanzenextrakte bereit, mit denen viele Schädlinge kontrolliert werden können.

Buchsbaumzünsler

Die Larven des Zünslers können bei starkem Befall grossen Schaden anrichten. Für eine erfolgreiche Bekämpfung sollte folgendes beachtet werden:

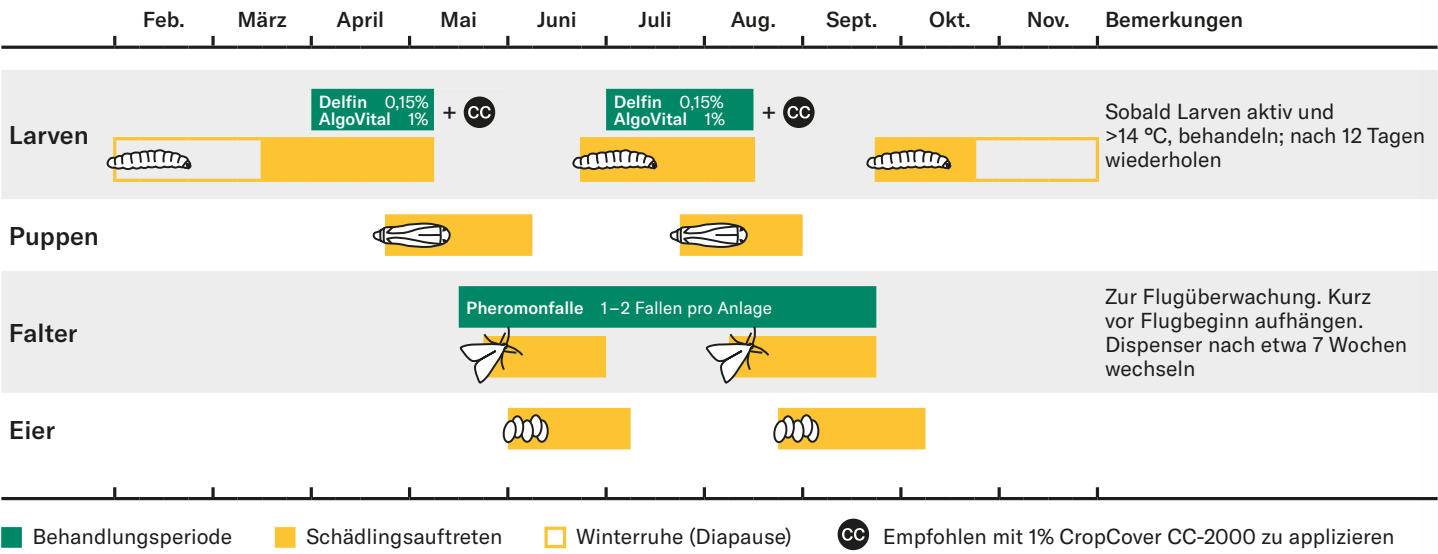
- Kontrollen ab Mitte März und ab erstem Auftreten behandeln
- Delfin wirkt nur auf Raupen, nicht auf Eier
- AlgoVital Plus immer zur Pflanzestärkung beimischen



Buchsbaumzünsler



Buchsbaumzünsler



10 Liter Spritzbrühe herstellen
10 Liter Wasser
+ 15 g Delfin
+ 100 ml AlgoVital
+ 100 ml CropCover CC-2000
+ 50 ml AminoPlus (Blattdünger optional)



Delfin – Gegen Schadraupen
Die Aufnahme erfolgt durch Frass und schont Nützlinge. Blätter gut benetzen, auch im Innern. Behandlung nach 12 Tagen wiederholen.

CropCover CC-2000
siehe Seite 19

Dickmaulrüssler



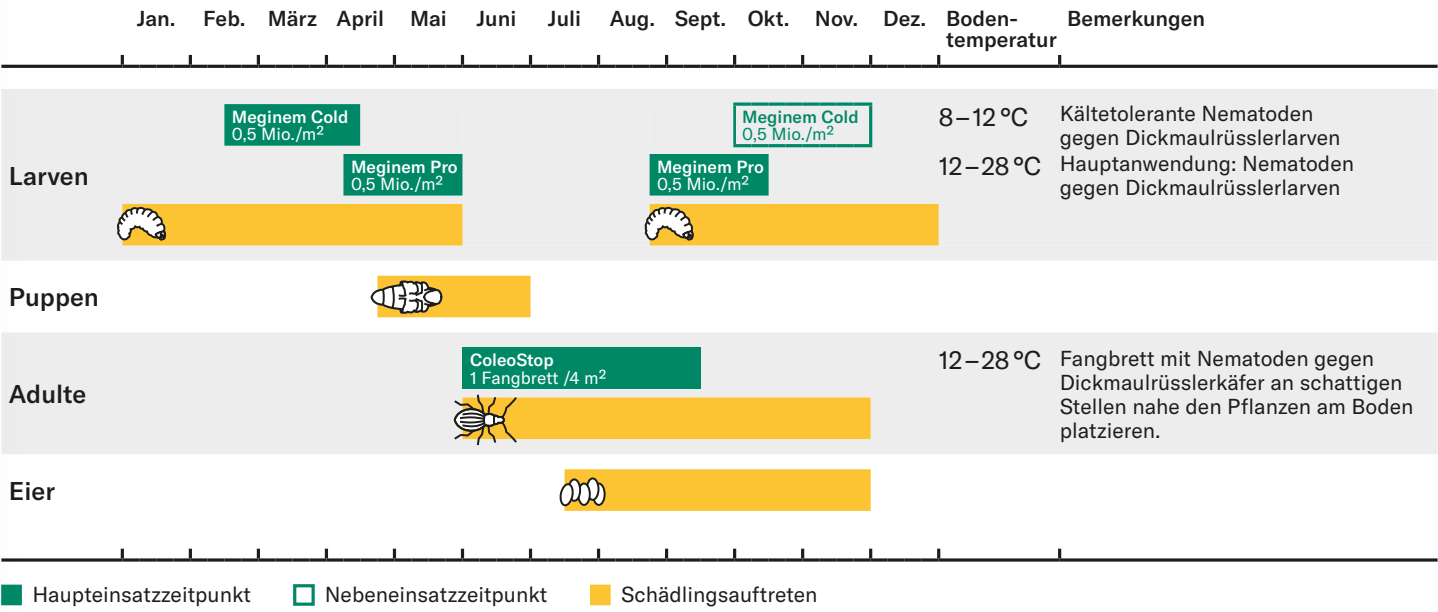
Die Käfer fressen Blätter, die Larven die Wurzeln vieler Gartenpflanzen. Larven am effektivsten mit Meginem Pro oder Cold bekämpfen. Cold erlaubt Behandlung im Frühjahr ab 8 °C Bodentemperatur.



ColeoStop Fangbrett
Enthält Gel mit Nematoden. Die Käfer kriechen hinein und werden von Nematoden getötet.

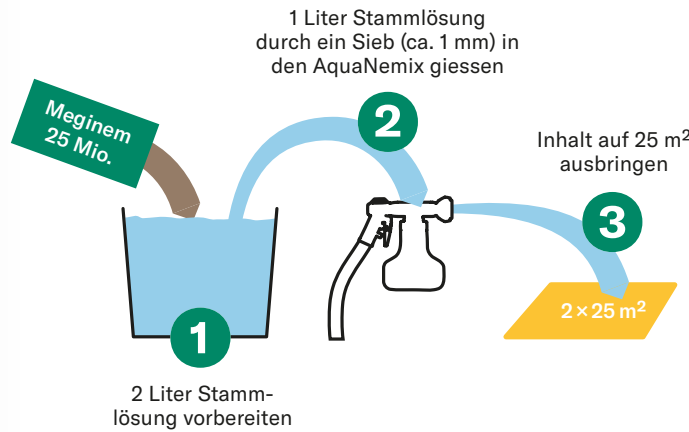


Dickmaulrüssler



Nematoden anwenden

Nematoden sind lebendige Bodenorganismen und müssen sorgfältig ausgebracht werden!



- Anmischen**
- Möglichst sofort ausbringen, bis Ablaufdatum bei 4–8 °C lagern, vor Sonne schützen
 - Nematoden vollständig im Wasser lösen, durchs Sieb (1 mm) in Spritze geben, Brühe ständig bewegen, innerhalb 1½ h ausbringen

- Ausbringen**
- Auf feuchten Boden, ideal bei Regen, bedeckt oder abends; ggf. vorwässern
 - Gut einwässern (ca. 5 l/m²), und Boden feucht halten
 - Grossflächen: Per Injektionsgerät oder Feldspritze
 - Bodentemperatur beachten

Applikationsgerät AquaNemix siehe Seite 23

Bodenschädlinge

Eine Vielzahl von Insektenlarven verbringen ihre Entwicklungszeit im Boden. Der Wurzelfrass schwächt die betroffenen Pflanzen. Eine biologische Bekämpfung erfolgt mit Nematoden oder Pilzprodukten.



Bestimmungshilfen Bodenschädlinge

Bodenschädlinge		Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Bodentemperatur	Bemerkung
Gartenlaubkäfer													
Japankäfer													
Junikäfer													
Maikäfer													
Maulwurfgrillen													
Erdräupen													
Trauermücken													
Schnaken													

■ Haupteinsatzzeitpunkt □ Nebeneinsatzzeitpunkt CC Empfohlen mit 1% CropCover CC-2000 zu applizieren

¹ Es kann auch 5 g/m² Metapro/Beupro eingesetzt werden

Metapro liquid und Beupro liquid gegen Engerlinge NEU

Die flüssige Pilzformulierung wird direkt in den Boden eingewässert. Die Pilze durchwachsen den Boden und infizieren die Engerlinge. Höchste Wirkung im Frühjahr nach dem Käferflug.

- Anwendung
- 40 ml pro 100 m²
 - Mit AquaNemix ausbringen
 - Applikation nach 1–2 Wochen wiederholen
 - Angefangene Flaschen vollständig verbrauchen
 - Fläche nach der Ausbringung feucht halten
 - Ausbringung mit CropCover CC-2000 empfohlen



Metapro und Beupro als Pilzgerste

Die Engerlingspilze sind weiter als Pilzgerste erhältlich und werden in folgenden Situationen empfohlen:

- Beim Verlegen von Rollrasen
- Bei Neupflanzungen
- Bei starker Trockenheit



Pilzgerste gut in Boden einarbeiten

Weitere Pflanzenschädlinge

Blätter, Stängel und Früchte können von verschiedensten Insekten befallen werden. Entnehmen Sie der Tabelle Informationen über mögliche Bekämpfungsstrategien, Anwendungszeitpunkte und Dosierungen.

Weitere Pflanzenschädlinge	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Dosierung pro 10 l	Bemerkung
Blattfressende Raupen ¹												Wirkt nur über Frass. Aktiv fressende Larven behandeln. 0,2 bis 0,3% Lalstim Fit als Frassstimulanz und Blattdünger zugeben
Blattläuse												
Blausieb												Anfang Juni pro Laubbaum 3–5 Dispenser befestigen. Die restlichen Dispenser flächendeckend im Garten verteilen (auch an weiteren Obstbäumen und an Zäunen befestigen)
Eichen-prozessions-spinner												
Pinienprozes-sionsspinner												
Minierfliegen												
Miniermotten												

■ Haupteinsatz □ Weiterer Einsatz bei Bedarf ●● Empfohlen mit 1% CropCover CC-2000 zu applizieren
¹ Eulenraupen, Frostspanner, Gespinstmotten, Schalenwickler, Trägspinner etc.

Fallen – Schädlinge überwachen

Die Befallsüberwachung von Schädlingen ist der Schlüssel für eine biologische Bekämpfung. Zu zahlreichen Insekten gibt es spezifische Lockstoffe. Durch die Fallenfänge lässt sich die Insektizidspritzung exakter terminieren und hat so eine höhere Wirkung. Bei einigen Schädlingen kann durch Massenfang auch eine Bekämpfung der Schadinsekten erfolgen.




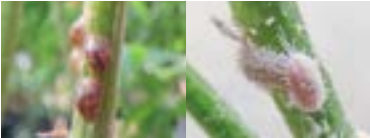




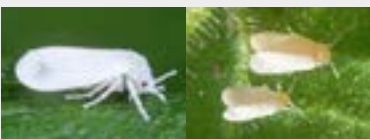
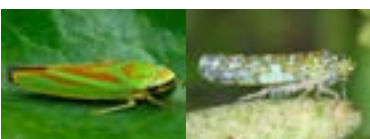

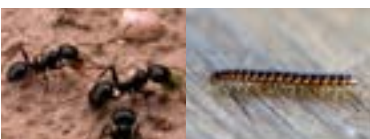
Deltafalle
Monitoringfallen werden mit einem Pheromondispenser und einem Klebestreifen versehen. Die Fallenfänge geben Auskunft über Flugzeitpunkt und Stärke des Befalls. Entsprechend lässt sich der Insektizideinsatz optimal planen.



Procere-Ring
Wenn es am Ende des Winters wieder wärmer wird, beginnen die Prozessionsspinner-Raupen ihre Prozession, um sich im Boden zu vergraben. Wenn sie dabei entlang der Baumstämme herunterkriechen, können sie mit Procere-Ring-Fallen gefangen werden.

➔ **Obstschildlinge**
siehe Seite 44

Weitere Pflanzenschädlinge

		Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.		Dosierung pro 10 l	Bemerkung
Pockenmilben				Netzschwefel Stulin 2%						Netzschwefel Stulin 2%			200 ml	Rebenpockenmilben: Austriebsspritzung mit viel Brühe wenn Knospen anschwellen. Birnenpockenmilben: Nach dem die Früchte geerntet sind im Herbst
Schmierläuse, Schildläuse				Braxol 2%	Promanal Neu 2%								200 ml	Behandlung beim Austrieb während 3–4 Tagen bei Temperaturen über 12 °C. Gut benetzen
Schnecken				Sluxx HP 60 Köderpellets/m²	Schnecken-Stopp									Sluxx HP: Auf Boden streuen, bei Bedarf wiederholen Schnecken-Stopp: Schützt Setzlinge sowie frisch austreibende Stauden vor Schneckenfrass
Spinnmilben					Natural 2%			NeemAzal-T/S 0,3%	NeemAzal-T/S 0,3%	+ CC			200 ml 30 ml 250 ml	Natural: Befallsherde gut benetzen. Behandlung nach 3–4 Tagen wiederholen NeemAzal-T/S: Vorbeugend ab Befallsbeginn, wöchentlich wiederholen Glumalt SL: 2 Behandlungen im Abstand von 4–7 Tagen, nicht nützlingssschonend, bei akutem Befall
Thrips						NeemAzal-T/S 0,3%				+ CC			30 ml	NeemAzal-T/S: Unmittelbar bei Befallsbeginn behandeln und nach ca. 7 Tagen wiederholen Catch-it blau: Fallen vorbeugend einsetzen, gegen Blüenthrrips Catch-it gelb: Fallen vorbeugend einsetzen, gegen Blattthrips
Weidenbohrer						Weidenbohrer Falle 1 Falle/Baum								Zur Flugüberwachung in den Baumkronen aufhängen. Quassan kann Weidenbohrerlarven beeinflussen. Als Blattlausbehandlung mit 0,2 % (20 ml/10 l) applizieren, gegebenenfalls in die Bohrlöcher einspritzen.
Weisse Fliegen						Natural 2%		NeemAzal-T/S 0,3%		+ CC			200 ml 30 ml	Natural: Befallsherde gut benetzen. Behandlung nach 3–4 Tagen wiederholen NeemAzal-T/S: Unmittelbar bei Befallsbeginn behandeln und nach ca. 7 Tagen wiederholen Catch-it gelb: Zur Befallsüberwachung und -reduktion vorbeugend einsetzen
Zikade						NeemAzal-T/S 0,3%				+ CC			30 ml	NeemAzal-T/S: Rhododendren: Ab Befallsbeginn (junge Larven) behandeln und nach ca. 7 Tagen wiederholen. Blätter sehr gut benetzen. Catch-it gelb: Zur Befallsüberwachung und -reduktion vorbeugend einsetzen
Holzbohrer						Rebell rosso 1–2 Fallen pro Garten								Immer zusammen mit der Köderflasche ca. auf Augenhöhe in Stammnähe montieren. Wo Hecken oder Laubwaldparzellen angrenzen, sollten die Fallen direkt am Waldrand oder an der Hecke aufgehängt werden
Kriechende Schädlinge						InsectoSec Flächenbehandlung: 10–50 g/m² oder auf Laufwege: 5–10 g/m								InsectoSec: Bei Kontakt mit dem Produkt wird die Insektenhaut ausgetrocknet. Die Insekten können direkt bei deren Aufenthaltsorten oder indirekt via deren Laufwege behandelt werden. InsectoSec-Spray: Kieselgur-Spray zur gezielten Behandlung von Ritzen und Verstecken. Mit Haftmittel und Dosierer

CC Empfohlen mit 1% CropCover CC-2000 zu applizieren



Rebell rosso
Farbfallen locken je nach Farbe andere Schadinsekten an. Diese bleiben an den mit Klebstoff versehenen Tafeln haften. Dies ermöglicht ein Monitoring und bei einigen Arten auch eine Befallsreduktion.



Rebell amarillo
Rebell amarillo dient zur Flugüberwachung oder Befallsreduktion der Kirschen- und Walnussfruchtflye. Zur Verbesserung der Fängigkeit wird die TMA-Karte (Köder) empfohlen.



Sluxx HP – Das biologische Schneckenkorn
Auf der Basis von Eisenphosphat wird es von den Schnecken gefressen und bewirkt einen schnellen Frassstopp.


Alle Pheromonfallen
siehe Seite 83

Unkrautbekämpfung

Das biologische Herbizid Finalsan bietet eine umwelt-schonende Lösung zur Kontrolle unerwünschten Pflan-zenwuchses. Zur Vorbeugung empfiehlt sich der Einsatz gezielter mechanischer und thermischer Verfahren.

Unkräuter und Ungräser

Problem	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Dosierung pro 10 l	Bemerkung
Unkräuter und Ungräser	Finalsan 16,6% + CC								166 ml	Nur trockene Pflanzen spritzen und gründlich benetzen. Wirkt auf alle oberirdischen, nicht verholzten Pflanzenteile. Behandlung alle 4–6 Wochen wiederholen, besonders bei Wurzelunkräutern
CC Empfohlen mit 1% CropCover CC-2000 zu applizieren										

 CropCover CC-2000 erhöht die Wirksamkeit von Finalsan!

CropCover CC-2000 erhöht die Wirksamkeit von Finalsan!

Moose

Problem	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Dosierung pro 10 l	Bemerkung
Moose im Rasen	Finalsan 1,66%		Finalsan 1,66%		+ CC				166 ml	Im Giessverfahren gleichmässig mit min. 1 l/m ² Brühe benetzen. Für viele Rasen-gräser gut verträglich
Moose	Optifer 0,2–1%		Optifer 0,2–1%		+ CC				20–100 ml	Im Giess- oder Spritzverfahren gleich-mässig min. 1 l/m ² flächig ausbringen
<div><div></div> Haupteinsatz</div> <div><div></div> Nebeneinsatz</div> <div><div>CC</div> Empfohlen mit 1% CropCover CC-2000 zu applizieren</div>										

Spezifische Empfehlungen im Rasen siehe Seite 50–51



Finalsan Unkrautfrei
Nichtselektives Kontaktherbizid gegen Unkräuter und Moose mit Sofortwirkung. Der Wirkstoff Pelargonsäure kommt in der Natur vor und ist biologisch abbaubar.



Optifer
Natürlicher Eisendünger aus Tannenrinde. Moose werden in einem eisenreichen Milieu stark gehemmt.

Pilzkrankheiten bekämpfen

Biologische Fungizide wirken in der Regel präventiv. Bei der Anwendung sollten deshalb untenstehende Grundregeln beachtet werden.

Präventive Wirkung
Im Gegensatz zu chemischen Fungiziden müssen biologische Fungizide meistens präventiv, also bevor eine Infektion stattfindet, angewendet werden. Das heisst, dass man z. B. vor Nässeperioden, oder spätestens sobald sich einzelne Symptome zeigen, behandeln muss.

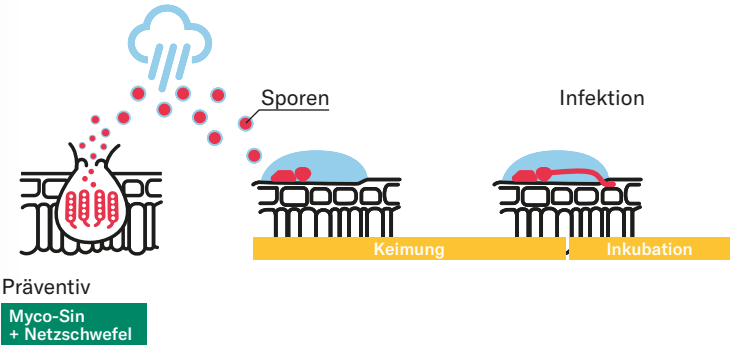
Beobachtung der Pflanzen
Überwachen Sie die Pflanzen regelmässig, um Symptome sofort zu erkennen.

Anwendung
Zu schützende Pflanzenteile müssen grosszügig mit viel Brühe behandelt werden. Es muss sicher-gestellt werden, dass die Ober- und Unterseiten der Blätter gut benetzt sind.

Wiederholte Anwendung
Biologische Fungizide müssen im Allgemeinen häufiger angewendet werden als chemische Mittel. Auch muss die Anwendung alle paar Wochen wie-derholt werden. Haftmittel wie CropCover CC-2000 können helfen, dass Fungizide auch bei längeren Intervallen besser wirken.

Vorbeugende Massnahmen
Gesunde Pflanzen sind weniger anfällig für Pilz-infektionen. Achten Sie auf eine gute Belüftung, ausreichende Sonneneinstrahlung und vermeiden Sie übermässige Feuchtigkeit, um das Wachstum von Pilzen zu minimieren. Pflanzenstärkende Massnahmen und nützliche Bodenmikroorganis-men helfen dabei, die Pflanzen zu stärken.

Beispiel biologische Schorfbekämpfung



Sobald Apfelblätter oder Äpfel durch Regen nass werden, können die Sporen vom Schorfpilz auskeimen und die Pflanze befallen. Biologische Mittel müssen deshalb vorbeugend vor der Nässeperiode angewendet werden, um die Pflanzenteile vor der Infektion zu schützen.

Pflanzenkrankheiten behandeln

Mit den biologischen Fungiziden können viele Pilz- und Bakterienkrankheiten bekämpft werden. Wichtig bei den meisten Wirkstoffen ist der Grundsatz einer präventiven Anwendung im richtigen Zeitfenster.



Biologische Fungizide

Krankheit		Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.		Dosierung pro 10 l	Bemerkung
Austriebsspritzung Kräuselkrankheit, Schorf			<div><div>Airone 0,25%</div></div>								25 g	Spätestens wenn die Knospen schwellen, mit 2% Braxol und Promanal Neu (gegen Läuse, Spinnmilben, Schildläuse, Frostspanner) behandeln. Pflanzen gut benetzen und vor schönem und warmem Wetter (paar Tage > 13 °C) applizieren
Echter Mehltau						<div>Fenicur 0,4%</div> <div>Netzschwefel Stulln 0,1–0,4%</div> <div>Vitisan 0,3%</div>					40 ml 10–40 g 30 g	Fenicur: Vorbeugend alle 14 Tage behandeln Netzschwefel Stulln: Vorbeugend einsetzen Vitisan: Bei Befallsgefahr einsetzen. Sehr gut zum Abstoppen bei akutem Befall
Falscher Mehltau						<div>Myco-Sin 0,5% + Netzschwefel Stulln 0,3%</div> <div>Airone 0,1%</div>					50 g + 30 g 10 g	Vorbeugend vor dem Regen einsetzen. Bei Regenwetter, regelmässig wiederholen Airone: Vorbeugend einsetzen nach 20 mm Regen
Rost						<div>Fenicur 0,4%</div>					40 ml	Vorbeugend einsetzen und regelmässig wiederholen
Schorf						<div>Myco-Sin 0,5% + Netzschwefel Stulln 0,3%</div>					50 g + 30 g	Vorbeugend einsetzen. Beides in Kombination anwenden, regelmässig wiederholen. Empfehlungen auf Seite 44 unter Obst beachten
Schrotschuss, Bakterienbrand						<div>Myco-Sin + Netzschw. 0,5% + 0,3%</div>					50 g + 30 g	Vorbeugend spritzen, bei starkem Regenwetter nach 20–30 mm Regen wiederholen

Haupteinsatz Weiterer Einsatz bei Bedarf

CC

 Empfohlen mit 1% CropCover CC-2000 zu applizieren



Fenicur
Fenicur besteht aus Fenchelöl und wirkt vorbeugend gegen Echten Mehltau und Rost. Zusätzlich erscheinen die Blätter in einem satteren Grün.



Airone
Kupferfungizid der neusten Generation. Vereint die Vorteile von Kupferhydroxid und Kupferoxychlorid in einer einzigartigen und patentierten Formulierung.



Myco-Sin
Fungizid mit schwefelsaurer Tonerde sowie speziell aufbereitetem Schachtelhalmextrakt.

Rosenpflegepläne
siehe Seite 46

Nützliche Bodenmikroorganismen

Nützliche Bodenmikroorganismen werden gezielt in den Wurzelbereich appliziert, um von deren wachstumsfördernden und pflanzenstärkenden Wirkungen zu profitieren.

Nützliche Mikroorganismen werden idealerweise gleich beim Setzen oder Aussäen inokuliert. Die nützlichen Kleinstlebewesen sollten auch später regelmässig mit Wasser eingebracht werden. Ob Sommerflor, Rasen oder Gehölze: Mit einer aktiven Mikrobiologie in der Wurzelzone entfalten die Pflanzen ihr volles Potential und bleiben gesund.



Mikroorganismen im Gartenbau

	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Inhalt
Mykorrhiza-Pilz für mehrjährige Kulturen										Lalrise Max 1,25–40 g/Pflanze Mykorrhiza-Pilz (<i>Rhizophagus irregularis</i>)
Förderung des Wurzelwachstums										RhizoSol 0,2% (Flüssiganwendung) <i>B. atrophaeus</i> (Bakterium)
Förderung der Bodengesundheit										T-Gro 0,1 g/m² <i>Trichoderma asperellum</i> (Pilz)
Dünger und Bodenverbesserer										Bioter Carbon 50–100 g/m² Pflanzenkohle, mit Nährstoffen (NPK 3-1-1,5) und Mikroorganismen angereichert



RhizoSol – Die Anwachsgarantie
Enthält das Bodenbakterium *Bacillus amyloliquefaciens* FZB 42. Das Pflanzenwachstum wird gefördert und die Vitalität gestärkt. Die Flüssigformulierung wird im Giess- oder Spritzverfahren appliziert.



T-Gro – Hält den Boden gesund
Enthält *Trichoderma* Pilze, welche besonders unter Krankheitsdruck die Vitalität der Pflanzen fördern können. Pulverformulierung zum Streuen oder flüssig appliziert im Wasser gelöst.



Lalrise Max – Eine langjährige Beziehung
Enthält einen Mykorrhiza-Pilz zur besseren Erschliessung von Nährstoffen und Wasser. Einmaliger Einsatz bei der Pflanzung von mehrjährigen Pflanzen.



Wachstumsförderung durch RhizoSol bei Tomaten.

Produkt	Geeignet für einjährige Kulturen	Geeignet für mehrjährige Kulturen	Mischbar mit Lalrise Max	Mischbar mit T-Gro	Mischbar mit RhizoSol	Mischbar mit Fungiziden	Mischbar mit Dünger und Herbiziden	Flüssiganwendung	Trockenanwendung
RhizoSol (RhizoVital 42)	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✗
T-Gro	✓	✓	✗		✓	✗	✓	✓	✓
Lalrise Max	✓	✓		✗	✓	✗	✓	✓	✓



Bioter Carbon – Die Pflanzenkohle
Die aktivierte Kohle wirkt als Trägersubstanz für Nährstoffe und Mikroorganismen. Die Kohle baut sich im Boden nicht ab und wirkt über Jahre als Wasser- und Nährstoffpuffer. Als Versicherung gegen Stress bei Neuanlagen einarbeiten.

Mischbarkeit unter den Mikroorganismen

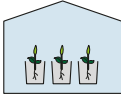





Produkt	Geeignet für einjährige Kulturen	Geeignet für mehrjährige Kulturen	Mischbar mit Lalrise Max	Mischbar mit T-Gro	Mischbar mit RhizoSol	Mischbar mit Fungiziden	Mischbar mit Dünger und Herbiziden	Flüssiganwendung	Trockenanwendung
RhizoSol (RhizoVital 42)	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✗
T-Gro	✓	✓	✗		✓	✗	✓	✓	✓
Lalrise Max	✓	✓		✗	✓	✗	✓	✓	✓

- ✓ Trifft zu
- ✓ Anwendungsabhängig ¹
- ✗ Trifft nicht zu

¹ Gebrauchsanleitung beachten/Beratungsperson konsultieren

Spezialempfehlung kurzstehende Pflanzen (Sommerflor)







- Eine RhizoSol Anwendung im Giessverfahren bei der Pflanzung
- Bei Pflanzen, die nur 5 bis 6 Wochen stehen, reicht eine Behandlung zum Setzzeitpunkt
- Bei der Setzlingsproduktion kann RhizoSol auch eingesetzt werden

							
Produkt	Dosierung	Anzucht		Pflanzung	3 Wochen nach Pflanzung	Bemerkung	
Förderung Wurzelaktivität und Wachstum	RhizoSol	0,2%					Pflanzen angiesen, mit genügend Brühe, dass die Wurzelzone gut benetzt wird

Haupteinsatz Weiterer Einsatz bei Bedarf

Spezialempfehlung Gehölze (Büsche und Bäume)

- Bei mehrjährigen Kulturen bei der Pflanzung Lalrise Max einsetzen
- Erste RhizoSol Applikation im Frühjahr
- Weitere RhizoSol Applikationen zur Blüte hin. Sind die Pflanzen gestresst, im 4–8 Wochenintervall wiederholen
- Bei fruchtetragenden Pflanzen: weitere Applikationen zur Reife und im Herbst, wenn sich die Blätter langsam zu verfärben beginnen







											
Produkt	Dosierung	Pflanzung	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Bemerkung	
Lalrise Max	2 g/Pflanze										Direkt auf die Wurzeln oder ins Pflanzenloch streuen oder angiesen
RhizoSol	0,2%										Giessen oder per AquaNemix ausbringen und gut einwässern

Hauptbehandlung Weiterer Einsatz bei Bedarf

 Finden Sie abgestimmte Programme für Rosen ab Seite 46 und Rasen ab Seite 50

Spezialempfehlung Blumenrabatten






- Bei der Pflanzung von Mehrjährigen Lalrise Max einsetzen
- Erste RhizoSol Applikation im Frühjahr. Weitere RhizoSol Applikation zur Blüte hin
- Falls Pflanzenvitalität sehr stark unterstützt werden soll, in einem 3 Wochenintervall ab dem Frühjahr anwenden

Produkt	Dosierung			März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Bemerkungen	
Lalrise Max	2 g/Pflanze										Direkt auf die Wurzeln oder ins Pflanzloch streuen oder angiesen. Nur bei Mehrjährigen	
RhizoSol	0,2%										Giessen oder per AquaNemix	

Haupteinsatz Weiterer Einsatz bei Bedarf

Spezialempfehlung kranke Pflanzen

- Immer mit T-Gro behandeln
- 1. Behandlung ab Bodentemperatur 12–15 °C oder sofort nach erkennen der Symptome
- Regelmässig (3 Wochenintervalle) wiederholen
- Wurzelzone gut benetzen aber nicht unnötige Nässe kreieren

Produkt	Dosierung	Pflanzung	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Bemerkungen
T-Gro	0,05% 0,1 g/m²									Per Aquanemix einwässern oder mit Rückenspritze ausbringen und anschliessend einregnen. Zur Unterstützung mit 0,2–0,3% Lalstim Osmo beimischen

Pflanzenstärkung

Pflanzenstärkungsmittel helfen, Stress durch Trockenheit, Kälte oder Krankheiten zu reduzieren und sichtbare Schäden zu minimieren.

Situation	Produkt	Dosierung	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Inhalt	Bemerkung
Stärkung der Zellwände	Equi-Bio	0,25–1%		↓	↓	↓				Schachtelhalmextrakt	2–3 mal während Hauptwachstumsphase. Blätter werden robuster dank der Einlagerung von Kieselsäure (Krankheitsschutz). Gut mischbar mit anderen Produkten
Stärkung gegen Krankheiten	Orti-Bio	0,5%			↓	↓	↓	↓	↓	Fermentiertes Brennesselextrakt	Regelmässig alle 10–14 Tage applizieren. Stimuliert die Pflanzengesundheit während hohem Krankheitsdruck (z. B. Nässeperioden). Bei bedecktem Himmel oder abends ausbringen, kann bei Hitze Verbrennungen verursachen
Stressvorbeugung (Frost, Trockenstress)	Lalstim Osmo	0,2–0,3%	↓ ⚡				↓	↓	↓	Aminosäuren (12%N)	Mindestens 48h vor zu erwartender Stresssituation (Frost, Trockenheit, Regen etc.) anwenden. Oder bei schwachen Pflanzen regelmässig applizieren
Während Stresssituationen	AlgoVital Plus	0,2–0,5%		↓	↓	↓	↓	↓	↓	Braunalgenextrakt	In regelmässigen Abständen präventiv spritzen oder nach/während Stressereignissen anwenden. Kann standardmässig allen Pflanzenschutzspritzungen zugefügt werden

⚡ Stresssituation (Frost, Trockenheit, Hagel, Krankheiten etc.)



AlgoVital Plus – Braunalgen
Als Blattdüngung können die Nährstoffe in der günstigen Formulierung auch in Stresssituationen aufgenommen werden.



Equi-Bio
Hergestellt aus handgeerntetem Schweizer Schachtelhalm. Dank einem hohen Gehalt an Kieselsäure wird die Pflanzenzellwand gestärkt und das Eindringen von Pilzen ins Gewebe erschwert.



Orti-Bio
Hergestellt aus Schweizer Brennesseln und reich an Mikroorganismen stimuliert Orti-Bio die Pflanzenimmunabwehr.



Lalstim Osmo
Glycin-Betain spielt eine zentrale Rolle bei der Regulierung des osmotischen Druckes in Pflanzen. Die damit behandelte Pflanze erspart sich dadurch die Synthese dieses Metaboliten und kann dadurch sehr schnell auf umweltbedingten Stress reagieren.



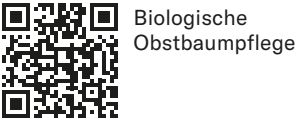
Biocontrol Academy

Unsere Kurse zum biologischen Gartenunterhalt finden Sie auf unserer Webseite

Zu unseren Kursen für biologischen Gartenunterhalt

Obstbäume schützen

Obstbäume vor Pilzkrankheiten und Schädlingen schützen mit einer gezielten Strategie. Die folgende Spritzstrategie bietet ein praktisches Grundprogramm für gesunde Bäume.



Tipp zum Obstprogramm
– 1–2 Spritzungen im April wichtig
– Idealweise vor Regenperioden applizieren
– Bei Regenwetter häufiger spritzen



Alle Obstarten	Produkt	Dosierung pro 10 l	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.
Austriebs-spritzung ^{1,2}	Airone + Braxol	25 g (0,25%) + 200 ml (2%)							
Blattkrankheiten ¹ , Schädlinge ² , Pflanzenstärkung	Myco-Sin + Netzschwefel Stulln + Quassan + AlgoVital Plus ¹ + CC	50 g (0,5%) + 30 g (0,3%) + 20 ml (0,2%) + 40 ml (0,4%)							

Kernobst

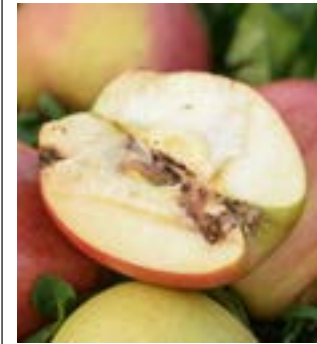
Apfelwickler, Blattkrankheiten ¹ , Pflanzenstärkung	Madex Twin + Netzschwefel Stulln + Vitisan + AlgoVital Plus ¹ + CC	1 ml (0,01%) + 20 ml (0,2%) + 30 ml (0,3%) + 40 ml (0,4%)							
--	---	---	--	--	--	--	--	--	--

■ Hauptbehandlung □ Zusätzliche Behandlung im Fall von hohem Druck ⚠ Bei Temperaturen über 25°C kein Netzschwefel zugeben

CC Empfohlen mit 1% CropCover CC-2000 zu applizieren

¹ Bakterienbrand, Echter Mehltau, Feuerbrand, Kräuselkrankheit, Monilia, Rindenbrand, Rost, Schorf, Schrotschuss, etc.

² Blattläuse, Frostspanner, Schildläuse, Spinnmilben etc.



Madex Spritztermin
Für den eigenen Standort unter www.apfelwickler.ch. Faustregel: spätestens in der 1. Juniwoche!

➔ **Individueller Spritztermin:** www.apfelwickler.ch



Birchmeier AS 1200 Akku-Sprühgerät
Hocheffizientes, luftunterstütztes Sprühgerät.

➔ **Siehe Seite 23**

Obstschädlinge



Schaderreger	Produkt	Dosierung	März	April	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Bemerkung
Apfel- und Pfirsichwickler	Madex Twin + CC	0,01%							Madex Twin kann der Tankmischung gegen Blattkrankheiten (S. 44) beigemischt werden. Optimaler Spritztermin → www.apfelwickler.ch
	Traunem + CC	1 Mio./10 l							Abends oder bei bedeckter Witterung behandeln. Stämme/Äste bis zur Tropfnässe besprühen
Pflaumenwickler	Isomate OFM Rosso	50 Dispenser pro Garten							Pro Pflaumen- und Zwetschgenbaum 3–5 Dispenser aufhängen, übrige Dispenser flächendeckend im Garten an anderen Bäumen, Pfosten und Zäunen verteilen
Blattläuse, Spinnmilben	Natural + Pyrethrum FS	1,25% 0,05%							Zwetschgen: Eine Spritzung vor und nach der Blüte. Andere Obstbäume → nur Natural anwenden
Sägewespe	Quassan + CC	0,2%							Bei abgehender Blüte behandeln! Quassan hat auch eine gute Wirkung gegen
Kirschenfliege	Rebell amarillo + TMA-Karte	4–6 Fallen pro Baum							Zur Flugüberwachung und Befallsreduktion
	NeemAzal-T/S + CC	0,25%							2 Behandlungen ab Farbumschlag (gelb), bzw. ab Flugbeginn
Kirschessigfliege	Drosal Pro + DrosaLure	1 Falle pro 10 m² oder 3–5 pro Pflanze							Köderflüssigkeit (DrosaLure) alle 2 Wochen wechseln
	Spintor	0,02%							
Walnussfruchtfliege	Rebell amarillo + TMA-Karte	4–8 Fallen pro Baum							Zur Flugüberwachung und Befallsreduktion. Abgefallene Nüsse sofort auflesen 24 h ins Wasserbad legen
	Surround WP + CC	2%							Nach starken Regenperioden wiederholen

■ Hauptbehandlung □ Zusätzliche Behandlung im Fall von hohem Druck

CC Empfohlen mit 1% CropCover CC-2000 zu applizieren

Rosen schützen

Rosen benötigen vorbeugenden Schutz vor Pilzkrankheiten

Nach der Austriebsspritzung gilt das untenstehende Programm gegen Echten und Falschen Mehltau, Rost und Sternrusstau. Quassan wirkt präventiv gegen Blattläuse.



Biologische
Rosenpflege

Unser Tipp zum Rosenprogramm

- Intervall von 2 bis 3 Wochen einhalten
- Bei Regenwetter Intervalle verkürzen
- CropCover CC-2000 steigert Regenfestigkeit

Der Regenwetterintervalle verkürzen – CropCover CC-2000 steigert Regenfestigkeit			<div><div><div><div><div></div><div></div></div><div>Vegetation</div></div><div><div><div><div></div><div></div></div><div>Blüte</div></div><div><div><div><div></div><div></div></div><div>Vegetation</div></div><div><div><div><div></div><div></div></div><div>Blüte</div></div><div><div><div><div></div><div></div></div><div>Vegetation</div></div></div></div><div>März</div><div>April</div><div>Mai</div><div>Juni</div><div>Juli</div><div>Aug.</div><div>Sept.</div><div>Okt.</div></div></div></div></div>								
Grundprogramm	Produkt	Dosierung pro 10 l	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Bemerkung
Austriebsspritzung	Kupferprodukt + Braxol	25 g (0,25%) + 200 ml (2%)	<div></div>								Ab Tagestemperaturen >12 °C, gut benetzen, alternativ Promanal Neu einsetzen
Pilzkrankheiten, Blattläuse, Pflanzenstärkung	Fenicur + Kupferprodukt ¹ + + AlgoVital Plus + Quassan	40 ml (0,4%) + 10 g (0,1%) + 50 ml (0,5%) + 20 ml (0,2%)		<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	Nach Austrieb. Neuzuwachs schützen (alle 14 Tage) und nach 20 mm Regen wiederholen. Quassan wirkt vorbeugend gegen Blattläuse und weitere Schädlinge
Rosen Schädlinge											
Spinnmilbe, Thrips, Blattlaus	NeemAzal-T/S ² +	30 ml (0,3%)			<div></div>	<div></div>					Achtung Verbrennungen je nach Sorte. Ab Befallsbeginn 1–2 Mal behandeln, nicht mit Fungiziden (Fenicur/Kupfer) mischen. 2–3 Tage Abstand zwischen Insektizid und Fungizid einplanen und nicht bei Hitze oder in Blüte anwenden
Blattlaus, Spinnmilbe	Natural	150–200 ml (1,5–2%)		<div></div>							Zum Abstoppen bei Befall, nicht mit Fungiziden (Fenicur/Kupfer) mischen, 2–3 Tage Abstand zu Fungizidspritzung einplanen und nicht bei Hitze oder in Blüte anwenden. Bei heissen Temperaturen Glumalt SL (2,5%) anwenden
Blattlaus	Adalia bipunctata	Larven			<div></div>	<div></div>					2 bis 3 Freilassungen alle 14 Tage. Beratung einholen es sind auch noch andere Nützlinge möglich
Dickmaulrüssler	Meginem Pro	0,5 Mio./m ²		<div></div>					<div></div>		Meginem Pro: >12 °C; gegen Larven
	Meginem Cold	0,25–0,5 Mio./m ²	<div></div>							<div></div>	Meginem Cold: >8 °C; gegen Larven

Empfohlen mit 1% CropCover CC-2000 zu applizieren

¹ Kupfermittel so dosieren, dass man 0,1 g Reinkupfer pro 1 Liter Wasser ausbringt. Bei einem Produkte mit 30% Reinkupferanteil wäre das eine Dosierung von rund 0,1%

² Verbrennungsgefahr: Im Zweifelsfall an einzelnen Pflanzen austesten



CropCover CC-2000 – Höhere Effizienz dank besserer Abwaschfestigkeit
CropCover CC-2000 ist ein Haftmittel auf der Basis von natürlicher Stärke. Es wird zusammen mit Pflanzenschutzmittel oder Blattdünger ausgebracht. Bei Abtrocknung der Spritzbrühe bildet sich ein dünner Stärkefilm, der bei Regen die Abwaschung vermindert.



Fenicur
Fenicur besteht aus Fenchelöl und wirkt vorbeugend gegen Echten Mehltau und Rost. Zusätzlich erscheinen die Blätter in einem satteren Grün.




A 50 AC1 – Leise und effizient
Zweirad-Akku-Sprühgerät mit 50 Liter Tank von Birchmeier inkl. CAS Akkupack und Schnellladegerät. Leiser elektrischer Betrieb. Dank 10 m Schlauch, grosser Einsatzradius.

Siehe Seite 23

Rosendüngung

Blumenrabatte und Rosen		März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Bemerkungen
Grunddüngung	Bioter 7-3-5	60–80 g/m ²		60–80 g/m ²				Oberflächlich einarbeiten oder einwässern
	Bioter 5-3-8					40–60 g/m ²		Nach der Hauptblüte
Blattdüngung	AminoPlus			0,3–0,5%	0,3–0,5%	0,3–0,5%		Pflanzenstärkender Stickstoff-blattsdünger (30–50 ml/10 l). Mit Spritzprogrammen kombinierbar (30 ml je 10 l)

Mikroorganismen zur Pflanzenstärkung

				März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Bemerkungen
Produkt	Dosierung	Pflanzung									
Lalrise Max	2 g/Pflanze										Mykorrhiza-Pilze direkt auf Wurzeln oder ins Pflanzloch streuen oder angießen
RhizoSol	0,2%										0,2–0,5 l Brühe pro Pflanze; Giessen (20 ml/10 l Wasser) oder per AquaNemix (10 ml/1 l Stammlösung)

Haupteinsatz Weiterer Einsatz bei Bedarf



RhizoSol
Bodenbakterien (*Bacillus atropheus*) zur Wachstumsförderung und Pflanzenstärkung. Spezialformulierung für den Gartenbau.



Lalrise Max
Mykorrhiza-Pilze (*Rhizophagus irregularis*) ermöglichen eine bessere Erschließung der Nährstoffe (Phosphor) und des Wassers im Boden.

 Weitere Infos zu Dünger ab Seite 16

Teichpflege – Stechmücken

Stehende Gewässer fördern Algenwachstum und Mückenbrut. AquaVital und Aquabac XT wirken gezielt gegen Algen und Stechmückenlarven in Teichen und Naturpools.

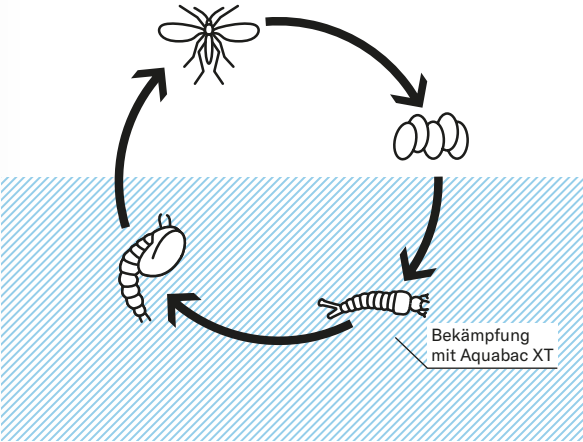


Teichpflege

		Produkt	Dosierung	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Bemerkung
Stechmückenlarven	Aquabac XT	0,25 ml/m ²								Ab dem Auftreten von Larven in Wasser verdünnt gleichmässig auf Wasseroberfläche applizieren. Bei warmen Temperaturen alle 7–10 Tage wiederholen. Wirkt gegen die im Wasser lebenden Larven verschiedener Stechmücken.
Algen und Schlamm	AquaVital	50 ml/m ³								Ab >10 °C AquaVital 1:1 mit warmem Wasser mischen, nach 10 min verteilen. Alle 4 Wochen (2 Wochen bei starkem Auftreten) wiederholen. Vorher Algen/Schlamm entfernen. Für Schwimmteiche.

Haupteinsatz Weiterer Einsatz bei Bedarf

Lebenszyklus Stechmücken
Aquabac XT wirkt über Frass im Wasser, weshalb nur die aktiv fressenden Larven erfasst werden.



AquaVital – gegen Algen
Natürliches Bakterienkonzentrat gegen Veralgung und Verschlammung von Teichen und Schwimmteichen. Algen werden reduziert, indem Algenährstoffe (Sedimente) abgebaut werden.

Rasen

Verwenden Sie den richtigen Dünger und die optimale Pflanzenstärkung, damit einem gesunden Wachstum nichts mehr im Weg steht. Ist der Rasen mit Moos durchwachsen, stehen zwei natürliche Mittel zur Auswahl.



Biologische Rasenpflege



Zier- und Sportrasen	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Bemerkungen
Grunddüngung	Bioter 7-3-5 60–80 g/m ²		Bioter 7-3-5 60–80 g/m ²		Bioter 5-3-8 40–60 g/m ²		Bioter 5-3-8 30–60 g/m ²	Gleichmässig streuen, anschliessend einwässern, nicht bei Hitze oder Trockenstress
Mikroorganismen zur Wachstumsförderung, Pflanzenstärkung	RhizoSol 2 ml/m ² + CC		RhizoSol 2 ml/m ² + CC		T-Gro 0,1 g/m ²	T-Gro 0,1 g/m ² + CC		RhizoSol 2 ml/m ² + CC

CC Empfohlen mit 1% CropCover CC-2000 zu applizieren

RhizoSol (Bodenbakterium) fördert das gesunde Bodenleben, das Pflanzenwachstum und stärkt die Vitalität der Pflanzen. Flüssigformulierung auflösen und per AquaNemix einwässern oder mit der Rückenspritze ausbringen und anschliessend einregnen lassen. Für grosse Flächen das konzentriertere Produkt RhizoVital 42 verwenden

T-Gro (Trichoderma Pilze) fördert das Wurzelwachstum und kann den Krankheitsdruck im Boden reduzieren. Pulverformulierung auflösen und per AquaNemix einwässern oder mit der Rückenspritze ausbringen und anschliessend einregnen lassen

- Anwendung von nützlichen Mikroorganismen**
- RhizoSol und T-Gro alternierend im 3 Wochen-Rhythmus ausbringen.
 - T-Gro nur von Mai bis Mitte September anwenden; ausserhalb dieser Zeit RhizoSol verwenden.
 - Späte RhizoSol-Anwendungen können einen positiven Effekt auf Schneeschimmel haben.

- Neusaat**
- RhizoSol 2 ml/m² direkt nach der Saat und drei Wochen nach der Aussaat applizieren.

- Nachsaat**
- Nachgesäte Rasenflächen direkt nach der Saat mit RhizoSol 2 ml/m² behandeln.
 - Alternativ kann das Saatgut direkt mit T-Gro Easy-Flow (20 g T-Gro Easy-Flow/kg Saatgut) behandelt werden.

Moose gezielt unterdrücken

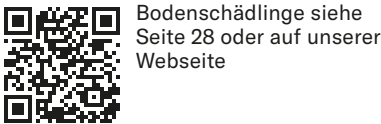
Problem	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Bemerkung
Moos im Rasen	Finalsan 1,66%		Finalsan 1,66%						
Moos im Rasen, Eisenmangel und Pflanzenstärkung	Optifer 0,2–1%		Optifer 0,2–1%			+ CC			

■ Haupteinsatz □ Nebeneinsatz CC Empfohlen mit 1% CropCover CC-2000 zu applizieren

Je wärmer, desto schneller ist ein Effekt ersichtlich. 10 l Brühe pro 10 m² Rasen applizieren. Gut geeignet für punktuelle Applikationen im Rasen

10 l Brühe pro 10 m² mit Giess- oder Spritzverfahren auftragen. Behandlungen morgens auf feuchtem Rasen oder nach Regen/Bewässerung durchführen. Erste Behandlung zu Beginn der Vegetationsperiode, danach 1–2 Mal wiederholen

- Moosbekämpfung im Frühling**
- Früher Start: Bereits zu Saisonbeginn mit der Moosbekämpfung beginnen!
- Finalsan: Dieses Produkt auf Basis von Peresigsäure, trocknet das Moos aus und eignet sich hervorragend zur punktuellen Bekämpfung.
 - Optifer: Ein natürliches Eisenchelat aus Tannennrinde, das das Moos unterdrückt, den Rasen stärkt und ihn grüner macht. Zusätzliche Vorteile Optifer: Optifer aktiviert das Bodenleben und erhöht die Stresstoleranz des Rasens.



Bodenschädlinge siehe Seite 28 oder auf unserer Webseite

Überwinterungen, Kübelpflanzen (Zitrus) Pflegeplan

Schädlinge/Krankheiten	Herbst	Winter	Frühling	Sommer	Bemerkung
Blattläuse	Natural 2% oder Promanal 2%	Natural 2% oder Promanal 2%	BerryProtect	Chrysoperla carnea oder Natural 1%	
Spinnmilben	Promanal Neu 2% oder Natural 2%	Amblyseius cucumeris 1–3 Beutel pro Pflanze	Amblyseius californicus 1–3 Beutel pro Pflanze	Phytoseiulus persimilis 10 Tiere pro m²	2–3 x, zusätzlich zu Amblyseius californicus
Schildläuse	Promanal Neu 2%	Promanal Neu 2%		Promanal Neu 2%	Im Winter 3x; bei stärkerem Befall entlauben
Schmierläuse	Promanal Neu 2%		Chrysoperla carnea oder Cryptolaemus montrouzieri	10 pro m²	Oder Natural 2%; bei stärkerem Befall entlauben
Weisse Fliegen	Natural 1%		Encarsia formosa		Entlauben; Encarsia formosa alle 2 Wochen
Dickmaulrüssler	Meginem Pro		Meginem Pro		
Blattflecken	Kupfer				
Pflanzenstärkung	AminoPlus 0,1–0,3%		AminoPlus 0,1–0,3%		Im Abstand von 2–3 Wochen
			T-Gro 1,5 g pro m²		Im Abstand von 2–3 Wochen
			RhizoVital 42 0,08%		
Düngung	Bioter 7-3-5 (Univer) Nach Bedarf		Biosol Nach Bedarf	Bioter 7-3-5 (Univer) Nach Bedarf	Nach Bedarf AminoCompleat alle 14 Tage 0,2%
	Optifer 0,2%		Optifer 0,2%		Vorbeugend bei eisenbedürftigen Pflanzen anwenden
	Schafwolle		Schafwolle		
			Hornspäne		

Bei Befall

Vorbeugend einsetzen

Weitere Pflegepläne auf unserer Webseite



T-Gro

Die Wachstumsgarantie

→ Fördert das Wurzelwachstum

→ Hält Wurzeln gesund

→ Nützlicher Trichoderma-Pilz

Erfahren Sie mehr über T-Gro in unserem Webshop



Biocontrol Academy

Unsere Kurse zur biologischen Kulturführung Zierpflanzen finden Sie auf unserer Webseite.

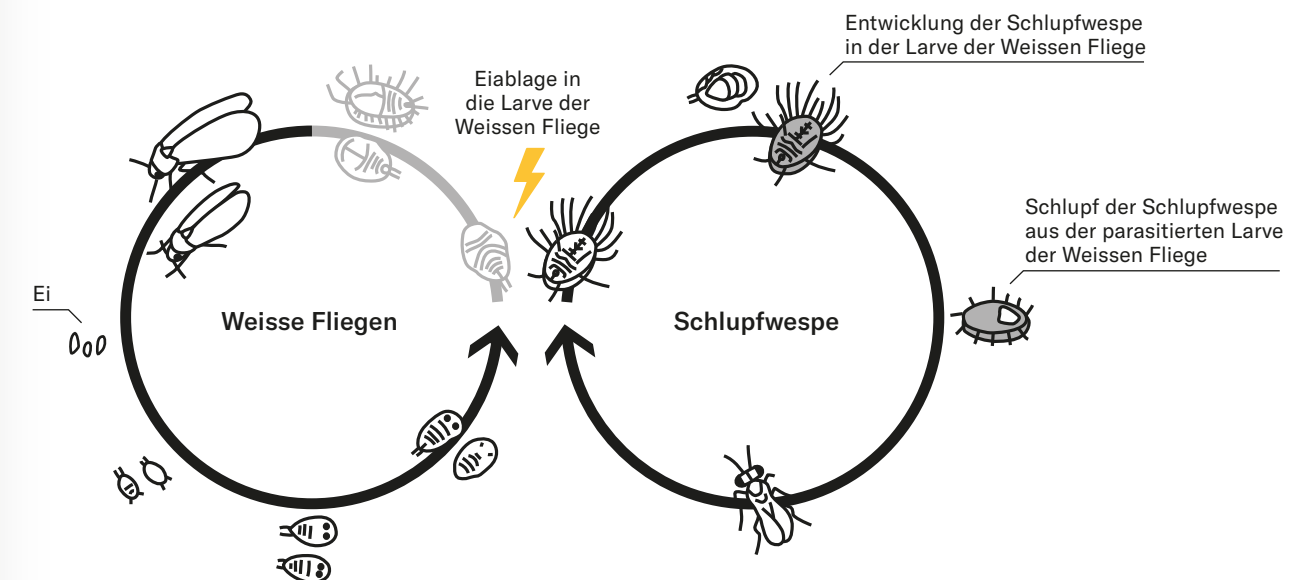
Zu unseren Kursen Biologische Kulturführung Zierpflanzen

Zierpflanzen- produktion

Schädlinge nachhaltig, rückstandsfrei und einfach mit Nützlingen bekämpfen

Nützlinge schützen Zierpflanzen im Gewächshaus und Folientunnel zuverlässig vor Schädlingen – ganz ohne Resistenzbildung oder Blattverbrennungen. Ihr Einsatz gelingt unkompliziert und ist rückstandsfrei.

Nützlingseinsatz mit *Encarsia formosa* am Beispiel der Weissen Fliege



Um die Weisse Fliege zu bekämpfen, werden ab einer Tagesmitteltemperatur von 12°C alle zwei Wochen die Schlupfwespen *Encarsia formosa* ausgebracht. Sie legen ihre Eier in die Larven der Weissen Fliege und diese sterben dadurch ab. Stattdessen schlüpfen weitere *Encarsia formosa* aus.











In der Regel reicht diese Massnahme, um die Weisse Fliege nachhaltig und rückstandsfrei unter Kontrolle zu halten.





➔ Wir bieten einen umfassenden Beratungsservice für Zierpflanzenproduzent:innen an. Melden Sie sich unverbindlich bei Toni Ruprecht unter 079 827 65 71 oder Toni.Ruprecht@biocontrol.ch



Adulte Schlupfwespe
Encarsia formosa

Beet-, Balkonpflanzen und Schnittblumen

Anwendungsfeld	Produkt		Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	OrnaProtect		1 Einheit pro 200 m²		Alle 7 bis 14 Tage
	Chrysoperla carnea Larven		5–10 pro m²		In Befallsherde
	Aphidoletes aphidimyza		2 pro m²		Bei Befall 5 pro m² April bis Oktober
	Glumalt SL		2,5%		Blüten nicht behandeln, 2 Behandlungen im Abstand von 4 bis 7 Tagen, bei warmen Bedingungen, muss schnell abtrocknen
	Natural		1–2%		Vorsicht bei blühenden Kulturen
	NeemAzal-T/S		0,3%		3 Behandlungen im Abstand von jeweils 5 bis 7 Tagen
	Pyrethrum FS		0,05%		Nicht nützlingsschonend
Spinnmilben	Phytoseiulus persimilis		5–30 pro m²		2 bis 3 Mal in und um die Befallsherde ausbringen
	Glumalt SL		2,5%		Blüten nicht behandeln, 2 Behandlungen im Abstand von 4 bis 7 Tagen, bei warmen Bedingungen, muss schnell abtrocknen
	Natural		2%		Vorsicht bei blühenden Kulturen
	NeemAzal-T/S		0,3%		
Thrips	Amblyseius cucumeris		150–300 pro m²		Alle 7 bis 14 Tage, je nach Befallssituation; bei starkem Befall zusätzlich Transeius montdorensis einsetzen
	Transeius montdorensis		50–150 Stk. pro m²		Nebenwirkung gegen Weichhautmilben
	Orius laevigatus		0,5 pro m²		Alle 14 Tage, bei Befall 1 pro m²
	NeemAzal-T/S		0,3%		3 Behandlungen im Abstand von jeweils 5 bis 7 Tagen
	Naturalis-L		0,1%		2 bis 3 Behandlungen bei mindestens 80% Luftfeuchtigkeit (Stecklinge)
	Spintor		0,04%		Resistenzen vorhanden
Weisse Fliegen	Encarsia formosa		1–5 pro m²		Bei Befall 5 bis 10 pro m²
	Naturalis-L		0,1%		2 bis 3 Behandlungen bei mindestens 80% Luftfeuchtigkeit
	NeemAzal-T/S		0,3%		3 Behandlungen im Abstand von jeweils 5 bis 7 Tagen
Weichhautmilben	Transeius montdorensis		150 pro m²		2 bis 3 Freilassungen
Trauermücken	Hypoaspis miles		150 pro m²		Vorbeugend anwenden. Eher bei trockenem Substrat geeignet
	Solbac		0,25%		Vorbeugend oder bei leichtem Befall; nach 7 Tagen wiederholen, 2 bis 3 Liter Giessbrühe pro m²
	Traunem		0,5 pro m²		Bei starkem Befall mit Solbac anwenden

Anwendungsfeld	Produkt		Dosierung	WF	Bemerkung
Minierfliegen	NeemAzal-T/S		0,3%		
	Spintor		0,04%		
Raupen	Delfin		0,2%		Bei starkem Befall wiederholen
Schnecken	Sluxx HP		7 kg/ha		Auflagen Bio Suisse beachten!
Echter Mehltau, Rost	Armcarb		0,3%		Bei starkem Befallsdruck in Kombination mit Fenicur alle 7 Tage
	Vitisan		0,3%		
	Fenicur		0,4%		Vorbeugend in regelmässigen Abständen
Wurzelwachstum	RhizoVital 42		0,08%		Jungpflanzen tauchen oder nach Topfen angiesen
	T-Gro		1,5 g/m²		75 bis 100 g/m³ bei Substratzumischung
	Prestop		5 g/m²		
Pflanzenstärkung, Blattdünger	AminoPlus		0,1%		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen, Nährstoffmangel
	Lalstim Fit		0,1%		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen, Nährstoffmangel
Düngung	Biosol		Nach Bedarf		Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: 7% N
	Hornspäne		Nach Bedarf		Gehalt 14% N
	Bioter 7-3-5 (Univer)		Nach Bedarf		Universaldünger, Gehalt: 7-3-5
	Schafwollpellets		Nach Bedarf		Gehalt: 9% N
Flüssigdünger	AminoBasic		Nach Bedarf		Gehalt: 9% N
	AminoVegi		Nach Bedarf		Gehalt: 6,5% N
	AminoCompleat		Nach Bedarf		Gehalt: 4% N
	AminoFe		0,5%		2 bis 3 Mal bei eisenbedürftigen Kulturen
	Optifer		0,2%		Bei Eisenmangel

Mengenangaben Nützlingseinsatz
Die Bedingungen für den Nützlingseinsatz können von Region zu Region oder sogar von Gewächshaus zu Gewächshaus variieren. Demzufolge sind die Einsatzstrategien den jeweiligen Gegebenheiten anzupassen. Die in den Empfehlungen angegebenen Mengen sind Richtwerte. Die konkrete Planung sollte deshalb mit unseren Beratern besprochen werden.

Fallen zur Befallsüberwachung
Unser breites Angebot an Fallen für die Befallsüberwachung deckt ein grosses Spektrum an Kulturen und Schaderregern ab. Beachten Sie die Liste mit den erhältlichen Lockstoffen und die Kulturtabellen.




Zur Fallenübersicht auf unserer Webseite

























Zur Nützlingsübersicht auf unserer Webseite

Frühlingsflor





Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	BerryProtect 	1 Einheit pro 200 m²		Alle 14 Tage; ab April OrnaProtect
	Chrysoperla carnea Larven 	5–10 pro m²		In Befallsherde
	NeemAzal-T/S	0,3%		3 Behandlungen im Abstand von jeweils 5 bis 7 Tagen; Temperatur mind. 15 °C
	Natural	2%		Vorsicht bei blühenden Kulturen
	Pyrethrum FS	0,05%		Temperatur mind. 15 °C
Spinnmilben	Natural	2%		
Trauermücken	Hypoaspis miles 	150 m²		Vorbeugend einsetzen
	Solbac	0,25%		Eventuell nach 7 Tagen wiederholen, Temperatur mind. 15 °C
	Traunem	0,5 Mio. pro m²		Bei starkem Befall zusammen mit Solbac anwenden
Raupen	Delfin	0,2%		Bei starkem Befall wiederholen, Temperatur mind. 15 °C
Schnecken	Sluxx HP	7 kg/ha		Auflagen Bio Suisse beachten!
Echter Mehltau, Rost	Armcarb	0,3%		Bei starkem Befallsdruck in Kombination mit Fenicur alle 7 Tage
	Vitisan	0,3%		
	Fenicur	0,4%		Vorbeugend in regelmässigen Abständen
	Netzschwefel Stulln	0,1–0,2%		Fleckt
Botrytis	Prestop	1%		
Wurzelwachstum	RhizoVital 42	0,08%		Jungpflanzen tauchen oder nach Topfen angiesen
	T-Gro	1,5 g/m²		Jungpflanzen tauchen oder nach Topfen angiesen
	Prestop	5 g/m²		Jungpflanzen tauchen oder nach Topfen angiesen
Pflanzenstärkung, Blattdünger	AminoPlus	0,1%		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen, Nährstoffmangel
	Lalstim Fit 	0,1%		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen, Nährstoffmangel
Düngung	Biosol 	Nach Bedarf		Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: 7% N
	Hornspäne	Nach Bedarf		Gehalt: 14% N
	Bioter 7-3-5 (Univer)	Nach Bedarf		Universaldünger, Gehalt: 7-3-5
Flüssigdünger	AminoBasic	Nach Bedarf		Gehalt: 9% N
	AminoVegi 	Nach Bedarf		Gehalt: 6,5% N
	AminoCompleat 	Nach Bedarf		Gehalt: 4% N
	AminoFe	0,5%		2 bis 3 mal bei eisenbedürftigen Kulturen
	Optifer	0,2%		Bei Eisenmangel






Grünpflanzen und Botanische Gärten

Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	OrnaProtect 	1 Einheit pro 200 m²		Schlupfwespen; 3 Freilassungen Intervall 2 bis 3 Wochen; ab Februar/März
	Adalia bipunctata 	20 pro m²		In Befallsherde
	Chrysoperla carnea Larven 	5–10 pro m²		In Befallsherde
	Natural	2%		Vorsicht bei blühenden Kulturen
	NeemAzal-T/S	0,3%		3 Behandlungen im Abstand von jeweils 5 bis 7 Tagen
	Pyrethrum FS	0,05%		
Spinnmilben	Amblyseius californicus 	1–3 Beutel pro Pflanze		Vorbeugend bei anfälligen Pflanzen
	Phytoseiulus persimilis 	5 pro m²		2 bis 3 mal in Befallsherde ausbringen ab März
	Natural	2%		
	NeemAzal-T/S	0,3%		
Weichhautmilben	Transeius montdorensis 	50–150 pro m²		2 bis 3 Freilassungen
Weisse Fliegen	Encarsia formosa 	5–10 pro m²		Bei Befall ab Februar mehrere Freilassungen
	Amblyseius swirskii 	20–80 pro m²		Vorbeugend einsetzen
	NeemAzal-T/S	0,3%		3 Behandlungen im Abstand von jeweils 5 bis 7 Tagen
Schildläuse, Schmierläuse	Braxol	2%		Auf Rapsölbasis
	Promanal Neu	2%		Paraffinöl, eventuell beimischen von Pyrethrum FS
Schildläuse	Metaphycus helvolus 	20 pro m²		Gegen Napfschildlaus
	Microterys flavus 	10 pro m²		Gegen Napfschildlaus
	Coccophagus scutellaris 	15 pro m²		Gegen Napfschildlaus
Schmierläuse	Leptomastidae abnormis 	15 pro m²		Gegen Zitruschmierlaus (junge Stadien)
	Leptomastix dactylopii 	15 pro m²		Gegen Zitruschmierlaus (alte Stadien)
	Pseudaphycus maculipennis 	15 pro m²		Gegen Affinisschmierlaus
	Cryptolaemus montrouzieri 	5–15 pro Pflanze		
	Rodolia cardinalis 	5–10 pro m² oder Befallsherd		Gegen australische Wollschildlaus
Thrips	Amblyseius cucumeris 	1–4 Beutel pro m²		
	NeemAzal-T/S	0,3%		3 Behandlungen im Abstand von jeweils 5 bis 7 Tagen
	Spintor	0,04%		

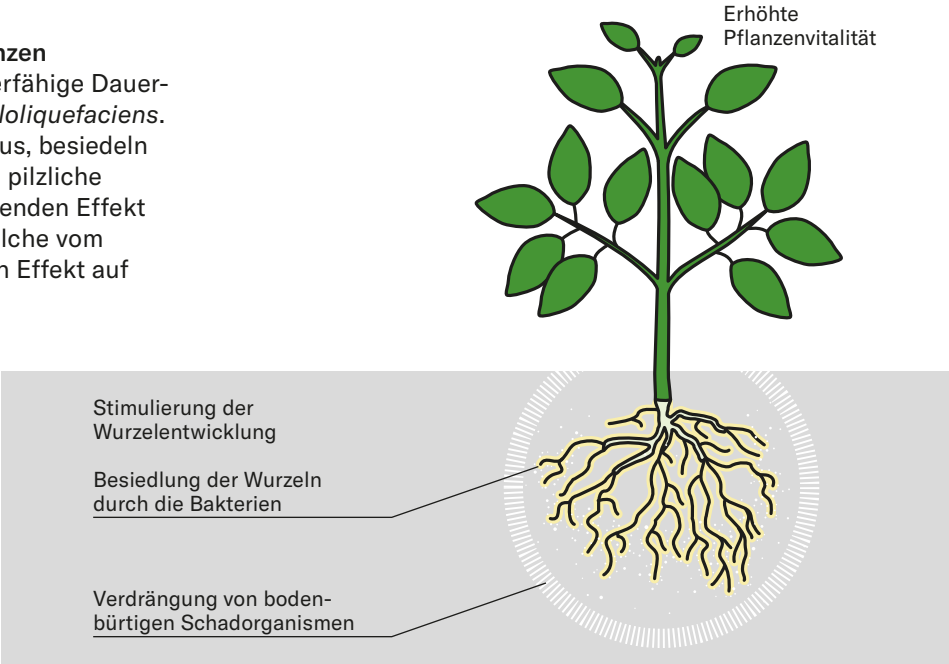
Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Trauermücken	Hypoaspis miles 	150 pro m²		Eher bei trockenem Substrat geeignet
	Solbac	0,25%		Vorbeugend oder bei leichtem Befall; nach 7 Tagen wiederholen, 2 bis 3 Liter Giessbrühe pro m²
	Traunem	0,5 pro m²		Bei starkem Befall mit Solbac anwenden
Echter Mehltau, Rost	Armicarb	0,3%		Bei starkem Befallsdruck in Kombination mit Fenicur alle 7 Tage
Wurzelwachstum	RhizoVital 42	0,08%		Alle 4–6 Wochen angiesen
	T-Gro	1,5 g/m²		Alle 4–6 Wochen angiesen
	Prestop	5 g/m²		Nach dem Umtopfen angiesen
Pflanzenstärkung, Blattdünger	AminoPlus	0,3%		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen, Nährstoffmangel
	Lalstim Fit 	0,3%		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen, Nährstoffmangel
Düngung	Biosol 	Nach Bedarf		Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: 7% N
	Bioter 7-3-5	Nach Bedarf		Universaldünger, Gehalt: 7-3-5
	Bioter 5-3-8	Nach Bedarf		Dünger mit erhöhtem K-Gehalt 5-3-8
Flüssigdünger	AminoBasic	Nach Bedarf		Gehalt: 9% N
	AminoVegi 	Nach Bedarf		Gehalt: 6,5% N
	AminoCompleat 	Nach Bedarf		Gehalt: 4-1-5
	AminoFe	0,5%		2 bis 3 mal bei eisenbedürftigen Kulturen
	Optifer	0,2%		Bei Eisenmangel

Überwinterungen

Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Blattläuse	BerryProtect 	1 Einheit pro 200 m²		Schlupfwespen; 3 Freilassungen Intervall 2 bis 3 Wochen; ab Februar/März
	Natural	2%		Vorsicht bei blühenden Kulturen
	NeemAzal-T/S	0,3%		3 Behandlungen im Abstand von jeweils 5 bis 7 Tagen, Achtung Phytotox bei Oleander
	Pyrethrum FS	0,05%		
Spinnmilben	Amblyseius californicus 	1–3 Beutel pro Pflanze		Vorbeugend bei anfälligen Pflanzen
	Phytoseiulus persimilis 	5 pro m²		2 bis 3 mal in Befallsherde ausbringen ab März
	Natural	2%		
	NeemAzal-T/S	0,3%		
Weisse Fliegen	Encarsia formosa 	5–10 pro m²		Bei Befall ab Februar mehrere Freilassungen
	NeemAzal-T/S	0,3%		3 Behandlungen im Abstand von jeweils 5 bis 7 Tagen

Anwendungsfeld	Produkt	Dosierung	WF	Bemerkung
Schildläuse, Schmierläuse	Braxol	2%		Auf Rapsölbasis
	Promanal Neu	2%		Paraffinöl, Behandlung bei Austrieb; eventuell Beimischen von Pyrethrum FS
Schmierläuse	Cryptolaemus montrouzieri 	5–15 pro Pflanze		
Echter Mehltau, Rost	Armicarb	0,3%		Bei starkem Befallsdruck in Kombination mit Fenicur alle 7 Tage
	Fenicur	0,4%		Vorbeugend in regelmässigen Abständen
	Netzschwefel Stulln	0,1–0,2%		
Wurzelwachstum	RhizoVital 42	0,08%		Nach dem Umtopfen angiesen
	T-Gro	1,5 g/m²		Nach dem Umtopfen angiesen
	Prestop	5 g/m²		Nach dem Umtopfen angiesen
Pflanzenstärkung, Blattdünger	AminoPlus	0,3%		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen, Nährstoffmangel
	Lalstim Fit 	0,3%		Mehrere Applikationen bei Stresssituationen, Nährstoffmangel
Düngung	Biosol 	Nach Bedarf		Pflanzenstärkend, krankheitsunterdrückend, Gehalt: 7% N
	Hornspäne	Nach Bedarf		Gehalt: 14% N
	Bioter 7-3-5	Nach Bedarf		Universaldünger, Gehalt: 7-3-5
	Bioter 5-3-8	Nach Bedarf		Dünger mit erhöhtem K-Gehalt 5-3-8
Flüssigdünger	AminoBasic	Nach Bedarf		Gehalt: 9% N
	AminoVegi 	Nach Bedarf		Gehalt: 6,5% N
	AminoCompleat 	Nach Bedarf		Gehalt: 4-1-5
	AminoFe	0,5%		2 bis 3 mal bei eisenbedürftigen Kulturen
	Optifer	0,2%		Bei Eisenmangel

Starke Wurzeln = widerstandsfähige Pflanzen
Das Produkt RhizoVital 42 enthält gut lagerfähige Dauer-sporen des Bodenbakteriums *Bacillus amyloliquefaciens*. Nach der Anwendung keimen die Sporen aus, besiedeln junge, wachsende Wurzeln und verdrängen pilzliche Krankheitserreger. Neben diesem verdrängenden Effekt haben phytohormonartige Substanzen, welche vom Bakterium gebildet werden, einen positiven Effekt auf das Wurzel- und Triebwachstum.



Produktliste

Insektizide/Molluskizide 63–69

Fungizide 70–74

Nützlinge/Nematoden 75–80

Haft- und Netzmittel 81

Herbizid 81

Fallen/Netze 82–87

Flüssigdünger 87

Festdünger 88

Pflanzenstärkung/Blattdünger 89–91

Applikationsgeräte/Diverses 91

Insektizide/Molluskizide

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
Aquabac XT <i>Bacillus thuringiensis</i> <i>var. israelensis</i> 1200 ITU/ml Zulassungs-Nr.: CH-2020-0017	Stehende Gewässer, Überschwemmungsgebiete, Güllegruben	Stechmücken	0,25 ml/m ² nach mind. 7 Tagen wiederholen (max. 8 Anwendungen pro Jahr)	4587C	1 l
				4588C	10 l
Beapro <i>Beauveria brongniartii</i> Zulassungs-Nr.: W7633	Obst, Feldbau allg.	Maikäfer (Engerlinge)	1 kg/200 m ² oder 3–5 g/m ² (80–100 Körner/m ²)	115C	1 kg
				i Haltbarkeit beschränkt: Sofort nach Erhalt ausbringen	
Beapro liquid <i>Beauveria brongniartii</i> Flüssigformulierung Zulassungs-Nr.: W7528-2	Obstbau, Feldbau allgemein	Maikäfer (Engerlinge)	40 ml/100 m ² oder 4 l/ha	8510C	200 ml
				8509C	1 l
				8508C	5 l
Braxol Rapsöl 94,6% (870 g/l) Zulassungs-Nr.: W5168-2	Obst	Napfschildläuse, Blattläuse, Frostspanner, Gallmilben, Spinnmilben	2% (30–40 l/ha)	4501C	5 l
	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst)	Napfschildläuse, Blattläuse, Frostspanner, Spinnmilben	2%	3872C	200 l
	Beeren	Blattläuse, Gallmilben, Spinnmilben	2% (30–40 l/ha)		
	Erhöhung des Netz- und Haftvermögens bei Beeren, Obst, Reben, Zierpflanzen	In Tankmischung mit Pyrethrum FS als Netz- und Haftmittel	0,05–0,5%		
Capex® 2 Schalenwickler-granulose-Virus 5 × 10 ¹³ Granula/l Zulassungs-Nr.: W4234	Obst	Schalenwickler	0,006% (100 ml/ha)	232C	100 ml
				i Haltbarkeit: Tiefgekühlt unbeschränkt oder 2 Jahre bei 5 °C	

NEU

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
Delfin® <i>Bacillus thuringiensis</i> <i>var. kurstaki</i> 32 000 IU/mg Zulassungs-Nr.: W6552	Kohlarten	Kohlweissling, Kohlschabe, Kohleule	0,5 kg/ha (Kohleule 0,6 kg/ha)	271C	1 kg
	Apfel, Kirsche, Zwetschge, Pflaume	Gespinstmotte	0,05% (0,8 kg/ha), Vor- oder Nachblüte		
	Hartschalenobst, Kernobst, Steinobst	Frostspanner	0,05% (0,8 kg/ha), Vor- oder Nachblüte		
	Reben	Traubenwickler	0,05% (0,6 kg/ha) + 1% Zucker		
	Forst	Prozessionsspinner, Trägspinner	0,1%–0,2% (1–2 kg/ha)		
	Buchs	Buchsbaumzünsler	0,15%		
	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst)	Gespinstmotten, Spanner, Trägspinner	0,1%		
	Andenbeere (GH), Aubergine (GH), Paprika (GH), Pepino (GH), Tomaten (GH)	Tomatenminiermotte (<i>Tuta absoluta</i>)	0,125%		
	Rubus-Arten, Ribes-Arten	Frostspanner	0,075% (0,75 kg/ha)		
	Heidelbeere	Eulenraupen (blattfressend), Frostspanner	0,075% (0,75 kg/ha) (BBCH 53–89)		
	Zierkürbis	Eulenraupen (blattfressend), Gespinstmotten, Spanner	0,75 kg/ha (BBCH 12–89)		
	Hanf	Eulenraupen (blattfressend)	1 kg/ha (BBCH 12–89)		
	Gurken, Kürbisse (geniessbare Schale), Melonen, Speisekürbisse (ungeniessbare Schale), Wassermelonen	Blattfressende Raupen	1 kg/ha (BBCH 12–89)		
Glumalt SL Maltodextrin	Apfel, Birne, Nashi	Spinnmilben	2,5% (40 l/ha)	7554C	10 l
	Erdbeere	Spinnmilben	2,5%		
	Zierpflanzen	Blattläuse, Spinnmilben	2,5%		
InsectoSec Kieselgurpulver Zulassungs-Nr.: CHZN4893		Ameisen und anderes kriechendes Ungeziefer	Die Insekten können direkt mit InsectoSec bestäubt werden. Es genügt auch die Laufwege und Aufenthaltsorte zu behandeln	3803C	200 g Stäubeflasche
				3533C	1 kg
				3534C	15 kg
InsectoSec-Spray Kieselgurspray Zulassungs-Nr.: CHZN4524		Ameisen und anderes kriechendes Ungeziefer	Laufwege und Versteckplätze gleichmässig einsprühen	3545C	500 ml

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
Isomate® OFM Rosso Zulassungs-Nr.: W5963	Apfel	Kleiner Fruchtwickler	500 Dispenser/ha	507C	100 Disp.
	Kernobst, Pfirsich, Nektarine	Pfirsichwickler	500 Dispenser/ha		
	Zwetschge, Pflaume	Pflaumenwickler	500 Dispenser/ha		
Isomate® P Zulassungs-Nr.: W6584	Obst	Apfelbaum-Glasflügler	500 Dispenser/ha	508C	100 Disp.
Isonet® Z Zulassungs-Nr.: W6359	Ribes-Arten	Johannisbeerglasflügler	300–600 Dispenser/ha	519C	100 Disp.
	Obst	Blausieb	300–500 Dispenser/ha		
Madex® Top Apfelwickler-granulosevirus (3 × 10 ¹³ Granula/l) Zulassungs-Nr.: W6813	Obst	Apfelwickler	0,006% (100 ml/ha)	2148C	100 ml
		❶ Haltbarkeit: Tiefgekühlt unbeschränkt oder 2 Jahre bei 5 °C		3897C	500 ml
Madex® Twin Apfelwickler-granulosevirus (3 × 10 ¹³ Granula/l) Zulassungs-Nr.: W6814	Obst	Apfel- und Pfirsichwickler	0,006% (100 ml/ha)	1818C	100 ml
		❶ Haltbarkeit: Tiefgekühlt unbeschränkt oder 2 Jahre bei 5 °C		7514C	500 ml
Metapro <i>Metarhizium anisopliae</i> Zulassungs-Nr.: W7632	Wiesen, Weiden, Zier- und Sportrasen	Gartenlaub- und Junikäfer (Engerling)	1 kg/200 m ² oder 5 g/m ² (80–100 Körner/m ²)	654C	1 kg
		❶ Haltbarkeit beschränkt: Sofort nach Erhalt ausbringen			
Metapro liquid <i>Metarhizium</i> Flüssigformulierung Zulassungs-Nr.: W7529-2	Wiesen, Weiden, Zier- und Sportrasen	Gartenlaub- und Junikäfer (Engerling)	40 ml/100m ² oder 4 l/ha	8513C	200 ml
				8512C	1 l
				8511C	5 l
Natural 51% Fettsäuren (Kaliumsalze) (515,1 g/l) Zulassungs-Nr.: W6107	Brombeere, Erdbeere, Heidelbeere, Ribes-Arten, Himbeere, Mini-Kiwi, Schwarzer Holunder		2% (20 l/ha)	689C	1 l
				690C	10 l
				691C	200 l
	Obst	Blattläuse, Spinnmilben	1,25% (20 l/ha)		
	Birne, Nashi	Birnblattsauger	1,25% (20 l/ha) ab Befallsbeginn		
	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	Blattläuse, Spinnmilben, Weisse Fliegen	2%		
	Gojibeere	Spinnmilben	2% (18–36 l/ha)		

NW Nebenwirkung GH Gewächshaus




Die Preise fürs aktuelle Jahr finden Sie unter folgendem Link

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
Naturalis-L <i>Beauveria bassiana</i> (2,3 × 10 ⁷ Sporen/ml) Zulassungs-Nr.: W7316	Kirschen, Olive	Kirschenfliege, Olivenfliege	0,15% (2,4 l/ha), 3–4 Behandlungen von 7 Tagen nach Flugbeginn bis Ernte	693C	1 l
	Erdbeere (GH)	Rote Spinne	1–2 l/ha		
	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst) (GH), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH)	Weisse Fliegen	0,1% (0,75 l/ha)		
	Tomaten (GH), Paprika (GH), Aubergine (GH), Gurken, Küchen- kräuter (GH)	Weisse Fliegen	0,075–0,1% (0,75–1 l/ha)		
	Aubergine (GH), Gurken (GH)	Thripse	2–3 l/ha		
	❶ Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern				
NeemAzal®-T/S 1% Azadirachtin A Zulassungs-Nr.: W5351	Apfel	Mehlige Apfelblattlaus (Splittbehandlung)	2 × 0,15% (2,4 l/ha) vor und nach der Blüte, bis spätestens Ende Mai	696C	1 l
		Blattlaus (Röhrenläuse)	0,2–0,25% (3,2–4 l/ha) vor und nach der Blüte, bis spätestens Ende Mai	697C	5 l
	Schwarzer Holunder	Blattläuse	0,3% vor Blütebeginn		
	Ribes-Arten, Rubus-Arten	Blattläuse, Frostspanner	0,3% (3 l/ha)		
	Erdbeere	Blattläuse (Röhrenläuse), Thrips	0,3% (3 l/ha)		
	Kirsche	Blattläuse	0,3% (4,8 l/ha) Nachblüte		
		Kirschenfliege	0,25% (4 l/ha) ab Flugbeginn		
	Pfirsich, Nektarine	Blattläuse	0,1875% (3 l/ha) vor oder nach der Blüte		
	Kernobst	Miniermotten	0,1875% (3 l/ha) vor und nach der Blüte, bei Befallsbeginn		
	Tomaten (GH), Aubergine (GH)	Blattläuse, Minierfliegen, Thrips, Weisse Fliegen	0,3%		
	Spargel	Spargelhähnchen, Spargelkäfer	3 l/ha nach der Ernte		
	Knollenfenchel	Blattläuse	3 l/ha		
	Küchenkräuter	Blattläuse, Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliegen, Zwergzikaden	3 l/ha		

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
	Lauch	Thrips	3 l/ha		
	Gurken (GH)	Spinnmilben	0,3–0,5% (3–5 l/ha)		
	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	Blattläuse, Minierfliegen, Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliegen; Achtung: je nach Pflanze Phytotox	0,3%		
		Eichenprozessionsspinner	0,5%		
	Buchsbäume (<i>Buxus</i>)	Buchsbaumzünsler	0,3%		
	Rhododendron	Zwergzikaden	0,3%		
	Roskastanie	Roskastanienminiermotte	0,5%		
	❗ Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig				
Netzschwefel Stulln Schwefel 80% Zulassungs-Nr.: W7227	Kirsche, Pfirsich, Nektarine, Zwetschge, Pflaume	Schrotschuss, NW: Rostmilben	0,75% (12 kg/ha) vor der Blüte	707C 708C	1 kg 25 kg
			0,3–0,5% (4,8–8 kg/ha) während und nach der Blüte		
	Reben	Kräuselmilbe, Pockenmilbe	2% (16 kg/ha) Austriebsspritzung		
	Tomaten (GH)	Rostmilben	0,3%		
	Brombeere, Himbeere	Gallmilben	1–2% (10–20 kg/ha)		
	Birne, Nashi	Gallmilben	2% (32 kg/ha) nach Ernte		
	Obst	NW: Rostmilben	0,3–0,75% (4,8–12 kg/ha)		
Prev-AM Orangenöl Zulassungs-Nr.: W7141	Tomaten (GH)	Weisse Fliegen	0,2% ab Befallsbeginn	3221C	5 l
	Birne, Nashi	Birnenblattsauger	0,25% (4 l/ha) ab Nachblüte		
	❗ Nicht auf der FiBL-Betriebsmittelliste				
Promanal® Neu 60% Paraffinöl (546 g/l) Zulassungs-Nr.: W6726	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen	Palmenthrips, Schildläuse, Spinnmilben	2%	803C 1442C 805C	1 l 5 l 200 l
	Obst	Austernschildläuse, Frostspanner, Gallmilbe, Napfschildläuse, Spinn- milben (nur Hausgarten)	2% (32 l/ha)		
	Heidelbeere, Ribes-Arten	Spinnmilben, NW: Austernschildläuse, Napfschildläuse	2% (10 l/ha) zwischen den Stadien BBCH 1–53		

NW Nebenwirkung GH Gewächshaus



Die Preise fürs aktuelle Jahr finden Sie unter folgendem Link

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
Pyrethrum FS 8% Pyrethrin (72,6 g/l) 36% Sesamöl (327 g/l) Zulassungs-Nr.: W5777	Küchenkräuter	Blattläuse, Raupen, Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliegen	0,05% (0,5–1 l/ha)	816C 818C 817C	100 ml 500 ml 5 l
	Obst	Blattläuse, Frostspanner	0,05% (0,8 l/ha)		
	Beeren	Blattläuse, Frostspanner	0,05% (0,5 l/ha)		
	Zierpflanzen	Blattläuse, Raupen, Spinnmilben, Thrips, Weisse Fliegen	0,05% (0,5 l/ha)		
	Reben	Rebzikade (<i>Scaphoideus</i>)	0,05% (0,8 l/ha)		
	❗ Wirksamkeit wird mit Zumischung von 3–5 l/ha Braxol erhöht				
Quassan 30% Quassiaextrakt (357 g/l) Zulassungs-Nr.: W5201	Apfel, Birne, Nashi, Zwetschge, Pflaume	Sägewespen, Blattläuse	0,2% (3–4 l/ha) beim Abblühen	1311C 825C	200 ml 1 l
	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	Blattläuse	0,2%		
	❗ Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern				
Sluxx® HP Eisen-III-phosphat (3%) Zulassungs-Nr.: W6695	Beeren, Obst, Reben, Zierpflanzen, Forstliche Pflanzgärten	Ackerschnecken, Deroceras-Arten, Wegschnecken, Arion-Arten	0,7 g/m ² (7 kg/ha)	2836C 6459C	5 kg 20 kg
	❗ Bio: Einschränkungen gemäss FiBL-Betriebsmittelliste beachten				
Solbac <i>Bacillus thuringiensis</i> var. <i>israelensis</i> 1200 ITU/ml Zulassungs-Nr.: W5744	Küchenkräuter, Zierpflanzen	Trauermückenlarven	0,25% (5–7 ml/m ²)	933C 2915C	1 l 10 l
	❗ Haltbarkeit: Lagerung bei 6–25 °C mindestens 2 Jahre Vor Frost schützen; ideal im Kühlschrank bei 6–10 °C				
Spintor Spinosad 44,2% (480 g/l) Zulassungs-Nr.: D4244	Apfel	Apfelblütenstecher	0,02% (0,32 l/ha)	1098C	500 ml
	Apfel, Birne	Kleiner Fruchtwickler, Fruchtwanzen	0,02% (0,32 l/ha)		
	Beeren	Kirschessigfliege	0,02% (0,2 l/ha)		
	Erdbeere	Thrips, Blütenstecher, Himbeerkäfer	0,02% (0,2 l/ha)		
	Himbeere	Blütenstecher, Himbeerkäfer	0,02% (0,2 l/ha)		
	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	Blattfressende Raupen, Thrips	0,03–0,04% (0,3–0,4 l/ha)		
		Minierfliegen	0,03–0,08% (0,4–0,8 l/ha)		
	Reben	Erdräupen, Rhombenspanner, NW: Thrips	0,015%		

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
Surround WP 95% Kaolin Zulassungs-Nr.: W6416	Birne, Nashi	Birnblattsauger	2% (32 kg/ha) Winter bis Beginn Blüte	973C	12,5 kg
	Walnuss	Walnussfruchtfliege	2% (32 kg/ha)		
	Reben	Kirschessigfliege	2% (24 kg/ha)		
		Grüne Rebzikade (2. Generation)	1,56% (25 kg/ha)		
	Olive	Olivenfliege	2% (32 kg/ha) (BBCH 75–81)		
	Kirsche	Schwarze Kirschenblattlaus	2% (32 kg/ha) Herbst nach der Ernte		
Weissöl S Paraffinöl 99,1% (830 g/l) Zulassungs-Nr.: W4555	Aprikose, Pfirsich, Nektarine, Pflaume, Zwetschge	Kirschessigfliege	2% (32 kg/ha) (ab BBCH 81)		
	❗ Maximal 4 Behandlungen pro Parzelle und Jahr (Ausnahme Steinobst, Kirsche max. 2 Behandlungen)				
	Kernobst, Steinobst	Austernschildläuse, Gallmilben, Frostspanner, Napfschildläuse, Rote Spinne	1–3,5% (16–56 l/ha) je nach Stadium	1051C	20 l
	Reben	Spinnmilben, NW: Kräuselmilbe, Pockenmilbe	1–2%		
	Heidelbeere, Mini-Kiwi, Ribes-Arten, Rubus-Arten, Holunder	Austernschildläuse, Frostspanner, Napfschildläuse, Spinnmilben	3,5% (35 l/ha)		
	Gehölze, Ziergehölze (ausserhalb Forst)	Austernschildläuse, Frostspanner, Napfschildläuse, Rote Spinne	3,5%		
	Kartoffeln zur Pflanzgutproduktion	Virusübertragende Blattläuse	2% (7 l/ha)		
	Hartschalenobst	Austernschildläuse, Frostspanner, Gallmilben, Napfschildläuse	3,5% (56 l/ha) (BBCH 51–53)		

Fungizide

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
Airone® 280 g/kg Kupfer (14% Kupferoxychlorid, 14% Kupferhydroxid) Zulassungs-Nr.: W7035	Apfel	Schorf	0,225% (3,6 kg/ha) beim Austrieb 0,169% (2,7 kg/ha) vor der Blüte	2374C	1 kg
				2729C	5 kg
	Steinobst	Kräuselkrankheit des Pfirsichs	0,225% (3,6 kg/ha) beim Austrieb		
	Reben	Falscher Mehltau, Echter Mehltau, Graufäule NW: Rotbrenner	0,17% (2,7 kg/ha) nach der Blüte bis spätestens Ende August, nur bei starkem Befallsdruck		
		Falscher Mehltau	0,5% (8 kg/ha) Abschlussbehandlung spätestens Ende August, nur bei starkem Befallsdruck		
	Aubergine, Tomaten	Kraut- und Fruchtfäule	0,27% (2,7 kg/ha) bei Befallsbeginn		
	Karotten	Alternaria-Möhrenschwärze	0,4 g/m² (BBCH 41–49)		
	Melonen, Speise- kürbisse (unge- niessbare Schale), Wassermelonen	Falscher Mehltau der Kürbisgewächse	0,27% (2,7 kg/ha) bei Befallsbeginn		
Alginure Kaliumphosphonat (342 g/l), Braunalgenextrakt, Aminosäuren Zulassungs-Nr.: W7184	Kartoffel	Kraut- und Knollenfäule	0,4 g/m²		
	Reben	Falscher Mehltau	0,375% (6 l/ha)	3119C	1 l
		i Nicht auf der FiBL-Betriebsmittelliste		3120C	10 l
Amylo-X 25% (5 × 10 ¹⁰ CFU/g) <i>Bacillus amyloliquefaciens</i> Zulassungs-Nr.: W7151	Erdbeeren	Graufäule (<i>Botrytis</i>)	0,25% (2,5 kg/ha)	1551C	1 kg
	Salate, Baby-Leaf (<i>Asteraceae</i>)	<i>Sklerotinia</i>	2,5 kg/ha		
	Speisepilze (GH)	Trichoderma	15 g/100 kg Substrat		
	Ribes-Arten, Rubus-Arten, Mini-Kiwi, Blaue Heckenkirsche, Schwarzer Holunder, Heidelbeere	Graufäule (<i>Botrytis</i>)	0,25% (2,5 kg/ha)		

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
Armcarb 85% Kalium-Bicarbonat Zulassungs-Nr.: W6432	Erdbeeren, Gojibeeren, Rubus-Arten	Echter Mehltau	0,3% (3 kg/ha)	90C	5 kg
	Bäume, Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen inkl. Rosen und Grünpflanzen	Echter Mehltau	0,3% ab Befallsbeginn		
	Hopfen	Echter Mehltau	0,5% ab 1 m Wuchshöhe		
	Heidelbeere, Mini- Kiwi, Ribes-Arten	Echter Mehltau	0,4%, (4 kg/ha)		
	i Für Beeren, Obst und Reben eignet sich Vitisan!				
Blossom Protect™ <i>Aureobasidium pullulans</i> (5 × 10 ⁹ kbE/g) Zulassungs-Nr.: W6533	Kernobst	Feuerbrand	0,09% (1,5 kg/ha) mit 0,38% (6 kg/ha) Buffer Protect NT, Behandlung 1–2 Tage vor erfüllten Feuerbrandinfektions- bedingungen (www.agrometeo.ch)	3315C	1,5 kg
		Lagerkrankheiten	1,5 kg /ha (BBCH 81–89)		
	i Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, Blossom Protect kühl (5 °C) lagern. Gegen Feuerbrand immer in Mischung mit Buffer Protect NT (Artikel 3959C)				
Botector® <i>Aureobasidium pullulans</i> (5 × 10 ⁹ kbE/g) Zulassungs-Nr.: W6919	Reben	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	0,033% (400 g/ha) letzte Behandlung Beginn Farbumschlag	1537C	400 g
	Erdbeeren	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	0,1% (1 kg/ha)		
	i Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern				
Buffer Protect NT™ Zitronensäure	Kernobst	Zusatzmittel für Blossom Protect gegen Feuerbrand	0,38% (6 kg/ha) Mischung mit 0,09% (1,5 kg/ha) Blossom Protect	3959C	6 kg

NEU

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
CeraSulfur Mikrobieller Flüssig- schwefel 50,29% (700 g/l) Zulassungs-Nr.: W7634	Rosen (GH)	Echter Mehltau	0,06%	8634C	1 l
	Schwarzer Holunder	Gallmilben	0,4%, 2× beim Austrieb im Abstand von mind. 7 Tagen	8537C	10 l
	Tomaten (GH), Auber- gine (GH), Paprika (GH), Pepino (GH), Andenbeeren (GH)	Rostmilben	0,2–0,5%		
	Tomaten (GH), Aubergine (GH), Paprika (GH)	Echter Mehltau	0,1–0,6%		
	Kürbisgewächse (<i>Cucurbitaceae</i>)	Echter Mehltau	0,1–0,6% (1–6 l/ha)		
	Reben	Echter Mehltau	0,1–0,4% (1,6–6,4 l/ha), Vor- und Nachblüte- behandlungen bis spät. Mitte August		
Fenicur 23% Fenchelöl (231 g/l) Zulassungs-Nr.: W4687	Beeren, Ribes-Arten	Echter Mehltau, Rost (Ribes-Arten)	0,4% (4 l/ha)	384C	1 l
	Tomaten (GH), Kürbisgewächse (GH)	Echter Mehltau	0,4% (4 l/ha)	386C	5 l
	Reben	Echter Mehltau	0,4% (6,4 l/ha) bis spätestens Mitte August		
	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	Echter Mehltau, Rost	0,4%		
	i Ab 1. 1. 2027 im Siedlungsgebiet nur noch in der Produktion zugelassen!				
FytoSave® 1,02% COS-OGA (12,5 g/l) Zulassungs-Nr.: W7232	Aubergine (GH), Tomaten (GH), Paprika (GH), Kürbisgewächse (GH)	Echter Mehltau	0,4%	2446C	1 l
	Erdbeere (GH)	Echter Mehltau	0,2% (2 l/ha)	1555C	5 l
	Reben	Echter Mehltau, Falscher Mehltau	0,125% (2 l/ha) Bis spätestens Mitte August		
Lalstop Contans® WG <i>Coniothyrium minitans</i> 1×10 ⁹ CFU/g Zulassungs-Nr.: W7498	Sonnenblumen, Tabak, Blumen- kulturen und Grünpflanzen	Sclerotinia	0,8 g/m ²	255C	4 kg
	i Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern				

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
Myco-Sin® 65% schwefelsaure Tonerde, 0,2% Schachtelhalmextrakt Zulassungs-Nr.: W5497	Kernobst	Echter Mehltau, Schorf	0,5% (8 kg/ha) + 0,3% Netzschwefel Stulln (4,8 kg/ha)	683C	5 kg
		Feuerbrand	0,5% (8 kg/ha) (Stad. E2–G)	682C	25 kg
		Lagerfäule	0,5% (8 kg/ha)		
	Apfel	Marssonina- Blattfallkrankheit	0,5% (8 kg/ha)		
	Birne, Nashi	Birnenblütenbrand	0,5% (8 kg/ha) (Stad. F–H)		
	Steinobst	Schrotschuss	0,5% (8 kg/ha) + 0,3% Netzschwefel Stulln (4,8 kg/ha)		
	Reben	Echter Mehltau, Falscher Mehltau, Rotbrenner	0,5% (8 kg/ha) + 0,3% Netzschwefel Stulln (spätestens Mitte August)		
	Hopfen	Falscher Mehltau	0,5% (spätestens Mitte August)		
	Netzschwefel Stulln Schwefel 80% Zulassungs-Nr.: W7227	Erdbeere	Echter Mehltau	0,2–0,4% (2–4 kg/ha)	707C
Kernobst		Echter Mehltau, Schorf, NW: Rostmilben	0,75% (12 kg/ha) beim Austrieb	708C	25 kg
			0,5–0,75% (8–12 kg/ha) vor der Blüte		
			0,3–0,5% (4,8–8 kg/ha) während und nach der Blüte		
Pfirsich, Nektarine		Echter Mehltau, Schorf	0,3–0,5% (4,8–8 kg/ha) nach der Blüte		
Reben		Echter Mehltau	0,1–0,4% (1,6–6,4 kg/ha) Vor- und Nachblüte- behandlungen bis spät. Mitte August		
Hopfen		Echter Mehltau	0,25% vorbeugend, ab 1 m Wuchshöhe		
Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen		Echter Mehltau	0,1–0,2%		
Kirschlorbeer		Schrotschuss	0,1–0,2%		

NW Nebenwirkung GH Gewächshaus




Die Preise fürs aktu-
elle Jahr finden Sie
unter folgendem Link

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
Prestop <i>Gliocladium catenulatum</i> (2×10 ⁸ CFU/g) Zulassungs-Nr.: W6872	Gurken (GH)	Gummistängelkrankheit (<i>Didymella</i>)	1%; spritzen	2011C	1 kg
	Zierpflanzen (GH)	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	0,5% (5 kg/ha)		
	Küchenkräuter (GH), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH)	Fusarium, Rhizoctonia, Phytophthora, Pythium	500 g/m ³ Substrat oder 0,5% angiesen (5 kg/ha) Saatbeetbehandlung, Anzucht von Jungpflanzen		
	Erdbeere	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	0,5% (5 kg/ha)		
	Reben	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	0,167% (2 kg/ha)		
	❗ Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern				
Prev-AM Orangenöl Zulassungs-Nr.: W7141	Reben, Gurken (GH), Tomaten (GH)	Echter Mehltau	0,2–0,4% ab Befallsbeginn	3221C	5 l
	❗ Nicht auf der FiBL-Betriebsmittelliste				
Vitisan 99,6% Kalium-Bikarbonat Zulassungs-Nr.: W6940	Apfel, Birne, Nashi	Schorf, Echter Mehltau, Regenflecken	0,31% (5 kg/ha) ab Austrieb. In Mischung mit 0,2% (3,2 kg/ha) Netzschwefel Stulln	2819C	5 kg
	Steinobst	Blüten- und Zweigdürre	0,31% (5 kg/ha) während der Blüte. In Tankmischung mit 0,2% (3,2 kg/ha) Netzschwefel Stulln	1956C	25 kg
	Erdbeere, Ribes-Arten, Rubus-Arten	Echter Mehltau	0,5% (5 kg/ha)		
	Gojibeere	Echter Mehltau	0,5%		
	Reben	Echter Mehltau	0,31% (5 kg/ha)		
	Begonia, Chrysantheme, Cyclame, Gerbera, Primeln, Zierkürbis	Echter Mehltau	0,5% bei Befallsgefahr		
	Kernobst	Echter Mehltau des Apfels, der Birne	0,31% (5 kg/ha) ab Austrieb		

Nützlinge/Nematoden

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
Adalia bipunctata Marienkäferlarven Zulassungs-Nr.: W5765	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	Blattläuse	5/Pflanze	7C	100 Larven
	Hartschalenobst, Kernobst, Steinobst	Blattläuse	5/Befallsherd		
Amblyseius californicus Raubmilbe Zulassungs-Nr.: W6501	Beeren (GH), Zierpflanzen (GH), Hopfen	Spinnmilben	Präventiv: 5/m ² oder 0,4 Beutel/m ² Bei leichtem Befall: 20–100/m ²	28C	5 000 Stk.
				29C	25 000 Stk.
	Hanf (GH)	Spinnmilben	3–6/m ² bis 5 Wochen vor Ernte	1504C	Beutel: 100 Stk.
				1461C	500 Stk.
❗ Bei starkem Befall mit Phytoseiulus kombinieren					
Amblyseius cucumeris Raubmilbe Zulassungs-Nr.: W4707	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen (GH)	Thrips Spinnmilben	50–200/m ² (Beim Auftreten der ersten Schädlinge oder Saugschäden)	30C	Kleie: 25 000 Stk.
				33C	Vermiculit: 25 000 Stk.
	Erdbeeren, Heidelbeeren, Mini-Kiwi, Ribes-Arten, Rubus-Arten, Schwarze Apfelbeere, Schwarzer Holunder	Thrips Spinnmilben	1 Beutel pro Laufmeter, entspricht 50–200/m ²	34C	125 000 Stk.
				36C	Beutel: 125 Stk.
				37C	250 Stk.
Hanf	Thrips Spinnmilben	Bis 5 Wochen vor Ernte: 50–200/m ²			
Amblyseius degenerans Raubmilbe Zulassungs-Nr.: W6594	Aubergine (GH), Paprika (GH), Zierpflanzen	Thrips, Spinnmilben	Vorbeugend: Im Abstand von 2 Wochen 0,2–1/m ² Bei Befallsbeginn: 1–2/m ²	38C	500 Stk.
Amblyseius swirskii Raubmilbe Zulassungs-Nr.: W6665	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst) Zierpflanzen allg.	Thrips, Weisse Fliegen	20–80/m ² 0,4 Beutel/m ²	40C	25 000 Stk.
				42C	100 Stk.
	Erdbeere (GH)	Thrips, Spinnmilben	20–80/m ² 1 Beutel pro Laufmeter	42C	100 Stk.
				1290C	500 Stk.
Hanf (GH)	Thrips	20–80/m ²			
Aphelinus abdominalis Erzwespe Zulassungs-Nr.: W4901	Gemüse (GH), Gewürzkräuter (GH)	Kartoffelblattläuse, Pfirsichblattlaus	Präventiv: 0,3–0,5/m ² Bei Befall: 3–5/m ² (Befallsherde)	1574C	250 Stk.
	Zierpflanzen (GH)	Kartoffelblattläuse, Pfirsichblattblaus	Präventiv: 0,3/m ² Bei Befall: 3–5/m ² (Befallsherde)		

NW Nebenwirkung GH Gewächshaus



Die Preise fürs aktuelle Jahr finden Sie unter folgendem Link

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
Aphidius colemani Schlupfwespe <small>Zulassungs-Nr.: W4904</small>	Gemüse (GH), Gewürzkräuter (GH), Zierpflanzen (GH), Erdbeeren (GH)	Gurkenblattlaus, Pfirsichblattlaus, Bohnenlaus	Präventiv: 0,5/m ² Bei Befall: 3–5/m ²	77C	500 Stk.
Aphidius ervi Schlupfwespe <small>Zulassungs-Nr.: W5617</small>	Gemüse (GH), Zierpflanzen (GH)	Kartoffelblattlaus	Einsatz beim Auftreten der ersten Blattläuse: 0,5–4/m ²	78C	500 Stk.
Aphidoletes aphidimyza Raubgallmücke <small>Zulassungs-Nr.: W4906</small>	Gemüse (GH), Bäume und Sträucher (GH) (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH), Beeren (GH), Küchenkräuter (GH), Medizinalkräuter (GH)	Blattläuse	Präventiv: 0,5–2/m ² (14-tägig) Bei Befall: 2 × 5/m ² (7-tägig)	81C	1000 Stk.
AquaNemix Dosiergerät für Nematoden	Gartenbau	Zur Ausbringung von Nematoden sowie Flüssigdünger und Bodenmikroorganismen	2% Anwendung, mit Schnellkupplung (1¼") an Wasser- schlauch anschliessbar	86C	1 Stk.
Biobox	Gartenbau und Zierpflanzen	Zur Ausbringung von Nützlingen	Gemäss Nützlingsplanung	132C	25 Stk.
Carponem® <i>Steinernema carpocapsae</i> Nematoden <small>Zulassungs-Nr.: W5795</small>	Zierpflanzen	Maulwurfsgrille	0,5–1 Mio./m ²	234C	50 Mio. (100 m ²)
		Erdraupe (GH)	0,5 Mio./m ²		
	Zier- und Sportrasen	Erd- und Wiesenschnaken (Larvenstadien)	0,5 Mio./m ² Anwendung im September	233C	250 Mio. (500 m ²)
	Wiesen und Weiden	Erdschnaken, Wiesen- schnaken (Larvenstadien)	0,5 Mio./m ² September bis Oktober		
		i Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern Praktisches Zubehör: AquaNemix			
Chrysoperla carnea Florfliege <small>Zulassungs-Nr.: W6766</small>	Zierpflanzen	Blattläuse	Bei Befall: 5–50/m ²	249C	1000 Stk.
				1594C	5000 Stk.
ColeoStop <i>Steinernema carpocapsae</i> Nematoden <small>Zulassungs-Nr.: W7498</small>	Bäume und Sträu- cher (ausserhalb Forst), Blumen- kulturen und Grün- pflanzen, Rosen	Dickmaulrüssler-Käfer	1 Fangbrett für 4 m ² (1 Fangbrett enthält 2,5 Mio. Organismen)	2376C	2 Stk.
		i Nur für Hausgarten; Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern			

NEU

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
Cryptolaemus montrouzieri Australische Marienkäfer <small>Zulassungs-Nr.: W4909</small>	Zierpflanzen, Innenbegrünung	Schmierläuse	5–15/Pflanze 2–3 × alle 14 Tage	263C 264C 261C 262C	25 Adulte 25 Larven 100 Adulte 100 Larven
Dacnusa sibirica Schlupfwespe <small>Zulassungs-Nr.: W4798</small>	Hanf (GH), Zierpflanzen (GH)	Minierfliegen	6 × 0,25/m ² alle 7 Tage (in Mischung mit <i>Diglyphus isaea</i>)	268C	250 Stk.
Diglyphus isaea Schlupfwespe <small>Zulassungs-Nr.: W4708</small>	Zierpflanzen (GH), Hanf (GH)	Minierfliegen	6 × 0,25/m ² alle 7 Tage (bei ersten Miniergängen)	277C	250 Stk.
Encarsia formosa Erzwespe <small>Zulassungs-Nr.: W4709</small>	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst) (GH), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH)	Weisse Fliegen	Präventiv: 1–5/m ² (7–14-tägig); Bei Befall: 5–10/m ² 1–20 Organismen/m ² Einsatz beim Auftre- ten der ersten Larven	301C	1000 Stk. (100/Karte)
Eretmocerus eremicus Erzwespe <small>Zulassungs-Nr.: W6520</small>	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst) (GH), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH)	Weisse Fliegen	Präventiv: 1–3/m ² (7–14-tägig); Bei Befall: 3–10/m ²	365C	1000 Stk. (100/Karte)
Eupeodes corrolae Schwebfliegen <small>Zulassungs-Nr.: W7548</small>	Erdbeeren, Paprika	Blattläuse	100–300/ha	6415C	100 Stk. (Puppen)
Feltiella acarisuga Raubgallmücke <small>Zulassungs-Nr.: W6236</small>	Erdbeere (GH), Himbeere (GH), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Hanf	Spinnmilben	250 Organismen/ Befallsherd, 2–6 Wiederholungen	382C	250 Stk.
Hummeln <i>Bombus terrestris</i>	Beeren	Heidelbeere	1 Premium-Volk pro 1000 m ²	194C	Maxi-Volk
		Erdbeere, Himbeere	1 Premium-Volk pro 1000 m ²	196C 2264C	Mini-Volk Premium- Volk
	Obst	Kernobst	2–3 Triple-Völker/ha	197C	Triple Turbo
		Steinobst	3–4 Triple-Völker/ha	2220C	Triple Pollen
Hypoaspis miles Raubmilben <small>Zulassungs-Nr.: W5666</small>	Zierpflanzen (GH)	Trauermücken	1–2 × 150/m ² nach Aussaat, Pflanzung; 25 000 Stk. reichen für 4000 10er- oder 2000 14er-Töpfe	490C 491C 492C	10 000 Stk. 25 000 Stk. 125 000 Stk.

NW Nebenwirkung

GH Gewächshaus



Die Preise fürs aktu-
elle Jahr finden Sie
unter folgendem Link

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
Leptomastidea abnormis Erzwespe Zulassungs-Nr.: W5186	Zierpflanzen (GH), Innenbegrünung	Zitrussschmierlaus (junge Stadien)	15/Pflanze; 3 × alle 14 Tage	581C	25 Stk.
				582C	100 Stk.
Leptomastix dactylopii Erzwespe Zulassungs-Nr.: W5187	Zierpflanzen (GH), Innenbegrünung	Zitrussschmierlaus (alte Stadien)	15/Pflanze; 3 × alle 14 Tage	583C	25 Stk.
				584C	100 Stk.
Macrolophus caliginosus Raubwanze Zulassungs-Nr.: W5349	Tomaten (GH), Aubergine (GH), Paprika (GH)	Weisse Fliegen, NW: Blattläuse, Spinnmilben	2–3 × 0,5/m ² , kombinieren mit Encarsia	607C	500 Stk.
		❶ Zufütterung von Ephestia-Eiern und Artemia salina empfohlen			
Artemac Artemia salina		Macrolophus-Zusatz- nahrung für die letzten Fütterungen	500 g/ha und Woche	1817C	500 g
Nutrimac Ephestia-Eier		Macrolophus- Zusatznahrung	10 g pro 3 Packungen à 500 Macrolophus	1562C	10 g
Nutrimac Plus Mischung Ephestia-Eier und Artemia salina		Macrolophus- Zusatznahrung	200–300 g/ha und Woche	2222C	300 g
Meginem® Pro <i>Heterorhabditis bacteriophora</i> Nematoden Zulassungs-Nr.: W6336-1	Baumschule	Dickmaulrüssler (Larvenstadien)	0,5 Mio./m ² 0,04 Mio./Pflanze	643C	5 Mio. (10 m ²)
	Zierpflanzen	Dickmaulrüssler (Behand- lung beim Auftreten der ersten Larvenstadien)	0,5 Mio./m ² 0,01–0,02 Mio./Liter Substrat	641C	25 Mio. (50 m ²)
				644C	50 Mio. (100 m ²)
	Beeren allg.	Dickmaulrüssler (Larvenstadien)	0,5 Mio./m ²	642C	250 Mio. (500 m ²)
	Zier- und Sportrasen	Gartenlaubkäfer (Engerlinge)	1 Mio./m ²		
	Gemäss Sonderbewilligung	Japankäfer (Larvenstadien)	1 Mio./m ²		
Meginem® Cold <i>Heterorhabditis downesi</i> Nematoden Zulassungs-Nr.: W7549	Beeren allg., Obst, Reben	Dickmaulrüssler (Larvenstadien)	0,5 Mio./m ² 0,04 Mio./Pflanze	7682C	25 Mio.
				7617C	50 Mio.
	Zierpflanzen, Forst- liche Pflanzgärten	Dickmaulrüssler, Grosser Brauner Nadelholzrüssler	0,5 Mio./m ²	7618C	250 Mio.
				❶ Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern Praktisches Zubehör: AquaNemix	

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
Melonem <i>Steinernema carpo-capsae</i> und <i>Heterorhabditis bacteriophora</i> Nematoden Zulassungs-Nr.: W7551	Beeren allg., Obst, Reben (Jungreben), Zierpflanzen, Forstliche Pflanzgärten	Maikäfer (Larvenstadien)	0,75 Mio./m ²	7681C	38,5 Mio.
				7619C	75 Mio.
				7620C	250 Mio.
				Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern Praktisches Zubehör: AquaNemix	
Metaphycus sp. Erzwespe Zulassungs-Nr.: W5189	Zierpflanzen (GH), Innenbegrünung	Napfschildlaus	20/Pflanze 3 × alle 14 Tage	652C	25 Stk.
				653C	100 Stk.
Microterys flavus Erzwespe Zulassungs-Nr.: W5517	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst) (GH), Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH)	Napfschildlaus	5–15/Pflanze 2 × alle 14 Tage	658C	25 Stk.
				659C	100 Stk.
Nutrimite Typha-Pollen	Gemüse, Zierpflanzen	Pollen zur Raubmilbenfütterung	500 g/ha mehrere Applikationen im Abstand von 14 Tagen	2021C	50 g
				1958C	500 g
Orius laevigatus Raubwanze Zulassungs-Nr.: W7191	Zierpflanzen (GH)	Thrips	0,5–5/m ² bei Befall 2 ×	746C	500 Stk.
Phyto/Ambly-Mix <i>Phytoseiulus/Amblyseius californicus</i>	Zierpflanzen, Beeren	Spinnmilben (<i>Tetranychus</i>)	2–3 × 5–20/m ² , alle 7 Tage	1656C	Blattware 1500 Stk.
Phytoseiulus persimilis Raubmilbe Zulassungs-Nr.: W4710	Zierpflanzen (GH), Beeren, Hanf	Spinnmilben (<i>Tetranychus</i>)	2–3 × 5/m ² , alle 7 Tage 2 × 5–7/m ² ; v. a. in die Befallsherde	1596C	Substrat 2000 Stk.
				3725C	20 000 Stk.
				788C	Blattware 1000 Stk.
				6547C	Beutel Speed 250 Stk.
				6546C	Classic 250 Stk.
Pseudaphycus maculipennis Erzwespe Zulassungs-Nr.: W5519	Blumenkulturen und Grünpflanzen (GH), Rosen (GH)	Affinisschmierlaus	15/Pflanze; 3 × alle 14 Tage	815C	25 Stk.
				814C	100 Stk.
Rodolia cardinalis Marienkäfer Zulassungs-Nr.: W7447	Zierpflanzen (GH)	Australische Wollschildlaus (<i>Icerya purchasi</i>)	5–10/Pflanze	3273C	25 Stk.

NW Nebenwirkung GH Gewächshaus

Die Preise fürs aktuelle Jahr finden Sie unter folgendem Link

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
Sphaerophoria ruppellii Schwebfliegen Zulassungs-Nr.: W7557	Erdbeeren, Paprika	Blattläuse	100–300/ha	3406C	100 Stk. (Puppen)
Transeius montdorensis Raubmilbe	Kürbisgewächse, Paprika	Thrips	Präventiv: 20–50/m² Kurativ: 50–150/m²	6435C	125 000 Stk.
	Zierpflanzen	Thrips	Präventiv: 20–50/m² Kurativ: 50–150/m²		
Traunem® <i>Steinernema feltiae</i> Nematoden Zulassungs-Nr.: W5277	Zierpflanzen	Trauermücken	0,5 Mio./m² bei starkem Befall zusammen mit Solbac anwenden	1008C	50 Mio. (100 m²)
				1007C	250 Mio. (500 m²)
	Obst	Apfelwickler	1000–2000 Mio./ha Behandlung nach der Ernte		
	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst)	Trauermücken	0,5 Mio./m²		
	i Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, bei maximal 5 °C lagern Praktisches Zubehör: AquaNemix				
Viridaxis-Protect		Schlupfwespenmischung (<i>Aphelinus abdominalis</i> , <i>Aphidius colemani</i> , <i>Aphidius ervi</i> , <i>Aphidius matricariae</i> , <i>Ephedrus cerasicola</i> , <i>Praon volucre</i>)			
BasilProtect	Küchenkräuter	Blattläuse	1 Einheit (240 Stk.) pro 200 m²	1520C	240 Stk.
BerryProtect	Strauchbeere	Blattläuse	1 Einheit (240 Stk.) pro 200 m²	1525C	240 Stk.
FresaProtect	Erdbeere	Blattläuse	1 Einheit (240 Stk.) pro 200 m²	1515C	240 Stk.
OrnaProtect	Zierpflanzen, Hanf	Blattläuse	1 Einheit (240 Stk.) pro 200 m²	1516C	240 Stk.
VerdaProtect	Gemüse, Hanf (GH)	Blattläuse	1 Einheit (240 Stk.) pro 200 m²	1517C	240 Stk.
Release point		Haltevorrichtung und Schutzdach für Viridaxis Nützlingsmischungen		1658C	1 Stk.

Haft- und Netzmittel

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
Cocana Netzmittel 270 g/l Fettsäure Kalisalz Zulassungs-Nr.: W7176	Alle Kulturen	Erhöhung des Netzvermögens	0,5%	4800C	5 l
				1808C	25 l
CropCover CC-2000 Haftmittel 10% modifizierte Stärke Zulassungs-Nr.: W7487	Gartenbau	Erhöht Haftvermögen von Fungi-, Insekti-, Herbiziden	1%	8519C	1 l
				7662C	5 l
	Zierpflanzen inkl. Sport- und Zierrasen	Fungizid/Insektizid	1%	7663C	20 l
Break-Thru Bio SP 133 Netz- und Haftmittel Zulassungs-Nr.: W7569	Alle Kulturen	Erhöhung des Netz- und Haftvermögens	0,1% (max. 400 ml/ha)		
				Herbizid	0,2 ml/m²
				8635C	1 l
				8636C	5 l

NEU

Herbizid

Finalsan Pelargonsäure (186,7 g/l) Zulassungs-Nr.: W6663	Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	Gegen Unkräuter und Ungräser. Anwendung in Spritzverfahren	16,6% (1 l auf 5 l Wasser)	1137C	10 l
	Zier-, Sportrasen	Gegen Moose. Anwendung im Giessverfahren	1,66% (100 ml auf 5,9 l Wasser)		
	i Nicht auf der FiBL-Betriebsmittelliste				



Die Preise fürs aktuelle Jahr finden Sie unter folgendem Link

Fallen/Netze

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
BiocontrolNet 0,9 Aus Polyethylen 0,9 mm Maschenweite	Kirschenfliege, Walnussfruchtfliege	Zur Bodenabdeckung, hindert die Kirschen- fliegen am Hochfliegen		1528C	Einzelstücke: 7,2×7,2 m
	i Weitere Masse auf Anfrage				
Butotrap Himbeerkäferfalle	Beeren	Himbeerkäfer	2 Fallen/ha zur Befallsüberwachung. 1 Falle je 10–20 Lauf- meter, zusätzliche Fallen im Randbereich zur Befallsreduktion	1425C	Set (1 Falle, 1 Dispenser)
				1353C	Dispenser
Catch-it blau Aus Polyethylen, blau mit Schutzfolie	Zierpflanzen	Thrips	1 Falle/100 m²	237C	25 × 10 cm Pkg. à 20 Stk.
				1454C	25 × 40 cm Pkg. à 20 Stk.
Catch-it gelb Aus Polyethylen, gelb mit Schutzfolie	Zierpflanzen	Weisse Fliegen, Minierfliegen, Trauermücken	1 Falle/100 m²	238C	25 × 10 cm Pkg. à 20 Stk.
				1455C	25 × 20 cm Pkg. à 20 Stk.
Catch-it rot Aus Polypropylen, rot mit Schutzfolie	Zierpflanzen	Zikaden	1–10 Fallen/100 m²	2209C	20 × 25 cm Pkg. à 20 Stk.
Drosal Pro	Beeren, Reben, Obst	<i>Drosophila suzukii</i>	Falle zur Befalls- überwachung und Massenfang von <i>Drosophila suzukii</i>	2458C	Falle
				2459C	Pkg. à 50 Stk.
DrosaLure		Köderflüssigkeit zu Drosal Pro	Fix-fertige Köder- flüssigkeit abgefüllt in Bag-in-Box; ca. 1 dl pro Falle	2006C	5 l
Glurex forte D-Limonene	Rebell-Fallen	Reinigungsmittel für Rebell-Fallen	Unverdünnt anwenden	6401C	1 l

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
Pheromon- und Lockstofffallen	i Haltbarkeit Dispenser: Tiefgekühlt mindestens 1 Jahr lagerfähig Weitere Fallen auf Anfrage				
	Alle Kulturen	Marmorierte Baumwanze (<i>Halyomorpha halys</i>)	Set: 2 Fallen, 1 Dispenser	3135C	Set
				3134C	Dispenser
		Japankäfer (<i>Popillia japonica</i>)	Mitte Mai bis Ende August Set: Biologic Trap, 1 Dualdispenser	4810C	Set
	Beeren			6402C	Dual- dispenser
		Erdbeer- und Himbeerblütenstecher (<i>Anthonomus rubi</i>)	April/Mai Set: Panel-Falle, 1 Dispenser	3473C	Set
				3401C	Dispenser
		Himbeerkäfer (<i>Byturus tomentosus</i>)	Set: 1 Butotrap-Falle, 1 Dispenser	1425C	Set
				1353C	Dispenser
		Himbeerrutengallmücke (<i>Resseliella theobaldi</i>)	April bis August Set: 1 Tetra-Falle, 1 Dispenser, 8 Leimböden	1351C	Set
				1350C	Dispenser
		Johannisbeerglasflügler (<i>Synanthedontipuliformis</i>)	Ende Mai bis Juli Set: 1 Funnel-Falle, 1 Dispenser	527C	Set
				526C	Dispenser
	Gartenbau	Buchsbaumzünsler (<i>Diaphania perspectalis</i>)	Mai/Juli Set: 1 Funnel-Falle, 2 Dispenser	1412C	Set
				1411C	Dispenser
		Eichenprozessionsspinner (<i>Thaumetopoea processionea</i>)	Juli bis September Set: 1 Funnel-Falle, 2 Dispenser	293C	Set
				292C	Dispenser
		Gartenlaubkäfer (<i>Phyllopertha horticola</i>)	Mitte April bis Anfang Juli Set: 1 Phyllotrap-Falle, 1 Dispenser	786C	Set
				785C	Dispenser
		Kastanienwickler (<i>Cydia splendana</i>)	Juli bis Oktober Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden	533C	Set
				532C	Dispenser
		Pinienprozessionsspinner (<i>Thaumetopoea pityocampa</i>)	Juni bis September Set: 1 Funnel-Falle, 2 Dispenser	2213C	Falle
				2214C	Dispenser
		Rosskastanienminiermotte (<i>Cameraria ohridella</i>)	Ende April bis Anfang Oktober Set: 1 Funnel-Falle, 2 Dispenser	865C	Set
				864C	Dispenser
		Weidenbohrer (<i>Cossus cossus</i>)	Mitte Mai bis Ende August Set: 1 Funnel-Falle, 1 Dispenser	1046C	Set
				1045C	Dispenser



Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde	
	Obst	Apfelglasflügler (<i>Synanthedon myopaeformis</i>)	Ende April bis August Set: 1 Funnel-Falle, 1 Dispenser	66C 65C	Set Dispenser	
		Apfelwickler (<i>Cydia pomonella</i>)	Ende April bis August Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden	72C 71C	Set Dispenser	
		Apfelwickler Kairo-Catch (<i>Cydia pomonella</i>) <div>NEU</div>	Ende April bis August Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden	8501C 8500C	Set Dispenser	
		Blausieb (<i>Zeuzera pyrina</i>)	Juni bis August Set: 1 Funnel-Falle, 1 Dispenser.	182C 181C	Set Dispenser	
		Bodenseewickler (<i>Pammene rhediella</i>)	Mai bis Juni Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden	192C 191C	Set Dispenser	
		Fleckenminiermotte (<i>Leucoptera malifoliella</i>)	Ab Anfang April Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden	2121C 2116C	Set Dispenser	
		Kleiner Fruchtwickler (<i>Grapholita lobarzewskii</i>)	Mai bis August Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden	543C 542C	Set Dispenser	
		<i>Pandemis heparana</i>	Juni bis August Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden	759C 758C	Set Dispenser	
		Pfirsichmotte (<i>Anarsia lineatella</i>)	Mai bis September Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden	769C 768C	Set Dispenser	
		Pfirsichwickler (<i>Grapholita molesta</i>)	April/Mai bis Oktober Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden	772C 771C	Set Dispenser	
		Pflaumenwickler (<i>Grapholita funebrana</i>)	April bis August Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden	782C 781C	Set Dispenser	
		Roter Knospenwickler (<i>Spilonota ocellana</i>)	Mai bis August Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden	868C 867C	Set Dispenser	
		Schalenwickler (<i>Adoxophyes orana</i>)	Mai/Juni bis August/September Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden	888C 887C	Set Dispenser	
		Reben	Bekreuzter Traubenwickler (<i>Lobesia botrana</i>)	Ende April bis August Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden	119C 118C	Set Dispenser
			Einbindiger Traubenwickler (<i>Eupoecilia ambiguella</i>)	Ende April bis August Set: 1 Delta-Falle, 2 Dispenser, 4 Leimböden	295C 294C	Set Dispenser
	Springwurm (<i>Sparganothis pilleriana</i>)		Juli bis August Set: 1 Delta-Falle, 1 Dispenser, 4 Leimböden	947C 946C	Set Dispenser	
	<div>ⓘ</div> Weitere Pheromone auf Anfrage					
	Fallengehäuse	Für Delta-Falle		1131C	1 Stk.	
		Für Tetra-Falle		550C	1 Stk.	
		Für Funnel-Falle		421C	1 Stk.	
		Für Panel-Falle grün		3460C	1 Stk.	
		Für Panel-Falle weiss		3459C	1 Stk.	
	Leimböden	Für Delta-Falle		580C	4 Stk.	
		Für Tetra-Falle		551C	8 Stk.	

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
Phyllotrap Gartenlaubkäferfalle	Rasen, Golfplätze, Wiesen	Gartenlaubkäfer (<i>Phyllopertha horticola</i>)	Zur Flugüberwachung; Falle ab dritter Maiwoche bis Anfang Juli aufstellen; fängt Weibchen und Männchen	786C	1 Set (Falle und Dispenser)
				785C	1 Dispenser
Procerex Pheromon Pheromonfalle für Flugüberwachung und Massenfang	Gartenbau, Forst	Pinienprozessionsspinner- Falter	Einzelne Bäume, Baumgruppe: 1–3 Fallen Parkanlage, grosses Areal: 1 Falle alle 20–30 m	2213C 2214C	1 Falle 2 Dispenser
Procerex Ring Falle zum Abfangen von Prozessionsspinner- Raupen	Gartenbau, Forst	Pinienprozessionsspinner- Raupen	1 Falle pro befallenem Baum, Falle spätes- tens Ende Januar um den Stamm fixieren	2211C 2228C	1 Set (Länge 2,5m) 1 Verlän- gerung (Länge 1,3 m)
				2212C	1 Sack
Rebell® amarillo Aus Polypropylen, gelb 150 × 205 mm	Kirschen	Kirschenfliege	Befallsprognose: 1 Kreuzfalle pro Baum Befallsreduktion: 2–10 Kreuzfallen pro Baum	831C	8 Kreuzfallen (16 Einzeltafeln)
	Walnuss	Walnussfruchtfliege	Befallsprognose: 1 Kreuzfalle pro Baum Befallsreduktion: 2–10 Kreuzfallen pro Baum		
TMA-Karte Köder für Rebell® amarillo	Kirschen, Walnuss	Kirschenfliege, Walnussfruchtfliege	Pro Rebell amarillo eine TMA-Karte befestigen, erhöht die Fängigkeit der Rebell-Falle über 60%	993C	8 Karten
Rebell® bianco Aus Polypropylen, weiss 150 × 205 mm	Kernobst, Steinobst	Sägewespe	Flugüberwachung: mind. 1 Falle/Sorte bei 2–4 anfälligen Sorten	833C	8 Kreuzfallen (16 Einzeltafeln)
	Beeren	Himbeerkäfer	Flugüberwachung: mind. 2 Fallen/Sorte Befallsreduktion: alle 3–5 m eine Falle		
Rebell® blu Aus Polypropylen, blau 80 × 150 mm	Zierpflanzen	Thrips	1 Falle pro 100 m²	834C	25 Fallen
Rebell® giallo Aus Polypropylen, gelb 80 × 150 mm	Reben	Rebzikade	2–5 Fallen/Parzelle	835C	25 Fallen
	Zierpflanzen	Weisse Fliegen, Zikaden	1 Falle pro 100 m²		



Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
Rebell® rosso Aus Polypropylen, rot 150×205 mm	Obst, Reben	Holzbohrer	Flugüberwachung: 1–2 Fallen/ha Befallsreduktion: 8–10 Fallen/ha	837C	8 Kreuzfallen (16 Einzeltafeln)
Köderflüssigkeit 94% Ethanol (Alkohol)		Zu Rebell rosso	Köderflüssigkeit 1:1 mit Wasser verdün- nen, Gemisch bis ⅓ Füllhöhe in die Köderflasche giessen	547C 548C	1 l 5 l
Flaschen		Für Rebell rosso Köderflüssigkeit	Die Köderflasche wird unter der Kreuzfalle befestigt	546C	1 Köder- flasche
Roller-Trap (bianco, blau, rot) Klebebänder aus Polypropylen	Zierpflanzen	Thrips	Roller-Trap blau	857C	1 Rolle 15 cm×125 m
	Küchenkräuter	Zikaden	Roller-Trap rot	2210C	3 Rollen 10 cm×100 m
	Kernobst	Birnensägewespe, Apfelsägewespe	Roller-Trap bianco 150–250 Bänder (0,8–2 m pro Band) pro ha	7550C	2 Rollen 15 cm×100 m
standby Der Mäusezaun	Obst-und Gemüse, Wiesen, Beeren- anlagen	Unterbindet die (Rück-)Einwanderung von Mäusen in eine schützenswerte Parzelle. Gerne erstellen wir für Sie eine unverbindliche Offerte			
Tangle-Trap Insektenleim	Zubehör	Zur Wiederbeleimung von Rebell-Fallen oder als Leimring (nicht direkt auf Stamm auftragen) gegen Ameisen, Frostspanner oder Blutläuse		978C 977C	Tube à 156 g Eimer à 6,35 kg
topcat Die Wühlmausfalle	Obst-, Gemüse-, Ackerbau, Wiesen	Sehr robuste Wühlmausfalle aus rostfreiem Stahl; Einfach und schnell in der Handhabung			1324C 1 Falle
topcat Starter-Set		Mit dem topcat-Starter-Set sind Sie für den erfolgreichen Wühlmausfang komplett aus- gerüstet. Ein Set enthält: 1 Suchstab, 1 Loch- schneider, 2 topcat-Fallen, 2 Markierstäbe			2448C 1 Set
Suchstab		Zur einfachen Lokalisierung des Mäuseganges			1325C 1 Stk.
Lochschneider		Zum Ausstechen eines Loches, exakt in der Dimension der topcat-Falle			1326C 1 Stk.
Markierstab		Kunststoffmarkierstab (60 cm) zur Sichtbar- machung der gestellten topcat-Fallen			1457C 1 Stk.
Ersatz-Auslöse-Set		12 Auslösefedern, 10 Seegeringe			1327C 1 Set

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
topsnap Die raffinierte Mausefalle	Gewächshaus, Lager, Indoor	Effiziente und anwenderfreundliche Mausefalle. Einsetzbar gegen Haus-, Feld- und andere Kleinnäuse		1713C	1 Falle
topsnap LR topsnap-Mausefalle mit Meldesystem		topsnap LR meldet Fänge elektronisch über eine Web-App. Das Benachrichtigungssystem funk- tioniert über das LoRaWAN™-Netzwerk. Mit einem Andermatt LoRa Gateway wird ein lokales Netz- werk mit einer grossen Reichweite aufgebaut.		3937C	
Andermatt Gateway				3938C	
Wanzen-Falle <i>Halyomorpha</i>	Ackerbau, Gemüse, Obst, Reben	Marmorierte Baumwanze (<i>Halyomorpha halys</i>)	Befallsüberwachung: 2 Fallen pro Parzelle/ha	3135C	Set



Flüssigdünger







AminoBasic 9% N (110 g/Liter) (1 Liter: ca. 1,2 kg) Zulassungs-Nr.: 3835	Baumschulen, Zierpflanzen, Gartenbau	N-Aminosäuredünger aus enzymatisch hydro- lysierten Tierhäuten für Bodenapplikation; Anwendung über Bewässe- rungssystem möglich; tiefer Chlorid-/Salzgehalt	Aufwandmenge entsprechend dem N-Bedarf der Kultur	51C 50C	20 l 1000 l
AminoComple  4-1-5 (1 Liter: ca. 1,3 kg) Zulassungs-Nr.: 5057	Obst, Reben, Beeren, Zierpflanzen, Gartenbau	NPK-Flüssigdünger auf pflanzlicher Basis für Bodenapplikation; Anwendung über Bewäs- serungssystem möglich	Aufwandmenge entsprechend dem Nährstoffbedarf der Kultur	2460C 2461C 2462C	5 l 20 l 1000 l
AminoN8,5 8,5% N (1 Liter: ca. 1,25 kg)	Baumschulen, Zierpflanzen, Gartenbau	N-Aminosäuredünger; Anwendung über Bewässe- rungssystem möglich	Aufwandmenge entsprechend dem N-Bedarf der Kultur	6509C 6511C	20 l 1000 l
AminoVegi  6,5% N (1 Liter: ca. 1,2 kg)	Baumschulen, Zierpflanzen, Gartenbau	N-Flüssigdünger auf pflanzlicher Basis; Anwendung über Bewässe- rungssystem möglich	Aufwandmenge entsprechend dem N-Bedarf der Kultur	6507C 6508C	5 l 20 l


Festdünger

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
Bioilsa 11 11% N Zulassungs-Nr.: 3732	Baumschulen, Zierpflanzen, Gartenbau	Granulierter N-Dünger, aus Feder-, Haar- und Ledermehl sowie Ölpresskuchen	30–100 g/m ² entsprechend dem N-Bedarf der Kultur	167C	25 kg
				168C	Big Bag à 500 kg
					(nur paarweise erhältlich)
				169C	Palette à 1125 kg
Biosol 7-1-1 Zulassungs-Nr.: 3552	 Baumschulen, Zierpflanzen, Gartenbau	N-Dünger, granuliert aus fermentierter Pilzbiomasse; chitinhaltig	60–250 g/m ² entsprechend dem N-Bedarf der Kultur	16C	25 kg
				17C	Big Bag à 500 kg
					(nur paarweise erhältlich)
				18C	Palette à 1000 kg
Bioter Carbon  Alle Kulturen 3-1-1,5 Zulassungs-Nr.: 6087	Alle Kulturen	Bodenverbesserer auf Basis von Pflanzenkohle	50–200 g/m ² oder bis 8 kg/m ³ Substrat	4546C	20 kg
				4663C	Palette à 800 kg
					Grössere Mengen auf Anfrage
Bioter 7-3-5 Zulassungs-Nr.: 6382	Alle Kulturen	Mehrnährstoffdünger NPK	50–200 g/m ² in 2–4 Gaben pro Jahr gemäss Düngungsplan	2473C	25 kg
				2474C	Palette à 1000 kg
Bioter 5-3-8 Zulassungs-Nr.: 6381	Alle Kulturen	Mehrnährstoffdünger NPK, reich an Kali	50–200 g/m ² in 2–4 Gaben pro Jahr gemäss Düngungsplan	2477C	25 kg
				2478C	Palette à 1000 kg
Hornspäne 14% N Zulassungs-Nr.: 2754	Baumschulen, Zierpflanzen, Gartenbau	N-Langzeitdünger aus unterschiedlich grossen Hornspänen	60–80 g/m ² im Frühjahr oder bei der Neupflanzung	7561C	25 kg
				7562C	750 kg
Kieserit 16% Mg, 20% S	Alle Kulturen	Zur Behebung von Magnesiummangel über den Boden	40–50 g/m ²	7571C	25 kg
				7572C	1000 kg
Schafwollpellets 9% N, 5% K Zulassungs-Nr.: 6053	Baumschulen, Zierpflanzen, Gartenbau	N-Langzeitdünger aus Schafwolle	Für die Auf- und Nachdüngung Max. 60 g/m ² und Saison	7563C	25 kg
				7564C	600 kg
Schwefellinsen 87% S	Rhododendron, Zierpflanzen, Beeren	Moorbeete, zur Absenkung des Boden-pH	50–100 g/m ²	7573C	25 kg
				7574C	1050 kg

Pflanzenstärkung/Blattdünger

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
AlgoVital Plus  Alle Kulturen <i>Ascophvyllum nodosum</i> Zulassungs-Nr.: 3413		Pflanzenstärkung auf Braunalgenbasis	1% (3–5 l/ha) allen Pflanzenschutzsprit- zungen beimischen	4586C	1 l
				4335C	10 l
AminoCa 3,5% N, 8% CaO Zulassungs-Nr.: 5291	Obst	Gegen Stippe	0,25% ab Juli 2–3 Behandlungen bis spätestens 2 Wochen vor Ernte	2825C	5 l
AminoFe 5% Fe, 2,8% S, 2% N (Eisen-Sulfat) Zulassungs-Nr.: 5056	Zierpflanzen, Baumschulen, Gartenbau, Rasen Moosbekämpfung	Eisen-Sulfat Flüssigdünger mit Aminosäure. Aufnahme über Blatt und Wurzeln	Blattapplikation: 0,2–0,4%, Giessapplikation: 0,04–0,08% 2–3 Applikationen (alle 10–14 Tage; Ab Beginn der Mangelsymptome)	2463C	5 l
AminoMg 2,2% N, 4% MgO Zulassungs-Nr.: 5292	Gemüse, Reben, Obst, Zierpflanzen, Gartenbau	Magnesium-Flüssigdünger mit Aminosäuren. Schnelle Aufnahme über das Blatt; Anwendung bei Mangelsymptomen	0,5%	2827C	5 l
AminoPlus 8% N (100 g/Liter) (1 Liter: ca. 1,25 kg) Zulassungs-Nr.: 3836	Baumschulen, Zierpflanzen, Gartenbau	N-Aminosäure Blattdünger; wiederholte Anwendung vor Stresssituationen (Trocken- heit, Kälte, Mangel)	0,2–1% (3 l/ha)	54C	5 l
				53C	20 l
				52C	1000 l
AquaVital Mikroorganismen	Teiche, Biotope, Schwimmteiche, Fischzucht	Gegen trübes, stinkendes Wasser und starke Algenvermehrung	1 l für 20 m³; AquaVital mit lauwar- mem Wasser mischen (1:1) und 10 min. stehen lassen. Gemisch über das Gewässer verteilen	3430C	10 l
Equi-Bio  Alle Kulturen Schachtelhalmextrakt		Pflanzenstärkung	1%	4971C	5 l
				4972C	20 l
Lalrise® Max Mykorrhiza: <i>Rhizoph- agus irregularis</i> 2000 Sporen/g Zulassungs-Nr.: 6457	Alle Kulturen	Aufzucht, Setzlinge	100–200 g/100 m²	6514C	50 g
		Topf	0,1–2,5 g/Topf	6513C	200 g
	Baumschule	Stecklinge, Setzlinge	0,02–0,04 g/Pflanze		
	Reben, Obst	Pflanzung	0,5–1 kg/ha 0,25–0,5 g/Pflanze		
	Bäume, Sträucher	Pflanzung, Injektion	1,25–40 g/Baum		
	Rasen	Auf Saatbeet	250–500 g/ha (2,5–5 g/m²)		

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
Lalstim® Fit Organischer Hefe-Dünger aus <i>Saccharomyces cerevisiae</i> 5,5% N Zulassungs-Nr.: 6176	 Alle Kulturen	N-Aminosäure Blattdünger; wiederholte Anwendung vor Stress- situationen (Trockenheit, Kälte, Mangel)	0,5%	2823C	5 l
Lalstim® Osmo 97% Glycin-Betain 12% N Zulassungs-Nr.: 6081	 Obst, Reben	Gegen Frostschäden	0,5–6 kg/ha	6485C	2 kg
		Verminderung Rissbildung und Aufplatzen der Früchte	0,3%		
	Rasen, Zierpflanzen	Zur Verbesserung der Vitalität in Stresssituation	0,3% oder 0,3 g/m²		
Optifer 6% Fe, 3,5% S, 0,1% Mn, 0,1% Mg	 Rasen	Eisendünger mit Greeningeffect und Wirkung gegen Moos	1%, Behandlung nach 3–5 Wochen wiederholen	1602C 1603C	1 l 5 l
	Baumschule, Zierpflanzen	Gegen Eisenmangel (Chlorose)	0,2–1% Behandlung nach 2–3 Wochen wiederholen		
Orti-Bio Fermentierter Brennnesselextrakt	 Alle Kulturen	Pflanzenstärkung	0,5%	4973C 4974C	5 l 20 l
Prev-B2 2,1% Bor; Dünger auf Basis von Orangenöl Zulassungs-Nr.: 4319	Obst, Gemüse, Beeren, Reben  Nicht auf der FiBL-Betriebsmittelliste		2–3 l/ha in 500–1000 l Wasser	1592C	5 l
RhizoSol <i>Bacillus atrophaeus</i> (> 5 × 10 ⁹ cfu/ml) Zulassungs-Nr.: 5052	Alle Kulturen (Für den Gartenbau und kleinere Flächen geeignet)	Bodenbakterien zur Wachstumsförderung und Pflanzenstärkung	0,1% (20 ml in 20 l Wasser)	2449C	1 l
RhizoVital 42 <i>Bacillus amylolique- faciens</i> FZB42 (> 2,5 × 10 ¹⁰ cfu/ml) Zulassungs-Nr.: 4588	Für grosse Flächen: Rasen, Zierpflanzen, Bäume, Baumschulen	Bodenbakterien zur Wachstumsförderung und Pflanzenstärkung	0,5–1 l/ha Beizung: 200–500 ml auf Saatgut für 1 ha	848C	500 ml
Scaniavital® Silica Wundverschluss	Wundverschlussmit- tel zur Nachbehand- lung von Läsionen bei Tomaten und anderen Gewächs- hauskulturen	Gesteinsmehlpaste; trocknet und desinfiziert verletzte Stängelpartien	Tube mit integrierter Bürste; Tube eignet sich zum Wieder- befüllen; für den 10-Liter-Behälter ist eine Abfüllvorrich- tung erhältlich	884C	Tube à 250 ml
				883C	Eimer à 10 l
T-Gro <i>Trichoderma asperellum</i> kd 2 × 10 ⁹ Sporen/g Zulassungs-Nr.: 4687	Alle Kulturen	Trichoderma-Pilz zur Wachstumsförderung und Pflanzenstärkung	0,1 g/m²	2832C 2833C	250 g 1 kg
	 Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, kühl lagern				

Produkt	Kultur	Schädling/Beschreibung	Anwendung	Artikel	Gebinde
T-Gro Easy-Flow <i>Trichoderma asperellum</i> kd 2×10 ⁹ Sporen/g Zulassungs-Nr.: 5443	Alle gesäten Kulturen	Beizmittel mit Tricho- dermapilz zur Wachstums- förderung und Pflanzenstärkung	Spezielle Formulie- rung zur Einmischung in Saatgut, Beizung: 2–40 g/kg Saatgut (abhängig von der Korngrösse)	2954C	250 g
				2955C	1 kg
				 Haltbarkeit: Beschränkt lagerfähig, kühl lagern	
Vigna Tech 70–10 Zeolite Gesteinsmehl in Form von mikronisiertem Zeolith	Reben, Gemüse, Ackerbau	Stärkt die Pflanze nachhaltig	3–4 kg/ha	7607C	6 kg

Applikationsgeräte/Diverses

Birchmeier Applikationsgeräte					
Birchmeier Flox 10 AD1 Rückenspritze 10 l	Alle Kulturen	Zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln sowie Flüssigdünger		6526C	1 Stk.
Birchmeier Iris 15 AD1 Rückenspritze 15 l	Alle Kulturen	Zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln sowie Flüssigdünger		6527C	1 Stk.
Birchmeier AS 1200 AC1 Akku-Sprühgebläse	Alle Kulturen	Zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln sowie Flüssigdünger	Muss mit REC 15 AC1 oder A 50 AC1 kombiniert werden	6528C	1 Stk.
Birchmeier REC 15 AC1 Akku-Rückensprühgerät 15 l	Alle Kulturen	Zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln sowie Flüssigdünger		1889G	1 Stk.
Birchmeier A 50 AC1 Zweirad-Akku-Sprühgerät 50 l	Alle Kulturen	Zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln sowie Flüssigdünger		6529C	1 Stk.
Blackeneisen	Wiesen	Praktisches, sehr stabiles Blackeneisen Hergestellt in traditioneller Pflugschmiede		180C	1 Stk.
iMetos Moduläre Wetterstationen	Messung und Überwachung von Klima- und Bodenparametern	Angebote siehe Webseite: s.biocontrol.ch/imetos		2919C	1 Stk.
Lupe Eschenbach	Befallsüberwachung; Erkennung	Qualitativ hochwertige Lupe; 10-fach Vergrösse- rung; Metallgehäuse		2340C	1 Stk.
Messbecher 2 Liter		Fassungsvermögen 2 Liter mit praktischen Skalen für leichtes Abmessen von Vitisan, Myco-Sin, Airone, Netzschwefel Stulln		3407C	1 Stk.

Lagerung und Haltbarkeit

Produkt	Lagerort und Haltbarkeit	Bemerkung
AlgoVital Plus	🏠 Mindestens 2 Jahre	
Aquabac XT	🏠 Mindestens 1 Jahr	
	📅 Mindestens 3 Jahre	
Beupro	📅 Gem. Verfallsdatum: 5–10 Tage	Direkt nach Erhalt ausbringen; vor Licht schützen
Beupro liquid	📅 Max. 6 Monate ab Produktionsdatum	
Blossom Protect	📅 30 Monate ab Produktionsdatum	Siehe Produktionsdatum auf Packung
	🏠 18 Monate ab Produktionsdatum	Siehe Produktionsdatum auf Packung
Botector	📅 30 Monate ab Produktionsdatum	Siehe Produktionsdatum auf Packung
	🏠 18 Monate ab Produktionsdatum	Siehe Produktionsdatum auf Packung
Capex 2	❄️ Unbeschränkt	Bleibt flüssig und kann direkt aus Tiefkühler verwendet werden
	📅 2 Jahre	Bleibt flüssig und kann direkt aus Tiefkühler verwendet werden
Carponem	📅 Gem. Verfalldatum, 5–10 Tage	Direkt nach Erhalt ausbringen; vor Licht schützen
ColeoStop	📅 Gem. Verfalldatum, 5–10 Tage	Direkt nach Erhalt ausbringen; vor Licht schützen
Delfin	🏠 3–4 Jahre	
Equi-Bio	🏠 Mindestens 2 Jahre	
Fenicur	🏠 2–3 Jahre	Bei Lagerung unter 10 °C: Satzbildung Vor Applikation auf 20 °C erwärmen und gut schütteln
Isomate, Isonet	📅 Mindestens 2 Jahre	
	❄️ 2 Jahre	
Lalrise Max	🏠 20 Monate	
Lalstop Contans WG	🏠 Gem. Verfalldatum, max. 2 Wochen	
	📅 Gem. Verfalldatum, 1 Jahr	
	❄️ 2 Jahre	
Madex Top, Madex Twin	❄️ Unbeschränkt	Bleibt flüssig und kann direkt aus Tiefkühler verwendet werden
	📅 2 Jahre	Bleibt flüssig und kann direkt verwendet werden
Meginem Pro, Meginem Cold, Melonem	📅 Gem. Verfalldatum, 5–10 Tage	Direkt nach Erhalt ausbringen; vor Licht schützen
Metapro	📅 Gem. Verfalldatum, 5–10 Tage	Direkt nach Erhalt ausbringen; vor Licht schützen
Metapro liquid	📅 Max. 6 Monate ab Produktionsdatum	
Naturalis-L	📅 Gem. Verfalldatum, max. 1 Jahr	
NeemAzal-T/S	🏠 Mindestens 2 Jahre	Bei Lagerung unter 10 °C: Kristallbildung; vor Applikation während 12–24 Stunden auf 20 °C erwärmen. Vor Gebrauch gut schütteln
Orti-Bio	🏠 2 Jahre	
Pheromonfalle, Pheromondispenser	❄️ 1–2 Jahre	Genauere Angaben unter den entsprechenden Gebrauchsanleitungen
Prestop	📅 12 Monate ab Produktionsdatum	
Prev-AM	🏠 Mindestens 2 Jahre	

Produkt	Lagerort und Haltbarkeit	Bemerkung
Pyrethrum FS	🏠 Mindestens 2 Jahre	
Quassan	📅 Mindestens 2 Jahre	
RhizoVital 42, RhizoSol	🏠 Mindestens 2 Jahre	
Scaniavital Silica	🏠 Wenige Wochen	
	📅 Gem. Verfalldatum, max. 1 Jahr	
Solbac	🏠 Mindestens 1 Jahr	
	📅 Mindestens 3 Jahre	
T-Gro, T-Gro Easy-Flow	📅 Mindestens 2 Jahre ab Produktionsdatum	
	🏠 Mindestens 3 Monate	
Traunem	📅 Gem. Verfalldatum, 5–10 Tage	Direkt nach Erhalt ausbringen; vor Licht schützen

🏠 Raumtemperatur (10–20 °C, frostfrei, Temp. über 25 °C vermeiden) 📅 Kühlschrank (5 °C, frostfrei) ❄️ Tiefkühler (–18 °C)
Pflanzenschutzmittel in einem trockenen, geschlossenen Raum, vor Frost und Licht geschützt lagern. Alle hier nicht gelisteten Produkte haben eine Haltbarkeit von mindestens zwei Jahren. Die genauen Angaben zu Haltbarkeit und Lagerung finden Sie auf unserem Webshop. Wichtig: Wenn kein Verfallsdatum auf dem Produkt angegeben ist, gilt die Haltbarkeit ab dem Produktionsdatum.

Abstandsauflagen

	Produkt	Bemerkung
Zu Oberflächengewässer	Pyrethrum FS	Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6, 20 und 50 Metern zu Oberflächen-gewässern einhalten (je nach Kultur). Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewach-sene Pufferzone von mindestens 6 Metern einhalten.
	Prev-AM	Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 Metern (Reben) und 20 Metern (Birnen/ Nashi) zu Oberflächen-gewässern einhalten.
	Spintor	Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 und 20 Metern zu Oberflächengewäs- sern einhalten (je nach Kultur).
	Allgemein	Für Pflanzenschutzmittel, bei denen auf der Etiketke keine unbehan- delten Pufferzonen zu Oberflächengewässern aufgeführt sind, ist ein Mindestabstand von 6 Meter einzuhalten.
Zu Wohnflächen und öffentlichen Anlagen	Cocana, Prev-AM	Zum Schutz von Dritten eine unbehandelte Pufferzone von 6 Metern zu Wohnflächen und öffentlichen Anlagen einhalten.

Die angegebenen Distanzen können beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden.

Mischbarkeit

	Airone	Alginure	AlgoVital Plus	AminoPlus, Ca, Fe, Mg	Amylo-X	Armicarb	Braxol	Botector	Capex 2	Cocana	CropCover, Break-Thru	Delfin	Equi-Bio	Fenicur	FytoSave	Glumalt SL	Lalstim Osmo	Madex Top, Twin	Myco-Sin	Natural	Naturalis-L	NeemAzal-T/S	Nematodenprodukte 1	Netzschwefel Stulln	Orti-Bio	Prestop	Prev-AM, Prev-B2	Promanal Neu	Pyrethrum FS	Quassan	Spintor	Surround WP	Vitisan	
Airone		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✗	✗	✓	✓		✓	✓		✓	✓				✓	✗	✓
Alginure	✓		✓					✓		✓	✓	✓	✓		✓	✗			✗	✓	✗			✓	✓		✓						✗	✓
AlgoVital Plus	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓
AminoPlus, Ca, Fe, Mg	✓		✓			✗	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✗						✓	✓	✓	✓	✓		✓		✓	✓	✓	✗	✓
Amylo-X	✓		✓		✗		✓			✗	✓	✓	✓		✓	✗			✗	✗	✓		✓		✓							✗	✓	
Armicarb	✓		✗	✗		✓	✗	✓			✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✗		✓	✓		✓	✓		✓	✓		✓	✓	✗	✓	
Braxol	✓		✓		✓			✓	✓	✗	✓	✓	✓	✗		✗	✓	✓	✗	✗	✓	✗	✓	✓	✗	✓	✗		✓			✗	✓	
Botector	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓			✗	✓	✓	✓	✗	✓	✗	✓			✓	✗	✓	✓		✓	✓	✗	✓			✓	✗	✓	
Capex 2	✓		✓		✓	✓					✓	✓	✓	✓		✗	✓	✓	✓	✗		✓			✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✗	✓
Cocana	✓	✓	✓		✗		✗	✗	✗			✗	✓	✓	✓	✗		✗	✗		✓	✓	✓	✓	✓	✓		✗	✗	✓	✓	✓	✗	✓
CropCover, Break-Thru	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓					✓	✓	✓	
Delfin	✓		✓					✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✗	✗					✓	✓			✗			✓	✓	
Equi-Bio	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗		✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓
Fenicur	✓		✓	✓		✓	✗	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✗	✓		✗	✓		✓		✓	✓		✓	✗	✓	✓	✓	✓	✗	✓
FytoSave	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓		✓	✓	✓	✓	✓		✗			✓		✓			✓	✓	✓	✓	✓				✗	✓	
Glumalt SL	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗
Lalstim Osmo	✓		✓			✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓		✗		✓	✓			✓		✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓
Madex Top, Twin	✓		✓	✓		✓	✓		✓	✗	✓	✓	✓			✗	✓	✓	✓	✗		✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓
Myco-Sin	✗	✗	✓	✓	✗	✗	✗	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✗	✓	✗	✓	✓	✓			✗		✓	✓	✓	✓	✓	✗	✗	✗	✗	✗	✗
Natural	✗	✓	✓		✗		✗	✗	✗		✗	✗	✓			✗		✗	✗	✗	✓	✓		✓	✓		✗	✗	✓	✓		✗	✓	
Naturalis-L	✓	✗			✓	✓	✓	✓		✓	✓				✓	✗				✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	
NeemAzal-T/S	✓		✓	✓		✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✗	✓	✓	✗	✓	✓			✓	✓			✗				✓	✓	
Nematodenprodukte 1			✓	✓	✓		✓				✓	✓				✗						✓					✓					✗		
Netzschwefel Stulln	✓	✓	✓	✓		✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓
Orti-Bio	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓
Prestop			✓						✓			✓	✓		✗									✓	✓								✗	
Prev-AM, Prev-B2	✓	✓	✓	✓		✓	✗	✗	✓	✗		✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✗	✓		✓		✓	✓	✓		✗	✓	✓		✗	✓
Promanal Neu	✓		✓			✓		✓		✗			✓	✗		✗	✓		✗	✗	✓	✗		✗	✓		✗	✗		✓	✓	✓	✗	✓
Pyrethrum FS	✓		✓	✓			✓		✓	✓		✗	✓	✓		✗	✓	✓	✗	✓		✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓			✓	✗	✓
Quassan			✓	✓		✓				✓	✓	✓	✓	✓		✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓		✓	✓		✓	✓	✗	✓
Spintor	✓		✓		✓			✓	✓		✓		✓	✓		✗		✓	✗		✓	✓		✓	✓			✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓
Surround WP	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✓	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗
Vitisan	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✗	✓	✓	✗	✓	✓	✓		✓	✓		✓	✓	✓		✓	✓	✗	

Hinweise zur Mischbarkeitstabelle: Die Angaben beziehen sich auf Angaben der Hersteller und Praxiserfahrungen. Die Andermatt Biocontrol Suisse übernimmt keine Haftung. Negative Auswirkungen von Mischungen auf Pflanzen oder Wirksamkeit können nebst der Mischung selbst von verschiedenen Faktoren (Witterung, Wassermenge, Wasserhärte, Pflanzenart/Pflanzensorte, Dosierung etc.) abhängen und deshalb unterschiedlich ausfallen.

1 Meginem Pro, Meginem Cold, Carponem, Traunem, Melonem
2 Gebrauchsanleitung beachten/Beratungsperson konsultieren

- ✓ Uneingeschränkt mischbar
- ✓ Anwendungsabhängig 2
- ✗ Nicht mischbar

Prozenttabelle für Dosierung

Die genauen Dosierungsvorschrift (in Prozent) zu jedem Mittel und Indikation finden Sie in der Gebrauchsanleitung. Entsprechend der Spritzengrösse oder gewünschten Brühmenge können Sie die benötigte Menge des Mittels in Gramm, respektive Milliliter der untenstehenden Tabelle entnehmen.

Brühmenge	Dosierung in Prozent gemäss Gebrauchsanleitung															
	0,006%	0,01%	0,02%	0,05%	0,1%	0,15%	0,2%	0,3%	0,375%	0,4%	0,5%	0,6%	0,75%	1%	2%	
1 Liter	0,06	0,1	0,2	0,5	1	1,5	2	3	3,75	4	5	6	7,5	10	20	
2 Liter	0,12	0,2	0,4	1	2	3	4	6	7,5	8	10	12	15	20	40	
5 Liter	0,3	0,5	1	2,5	5	7,5	10	15	18,75	20	25	30	37,5	50	100	
10 Liter	0,6	1	2	5	10	15	20	30	37,5	40	50	60	75	100	200	
20 Liter	1,2	2	4	10	20	30	40	60	75	80	100	120	150	200	400	
100 Liter	6	10	20	50	100	150	200	300	375	400	500	600	750	1000	2000	
150 Liter	9	15	30	75	150	225	300	450	562,5	600	750	900	1125	1500	3000	
200 Liter	12	20	40	100	200	300	400	600	750	800	1000	1200	1500	2000	4000	
400 Liter	24	40	80	200	400	600	800	1200	1500	1600	2000	2400	3000	4000	8000	

Alle Dosierungsangaben in Gramm oder Milliliter

Tankmischungen

Empfohlene Reihenfolge verschiedener Formulierungstypen bei Tankmischungen



Grundsätzlich: Die Anzahl Mischpartner sollte gering gehalten werden. Nicht mehr als 3 bis 4 verschiedene Produkte mischen. Vor Anwendung Informationen und Einschränkungen zu Mischbarkeiten seitens Hersteller:in und in den Gebrauchsanleitungen beachten.

- Vor Zugabe des jeweils nächsten Mischpartners sicherstellen, dass bereits zugebene Mittel komplett in Lösung gegangen sind.
- Bei Zugabe von den verschiedenen Mischpartnern stets beobachten, ob sich in der Brühe Ausfällungen, Ausflockungen, Eindickungen etc. bilden.

- Bei Verzögerung in der Ausbringung immer vor Wiederaufnahme prüfen, ob eine Entmischung stattgefunden hat.
- Die technische Mischbarkeit sagt nichts über die Pflanzenverträglichkeit oder andere Beeinträchtigungen aus.
- Fertige Spritzbrühen immer sofort und komplett ausbringen.
- Beachten Sie die Hinweise in der Gebrauchsanleitung. Bei Unsicherheiten oder Fragen Pflanzenschutzberater:in oder Hersteller:in konsultieren.

Allgemeine Geschäftsbedingungen



Bitte beachten Sie unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen auf unserer Webseite www.biocontrol.ch

Versand- und Zahlungsinformationen



Bitte beachten Sie unsere Versand- und Zahlungsinformationen auf unserer Webseite www.biocontrol.ch/de-ch/service/versand--und-zahlungsinformationen



Biocontrol Academy

Erfahren Sie mehr über Themen rund um biologische Kontrollmassnahmen. Erkennen Sie Krankheiten und Schädlinge zuverlässig und lernen Sie mehr über vorbeugende Strategien. Finden Sie heraus, wie Sie Pflanzen stärken oder Dünger sachgemäss anwenden.

Unser Kursleitungsteam vermittelt praxistaugliche Tipps. Informieren Sie sich auf unserer Webseite:



Zur Biocontrol Academy Webseite



Kontaktieren Sie uns, wir sind gerne für Sie da!

Die Kontaktdaten für Ihre Ansprechpartner:innen finden Sie auf Seite zwei. Rufen Sie an, Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr, Telefon 062 917 50 05, E-Mail sales@biocontrol.ch. Wir melden uns!



Einfach bestellen

Bestellen Sie täglich zu jeder Zeit in unserem Onlineshop www.biocontrol.ch oder zu Bürozeiten per Telefon 062 917 50 05



Schnelle Lieferung

Bestellungen von Lagerartikeln vor 15 Uhr, werktags, werden am Folgetag ausgeliefert (alle Artikel im Postversand)*



Kostenlose Lieferung

Bei einem Bestellwert ab 150 Franken*

Bestellmöglichkeiten



Onlineshop: www.biocontrol.ch



sales@biocontrol.ch



062 917 50 05

* Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen: www.biocontrol.ch/de-ch/legal/agb

